

MEMORIAL
Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL
Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxembourg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 632

5 septembre 2000

SOMMAIRE

Albamar Holding S.A., Luxembourg	page	30334
Cobrilux S.A., Luxembourg		30335
Credit Suisse Capital Trust (Lux), Sicav, Luxembourg		30336
Credit Suisse Equity Trust (Lux), Sicav, Luxembourg		30336
DekaBank (Luxembourg) S.A., Senningerberg		30307
Deka International S.A., Senningerberg		30308
Dwelling Holding S.A., Luxembourg		30332
Egelux, Luxembourg		30335
Firmen Verbände Invest		30308
FondsSelector SMR, Sicav, Luxembourg-Strassen		30290
For West S.A., Luxembourg		30327
Gebr. Termeer Beheermaatschappij B.V., Mamer		30328
Gecalux S.A., Luxembourg		30328
Gizmo Holding S.A., Luxembourg		30334
Global Assurance S.A., Luxembourg		30311
G & S S.A., Luxembourg		30328
G.Termeer Holding B.V., Mamer		30328
GZ-Bank AG Frankfurt/Stuttgart, Frankfurt am Main/Stuttgart		30303
GZ-Bank International S.A., Luxembourg	30302,	30303
Haksan International S.A., Luxembourg		30328
Harbour Trust and Management S.A., Mamer		30329
HARCOS Hungarian Architectural Costing, S.à r.l., Luxembourg		30329
(Eugène) Hoffmann, S.à r.l., Howald		30329
H & M Reinsurance S.A., Luxembourg		30328
Hôtel-Restaurant Simmer, S.à r.l., Ehnen		30329
Hydro Systems International S.A., Luxembourg		30330
I.C.F. S.A., Luxembourg		30330
Immobilière Arenberg S.A., Luxembourg		30329
International Constructing Holding S.A., Luxembourg		30330
Internodium S.A.H., Luxembourg		30332
Ixxose S.A., Luxembourg		30312
Jep Holding S.A., Luxembourg		30330
Kerguelen S.A.H., Luxembourg		30335
Limmo Investment S.A., Luxembourg		30317
L2S Communication S.A., Luxembourg		30314
Luxex S.A., Luxembourg		30331
Lux Shoes S.A., Luxembourg		30319
Maginvest S.A.H., Luxembourg		30331
New Credits S.A., Luxembourg		30323
Promocalor S.A., Luxembourg		30334
Promothermis S.A., Luxembourg		30334
Santar Holding S.A., Luxembourg		30332
SCI Tech, Sicav, Luxembourg		30333
Seraya S.A.H., Luxembourg		30331
SGZ-Bank International S.A., Luxembourg	30301,	30302
Smop Life Fund Management Company S.A., Luxembourg		30304
Société Financière de la Chaussée S.A., Luxembourg		30331

FondsSelector SMR, SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Gesellschaftssitz: L-1445 Luxemburg-Strassen, 4, rue Thomas Edison.

STATUTEN

Im Jahre zweitausend, den fünfundzwanzigsten Juli.

Vor dem unterzeichneten Notar Frank Baden, mit dem Amtswohnsitz in Luxemburg.

Sind erschienen:

- 1) DG BANK LUXEMBOURG S.A., Aktiengesellschaft mit Sitz in Luxemburg, hier vertreten durch Frau Ruth Bültmann, Bankangestellte, wohnhaft in Trier, aufgrund einer privatschriftlichen Vollmacht, ausgestellt in Luxemburg,
- 2) Frau Ruth Bültmann, vorgenannt, handelnd in eigenem Namen.

Vorerwähnte Vollmacht bleibt nach ne varietur-Paraphierung durch die Erschienenene und den Notar gegenwärtiger Urkunde als Anlage beigelegt.

Die Erschienenene erklärt, eine Aktiengesellschaft in Form einer Gesellschaft mit variablem Kapital «SICAV» zu errichten, welcher sie folgende Satzung zugrunde legen.

I. Name, Sitz, Dauer und Gegenstand der Gesellschaft

Art. 1. Zwischen den erschienenen Parteien und allen, die Eigentümer von später ausgegebenen Aktien werden, wird die Gesellschaft in Form einer Aktiengesellschaft als «Société d'investissement à capital variable», unter dem Namen FondsSelector SMR, SICAV (nachfolgend die «Gesellschaft») gegründet. Die Gesellschaft ist eine Umbrella-Konstruktion, die mehrere Unterfonds (nachfolgend «Teilfonds») umfassen kann.

Art. 2. Gesellschaftssitz ist Strassen, Grossherzogtum Luxemburg. Durch einfachen Beschluss des Verwaltungsrates kann der Sitz der Gesellschaft an einen anderen Ort des Grossherzogtums Luxemburg verlegt werden und können Niederlassungen und Repräsentanzen an einem anderen Ort des Grossherzogtums sowie im Ausland gegründet oder eröffnet werden.

Aufgrund eines bestehenden oder unmittelbar drohenden politischen, militärischen oder anderen Notfalls von höherer Gewalt ausserhalb der Kontrolle, Verantwortlichkeit und Einflussmöglichkeit der Gesellschaft, der die normale Geschäftsabwicklung am Gesellschaftssitz oder den reibungslosen Verkehr zwischen diesem Sitz und dem Ausland beeinträchtigt, kann der Verwaltungsrat durch einen einfachen Beschluss den Gesellschaftssitz vorübergehend bis zur Wiederherstellung von normalen Verhältnissen ins Ausland verlegen. In diesem Falle wird jedoch die Gesellschaft die luxemburgische Nationalität beibehalten.

Art. 3. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit gegründet. Die Auflösung muss durch eine Aktionärsversammlung beschlossen werden und zwar in der Form, wie sie für Statutenänderungen vorgesehen ist.

Art. 4.

1. Der ausschliessliche Geschäftszweck der auf der Grundlage des Gesetzes betreffend die Handelsgesellschaften vom 10. August 1915 errichteten Gesellschaft besteht entsprechend dem Gesetz vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen darin, ihr Vermögen in den im folgenden genannten Vermögenswerten anzulegen, um die Anlagerisiken zu streuen und ihren Aktionären die Ergebnisse der Verwaltung ihres Vermögens zugute kommen zu lassen.

2. Ziel der Anlagepolitik der Gesellschaft ist es, durch ein aktiv oder passiv verwaltetes Portfolio einen den Marktverhältnissen und der gewählten Anlagepolitik entsprechenden Ertrag in Euro zu erreichen, indem sie Anlagen in andere Organismen für gemeinsame Anlagen des offenen Typs tätigt.

a) Die Gesellschaft erwirbt ausschliesslich:

1. Anteile an nach dem deutschen Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften aufgelegten offenen Geldmarkt-, Wertpapier-, Beteiligungs-, Grundstücks-, gemischten Wertpapier- und Grundstücks- sowie Altersvorsorge-Sondervermögen, welche keine Spezialfonds sind, und/oder

2. Anteile an offenen Geldmarkt-, Wertpapier-, Beteiligungs-, Grundstücks-, gemischten Wertpapierinvestmentvermögen, die keine Spezialfonds sind und bei denen die Anteilinhaber jederzeit das Recht zur Rückgabe ihrer Anteile haben, und die entweder nach dem deutschen Auslandsinvestment-Gesetz in Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen oder welche in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investmentaufsicht unterliegen, die der Aufgabe dient, die Anleger zu schützen, und welche einer Risikostreuvorschrift unterliegen, die derjenigen des luxemburgischen Gesetzes vom 30. März 1988 vergleichbar ist;

(insgesamt die «Zielfonds»).

Hierbei darf die Gesellschaft ihr Vermögen auch vollständig in einer der genannten Fondskategorien anlegen. Die Anteile der Zielfonds sind in der Regel nicht börsennotiert. Soweit börsennotierte Fonds erworben werden, handelt es sich um Anteile, die an einer offiziellen Börse der EU- bzw. OECD-Staaten gehandelt werden.

Die Gesellschaft soll nur solche Investmentanteile erwerben, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

b) Der Wert der Anteile der Zielfonds darf 51% des Wertes des jeweiligen Nettoteilfondsvermögens nicht unterschreiten;

c) Die Mehrzahl dieser unter a 1) bis a 2) genannten Zielfonds muss in den Mitgliedstaaten der EU, der Schweiz, den USA, Kanada, Hongkong oder Japan aufgelegt worden sein und dort ihren Sitz und ihre Geschäftsleitung haben. Der Umfang, in dem die Gesellschaft ausländische Investmentanteile erwirbt, ist keiner Beschränkung unterworfen;

d) Der Erwerb von Anteilen an Zielfonds, die mehr als 5% ihres Vermögens in Anteilen anderer Investmentvermögen anlegen dürfen, ist nur erlaubt, wenn die vom Zielfonds gehaltenen Anteile nach den Vertragsbedingungen des Investmentfonds oder der Satzung der Investmentgesellschaft anstelle von Bankguthaben gehalten werden dürfen;

e) Daneben dürfen bis zu 49% des Wertes des jeweiligen Nettoteilfondsvermögens in flüssigen Mitteln wie Bankguthaben, Einlagezertifikaten und anderen Geldmarktpapieren mit einer restlichen Laufzeit zum Zeitpunkt ihres Erwerbs von höchstens 12 Monaten zu Liquiditätszwecken gehalten werden; diese sollen grundsätzlich akzessorischen Charakter haben;

f) Es dürfen nicht mehr als 20 % des Wertes eines Nettoteilfondsvermögens in Anteilen eines einzigen Zielfonds gehalten werden;

g) Es dürfen nicht mehr als 10 % der ausgegebenen Anteile eines einzigen Zielfonds gehalten werden;

h) Ist ein Zielfonds ein Teilfonds eines aus mehreren Teilfonds bestehenden Investmentvermögens («Umbrella-fonds»), so beziehen sich die in f) und g) oben genannten Grenzen jeweils auf den Teilfonds und nicht auf den gesamten Umbrella-fonds; dabei darf es nicht zu einer übermässigen Konzentration des Nettoteilfondsvermögens auf einen einzigen Umbrella-fonds kommen.

3. Es werden als Zielfonds überwiegend Aktien-, Renten- und/oder geldmarktnahe Fonds ausgewählt. Je nach Einschätzung der Marktlage kann das Gesellschaftsvermögen auch vollständig in einer dieser Kategorien angelegt werden. Dabei erwirbt die Gesellschaft keine Anteile anderer Dachfonds (mit Ausnahme von Anlagen gemäss 2) d) oben), Futures-Fonds, Venture-Capital-Fonds oder Spezialfonds. Die Fondsanlagen lauten auf europäische oder andere Währungen.

Ausser Investmentanteilen darf die Gesellschaft keine anderen Wertpapiere oder in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente erwerben (mit Ausnahme der unter obigem Punkt 2 e) genannten Geldmarktpapiere).

Die Gesellschaft wird nicht in Vermögenswerten investieren, deren Veräusserung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

4. Die Gesellschaft darf ausschliesslich mit dem Ziel der Währungskurssicherung im Rahmen der ordnungsgemässen Verwaltung für Rechnung des jeweiligen Teilfonds nur folgende Geschäfte tätigen, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben:

a) Devisenkurssicherungsgeschäfte gemäss untenstehender Nr. 6);

b) Optionsrechte im Sinne der unten stehenden Nr. 6), deren Optionsbedingungen vorsehen, dass

(1) der Differenzbetrag zu ermitteln ist als ein Bruchteil, das Einfache oder das Mehrfache (Differenzmultiplikator) der Differenz zwischen dem:

A) Wert des Basiswertes zum Ausübungszeitpunkt und dem Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand, oder

B) Basispreis und dem Wert des Basiswerts zum Ausübungszeitpunkt, und

(2) bei negativem Differenzbetrag eine Zahlung entfällt.

5. Notierte und nicht notierte Finanzinstrumente

a) Die Gesellschaft darf Geschäfte tätigen, die zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen geregelten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben.

b) Geschäfte, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen geregelten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, dürfen nur mit geeigneten Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten auf der Grundlage standardisierter Rahmenverträge getätigt werden.

c) Die in vorstehender Nr. 5 b) genannten Geschäfte dürfen mit einem Vertragspartner nur insofern getätigt werden, als der Verkehrswert des Finanzinstrumentes einschliesslich des zugunsten des jeweiligen Teilfonds bestehenden Saldos aller Ansprüche aus offenen, bereits mit diesem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds bestehenden Saldos aller Ansprüche aus offenen, bereits mit diesem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäfte, die ein Finanzinstrument zum Gegenstand haben, 5 % des Wertes des jeweiligen Teilfonds nicht überschreitet. Bei Überschreitung der vorgenannten Grenze darf die Gesellschaft weitere Geschäfte mit diesem Vertragspartner nur tätigen, wenn diese zu einer Verringerung des Saldos führen. Überschreitet der Saldo aller Ansprüche aus offenen, mit dem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäfte, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, 10% des Wertes des jeweiligen Teilfonds, so hat die Gesellschaft unter Wahrung der Interessen der Aktionäre unverzüglich diese Grenze wieder einzuhalten. Mehrere Konzernunternehmen gelten als ein Vertragspartner.

6. Devisenterminkontrakte und Optionsrechte auf Devisen

a) Die Gesellschaft darf nur zur Währungskurssicherung von in Fremdwährung gehaltenen Vermögensgegenständen für Rechnung des jeweiligen Teilfonds Devisenterminkontrakte verkaufen sowie nur Verkaufsoptionsrechte auf Devisen oder Verkaufsoptionsrechte auf Devisenterminkontrakte erwerben, die auf dieselbe Währung lauten.

b) Eine indirekte Absicherung über eine dritte Währung ist unter Verwendung von Devisenterminkontrakten nur zulässig, wenn sie zum Zeitpunkt des Abschlusses dem gleichen wirtschaftlichen Ergebnis wie bei einer Direktabsicherung entspricht und gegenüber einer Direktabsicherung keine höheren Kosten entstehen.

c) Devisenterminkontrakte und Kaufoptionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte dürfen im Falle schwebender Verpflichtungsgeschäfte nur erworben werden, soweit sie zur Erfüllung des Geschäftes benötigt werden.

d) Die Gesellschaft wird von diesen Möglichkeiten nur Gebrauch machen, wenn und soweit sie dies im Interesse der Aktionäre für geboten hält.

7) Verbote

- a) Das Vermögen eines Teilfonds darf nicht zur festen Übernahme von Wertpapieren benutzt werden.
- b) Die Gesellschaft darf nicht in Wertpapiere investieren, die eine unbegrenzte Haftung zum Gegenstand haben.
- c) Die Gesellschaft darf nicht in Immobilien, Edelmetalle Edelmetallkontrakte, Waren oder Warenterminkontrakte investieren.
- d) Die Gesellschaft darf keine Wertpapierdarlehens- und Pensionsgeschäfte tätigen.

8) Kredite und Belastungsverbote

- a) Kredite zu Lasten eines Teilfonds dürfen nur kurzfristig und in Höhe von bis zu 10 % des jeweiligen Nettoteilfondsvermögens aufgenommen werden; die Kreditaufnahme und deren Bedingungen bedürfen der Zustimmung der Depotbank.
- b) Die zum Vermögen der Teilfonds gehörenden Wertpapiere und Forderungen dürfen nicht verpfändet oder sonst belastet, zur Sicherung übereignet oder zur Sicherung abgetreten werden, es sei denn, es handelt sich um Kreditaufnahmen zu Lasten von Teilfonds gemäss dem vorstehenden Absatz 8)a) oder um Sicherungsleistungen zur Erfüllung von Einschuss- oder Nachschussverpflichtungen im Rahmen der Abwicklung von Geschäften mit derivativen Finanzinstrumenten.
- c) Es dürfen keine Geschäfte zu Lasten von Teilfonds vorgenommen werden, die den Verkauf von nicht zu diesem Vermögen gehörenden Wertpapieren zum Gegenstand haben. Entsprechende Wertpapier-Kaufoptionen dürfen Dritten nicht eingeräumt werden.

Die Gesellschaft kann alle anderen Massnahmen treffen, die ihrem Gesellschaftszweck dienen oder nützlich sind unter Berücksichtigung der im Luxemburger Gesetz vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen und im Gesetz vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften einschliesslich Änderungsgesetzen festgelegten Beschränkungen.

II. Kapital und Aktien

Art. 5. Das Kapital der Gesellschaft entspricht zu jedem Zeitpunkt dem Reinvermögen der Gesellschaft gemäss Artikel 28 dieser Statuten.

Die Gesellschaft ist eine in Luxemburg als Sicav (Société d'investissement à capital variable) gegründete offene Investmentgesellschaft in der Umbrella-Form.

Die Teilfonds, die sich jeweils auf verschiedene Anlagestrategien festlegen werden und den Anlegern die Flexibilität bieten, zwischen verschiedenen Klassen von Aktien zu wählen und problemlos und kostengünstig zwischen den einzelnen Teilfonds zu wechseln, werden von Zeit zu Zeit auf Beschluss des Verwaltungsrates aufgelegt.

Das Anfangskapital der Gesellschaft beträgt bei der Gründung fünfhunderttausend Euro (500.000,- EUR), dem fünfzigtausend (50.000) Aktien ohne Nennwert gegenüberstehen.

Das Mindestkapital der Gesellschaft wird gemäss Luxemburger Gesetz dem Gegenwert in Euro von fünfzig Millionen Luxemburger Franken (50.000.000,- LUF) entsprechen und innerhalb eines Zeitraumes von sechs Monaten nach Zulassung der Gesellschaft durch die überwachende Behörde erreicht sein.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat das Recht, jederzeit die Liquidation eines oder mehrerer Teilfonds der Gesellschaft oder deren Fusion zu beschliessen.

Falls wirtschaftliche oder politische Umstände dies erforderlich machen, können entsprechende Beschlüsse, mit Ausnahme des Beschlusses zur Liquidation der Gesellschaft als Ganzes, auch vom Verwaltungsrat gefasst werden.

Im Falle der Beendigung eines Teilfonds werden die Vermögensgegenstände des Teilfonds realisiert, die Verbindlichkeiten erfüllt und die Reinerlöse aus der Realisation an die Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung an diesem Teilfonds gegen Auslieferung der Anteilsurkunden oder eines anderen Erfüllungsnachweises, den der Verwaltungsrat verlangen kann, verteilt.

Eine Fusion kann in der Weise geschehen, dass die Aktien eines oder mehrerer Teilfonds gegen die Aktien eines bestehenden oder neu aufgelegten Teilfonds getauscht werden. Ein solcher Tausch erfolgt auf der Grundlage der am festgelegten Tauschtag festgestellten Nettovermögenswerte je Aktie der auszutauschenden Teilfonds, ohne dass eine Umtauschgebühr oder ein Ausgabeaufschlag oder eine sonstige Gebühr erhoben wird. Das Vermögen und die Verbindlichkeiten des oder der zu tauschenden Teilfonds gehen auf den Teilfonds, in den die Aktien umgetauscht wurden, mit dem Datum des Tausches über.

Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt gegen Einreichung der Aktien des oder der getauschten Teilfonds.

Ein Beschluss zum Umtausch oder zur Beendigung eines oder mehrerer Teilfonds wird schriftlich den registrierten Aktionären aller an der Fusion oder der Beendigung beteiligten Teilfonds mitgeteilt und in anderen vom Verwaltungsrat bestimmten Zeitungen in Staaten, in denen die Gesellschaft registriert ist, veröffentlicht.

Die Mitteilungen bzw. Veröffentlichung erfolgen mindestens vier Wochen vor dem festgesetzten Umtauschtag, und die betroffenen Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass sie innerhalb der verbleibenden Frist bis zum Umtauschtag die Möglichkeit haben, im Rahmen der festgelegten Verfahrensweise ihre Aktien gegen Zahlung des Nettovermögenswertes je Aktie zurückzugeben oder einen kostenlosen Umtausch in einen Teilfonds ihrer Wahl vorzunehmen.

Der Verwaltungsrat kann beschliessen, dass die Anlagepolitik des Teilfonds, in dessen Aktien der oder die umzutauschenden Teilfonds umgetauscht werden, derart erweitert wird, dass sie die von dem oder den umzutauschenden Teilfonds bisher betriebene Anlagepolitik ganz oder teilweise abdeckt.

Ein solcher Beschluss ist ebenfalls in der oben beschriebenen Weise bekanntzugeben und durch eine Änderung des Verkaufsprospektes zu dokumentieren.

Im Falle einer beabsichtigten Liquidation eines Teilfonds werden keine weiteren Ausgaben, Umwandlungen oder Rücknahmen von Anteilen dieses Teilfonds nach der Veröffentlichung der ersten Bekanntmachung für die Einberufung der Hauptversammlung der Anteilnehmer zum Zweck der Abwicklung des Teilfonds mehr erlaubt. Alle zur Zeit dieser Veröffentlichung aussenstehenden Anteile des Teilfonds nehmen an der Liquidation des Teilfonds teil.

Art. 6. Der Verwaltungsrat kann zu jeder Zeit für jeden Teilfonds zusätzliche Aktien ausgeben, ohne den bestehenden Aktionären ein Vorkaufsrecht zuzusichern und jeder Aktionär kann zu jeder Zeit verlangen, dass die Gesellschaft die ihm gehörenden Aktien zurückkauft.

Das Kapital der Gesellschaft entspricht zu jedem Zeitpunkt dem Reinvermögen aller Teilfonds.

Art. 7. Die für die verschiedenen Teilfonds ausgegebenen Aktien haben keinen Nennwert und werden durch eine oder mehrere Globalurkunden verbrieft, die auf den Inhaber lauten.

Effektive Inhaberanteile werden grundsätzlich nicht ausgegeben. Der Verwaltungsrat kann jedoch die Ausgabe effektiver Stücke sowie zu einem späteren Zeitpunkt die Ausgabe von Namensaktien beschliessen. Die Namensaktien werden bis auf drei Dezimalstellen zugeteilt.

Zum Zwecke der problemlosen Übertragbarkeit wird unverzüglich die Girosammelverwahrbarkeit der Aktien bei der DEUTSCHE BÖRSE CLEARING AG und in das Clearstream-Clearingsystem oder andere Clearingsysteme beantragt werden.

Die Gesellschaft kann unabhängig von der jeweiligen Unterabteilung folgende Kategorien von Aktien ausgeben:

Die Aktien der Kategorie «A» werden als thesaurierende Aktien ausgegeben. Der Anteil der Gewinne, der auf die Aktien der Kategorie «A» entfällt, wird in der Unterabteilung angesammelt und wird zum Anteil des Nettovermögens, das den Aktien der Kategorie «A» entspricht, addiert.

Die Aktien der Kategorie B werden als ausschüttende Aktien ausgegeben, die eine regelmässige Ausschüttung von Erträgen vorsehen. Der Verwaltungsrat kann in einem solchen Fall beschliessen, dass sowohl ordentliche Erträge als auch Kursgewinne und Kapitalanteile, die dem Anteil des den Aktien der Kategorie «B» entsprechenden Nettovermögens zuzurechnen sind, ganz oder teilweise ausgeschüttet werden können. Als ordentliche Nettoerträge der Gesellschaft gelten vereinnahmte Dividenden und Zinsen, abzüglich der allgemeinen Kosten, unter Ausschluss der realisierten Wertsteigerungen und Wertverminderungen sowie des Erlöses aus dem Verkauf von Subskriptionsrechten oder allen sonstigen Einkünften nicht wiederkehrender Art. Die Ausschüttungen vermindern den Anteil des Nettovermögens, der den Aktien der Kategorie «B» entspricht.

Aktien werden nach Annahme der Zeichnung und vorbehaltlich der Zahlung des Kaufpreises ausgegeben. Die Übertragung der Anteile in entsprechender Höhe an den Zeichner erfolgt unverzüglich nach Eingang des vollständigen Kaufpreises bei der Depotbank.

Der Zeichner erhält grundsätzlich durch Depotgutschrift einen Miteigentumsanteil an einem durch eine oder mehrere Globalurkunden verbrieften Sammelbestand von Aktien der jeweiligen Unterabteilung. Sofern Namensaktien ausgegeben werden, werden diese im Aktionärsregister der Gesellschaft eingetragen.

Art. 8. Anleger können einfach und effizient zwischen verschiedenen Teilfonds der Gesellschaft wechseln und sich damit schnell und kostengünstig an ihre geänderten Anlageziele oder Anlagestrategien anpassen. Werden für einen Teilfonds verschiedene Kategorien von Aktien ausgegeben, so ist ein Wechsel der Aktienkategorie möglich.

Aktionäre können alle oder einen Teil ihrer Aktien eines Teilfonds oder einer Kategorie von Aktien in Aktien an einem oder mehreren anderen Teilfonds bzw. einer anderen Kategorie von Aktien umtauschen.

Umtauschanträge werden zum nächsten berechneten Nettovermögenswert der betreffenden Teilfonds ausgeführt. Es kann eine Umtauschgebühr in Höhe von bis zu 1 % des Nettovermögenswertes der neu auszugebenden Aktien, bzw. im Falle des Wechsels in einen Teilfonds mit höherem Ausgabeaufschlag in Höhe der Differenz der Ausgabeaufschläge, zugunsten der Vertriebsstelle erhoben werden. Bei einem Umtausch von Aktien verschiedener Kategorien innerhalb eines Teilfonds wird keine Gebühr erhoben.

Lauten die Preise verschiedener Teilfonds auf verschiedene Nominalwährungen, wird der Wechselkurs angewandt, der auch für den Erwerb von Aktien an dem betreffenden Tag gilt.

Für Inhaberaktien werden nur volle Aktien ausgegeben. Ein sich aus der Umtauschtransaktion ergebender Überschuss zu Gunsten des Aktionärs, der eine vom Verwaltungsrat zu bestimmende Geringfügigkeitsgrenze überschreitet, wird diesem unverzüglich vergütet.

Art. 9. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit das Gesellschaftskapital zu ändern und neue Aktien auszugeben.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die neuen Aktien Personen seiner Wahl anzubieten. Er ist des weiteren befugt, Dritte zu ermächtigen, die Zeichnung von neuen Aktien anzunehmen, den Preis für diese Aktien entgegenzunehmen und die neuen Aktien auszugeben. Aktien werden zu einem Preise ausgegeben oder verkauft, der auf dem Nettovermögenswert pro Aktienkategorie am anzuwendenden Bewertungstag beruht zuzüglich eines Ausgabeaufschlags, welcher durch den Verwaltungsrat festgelegt wird («Ausgabepreis»). Der Ausgabepreis ist innerhalb der in Artikel 26 festgelegten Frist zahlbar. Der Nettovermögenswert pro Aktienkategorie wird gemäss Artikel 27 und 28 der Satzung berechnet.

Art. 10. Der Verwaltungsrat kann nach eigenem Ermessen den Besitz von Aktien der Gesellschaft durch bestimmte natürliche oder juristische Personen einschränken oder verbieten, wenn die Gesellschaft der Ansicht ist, dass dieser Besitz eine Verletzung des Gesetzes im Grossherzogtum Luxemburg oder im Ausland mit sich ziehen kann oder bewirken kann, dass die Gesellschaft in einem anderen Land als dem Grossherzogtum Luxemburg steuerpflichtig wird oder der Gesellschaft in einer anderen Art und Weise dadurch geschadet wird.

Im besonderen kann sie den Besitz von Aktien der Gesellschaft durch jede «US Person», so wie dieser Begriff nachfolgend definiert wird, einschränken oder verbieten.

Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft:

a) die Ausgabe und den Verkauf von Aktien ablehnen, wenn es offenkundig wird, dass diese Ausgabe zur Folge haben würde oder könnte, den Aktienbesitz an eine Person zu übergeben, die nicht berechtigt ist, Aktien der Gesellschaft zu besitzen;

b) jederzeit jede Person, die eine Aktienaussgabe beantragt, um alle Auskünfte und Versicherungen bitten, eventuell verstärkt durch eine Erklärung an Eides Statt, die sie für nötig hält, um bestimmen zu können, ob die Aktien einer Person, der es nicht erlaubt ist, Aktien der Gesellschaft zu besitzen, gehören oder gehören werden und

c) einen Zwangsrückkauf der Aktien tätigen, bei denen offenkundig wird, dass eine Person, der es nicht erlaubt ist, Aktien der Gesellschaft zu besitzen, entweder allein oder aber zusammen mit anderen Personen Besitzer dieser Aktien ist, oder den Zwangsrückkauf von allen oder einem Teil der Aktien tätigen, wenn die Gesellschaft Kenntnis davon erhält, dass eine oder mehrere Personen einen solchen Anteil der Aktien der Gesellschaft haben, dass die Steuergesetze oder andere Gesetze von anderen Ländern als die Gerichtsbarkeit von Luxemburg auf die Gesellschaft anwendbar werden.

In diesem Falle wird folgendes Procedere befolgt:

1. Die Gesellschaft wird dem Aktionär, der die Aktien besitzt, eine Benachrichtigung (nachstehend «Rückkaufsbenachrichtigung» genannt) zusenden; die Rückkaufsbenachrichtigung gibt die zurückzukaufenden Aktien, den zu zahlenden Rückkaufspreis und den Ort, wo dieser Preis gezahlt wird, an. Die Rückkaufsbenachrichtigung kann dem Aktionär durch Einschreibebrief an seine letzte bekannte Adresse zugesandt werden. Der betroffene Aktionär ist gezwungen, der Gesellschaft ohne Verzögerung das oder die Zertifikate der in der Rückkaufsbenachrichtigung aufgeführten Aktien zurückzugeben. Sofort nach Büroschluss am Tag, der in der Rückkaufsbenachrichtigung angegeben ist, wird der Aktionär aufhören, Eigentümer der in der Rückkaufsbenachrichtigung erwähnten Aktien zu sein. Die Aktien gelten ab diesem Zeitpunkt als zurückgekauft.

2. Der Preis, zu dem die in der Rückkaufsbenachrichtigung angegebenen Aktien zurückgekauft werden («der Rückkaufspreis»), ist gleich dem Nettovermögenswert der Aktien der entsprechenden Kategorie, welcher am Tag der Rückkaufsbenachrichtigung gemäss Artikel 27 und 28 der vorliegenden Satzung festgesetzt wird.

3. Der Rückkaufspreis wird dem Besitzer dieser Aktien in der Referenzwährung des betreffenden Teilfonds entweder direkt ausgezahlt oder durch die Gesellschaft bei einer in Luxemburg oder in einer anderen Stadt ansässigen Bank, welche in der Rückkaufsbenachrichtigung angegeben wurde, hinterlegt. Diese Bank wird den Preis dem betroffenen Aktionär auszahlen. Sobald der Preis gemäss diesen Bedingungen hinterlegt wurde, kann keine Person, die an den in der Rückkaufsbenachrichtigung angegebenen Aktien interessiert ist, Anspruch auf diese Aktien erheben; des weiteren kann sie keine rechtlichen Schritte gegen die Gesellschaft oder deren Vermögen unternehmen, ausser das Recht des Aktionärs, welcher sich als rechtmässiger Besitzer der Aktien ausweist, den hinterlegten Preis ohne Zinsen bei der Bank ausbezahlt zu bekommen.

4. Die Ausübung der der Gesellschaft durch diesen Artikel zugestandenen Befugnisse kann in keinem Fall in Frage gestellt oder für ungültig erklärt werden z. B. mit der Begründung, dass es keinen ausreichenden Nachweis des Besitzes der Aktien durch eine nicht berechtigte Person gab, oder dass Aktien einer anderen Person als der, welche von der Gesellschaft beim Absenden der Rückkaufsbenachrichtigung angenommen wurde, gehörten, unter der einzigen Bedingung, dass die Gesellschaft ihre Befugnisse in gutem Glauben ausübte.

d) die Gesellschaft kann bei der Generalversammlung Personen, denen es nicht erlaubt ist, Aktien der Gesellschaft zu besitzen, das Stimmrecht aberkennen.

Der Ausdruck «US Person», so wie er in den vorliegenden Statuten gebraucht wird, bezeichnet einen Bürger oder Einwohner der Vereinigten Staaten von Amerika, eine offene Handelsgesellschaft, eine Partnership oder ein ähnliches Rechtsgebilde mit Sitz in, oder gegründet entsprechend dem Gesetz von einem Staat der Vereinigten Staaten von Amerika, oder eine Gesellschaft mit Sitz in oder gegründet entsprechend dem Gesetz von einem Staat der Vereinigten Staaten von Amerika, eines ihrer Territorien oder sonstigen Hoheitsgebiete, oder ein Vermögen oder Trust ausgenommen ein Vermögen oder Trust, dessen Einkommen von Quellen ausserhalb der Vereinigten Staaten von Amerika nicht einzuschliessen ist in die Bruttoeinkünfte, welche für die United States Income Tax zu berechnen sind.

III. Generalversammlung

Art. 11. Die ordnungsgemäss einberufene Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft vertritt alle Aktionäre der Gesellschaft. Sie hat die weitesten Befugnisse, um alle Handlungen der Gesellschaft anzuordnen oder zu bestätigen. Ihre Beschlüsse sind bindend für alle Aktionäre, sofern diese Beschlüsse in Übereinstimmung mit dem Luxemburger Gesetz und diesen Statuten stehen.

Art. 12. Die jährliche Generalversammlung der Aktionäre wird gemäss dem Luxemburger Gesetz in Luxemburg, am Firmensitz der Gesellschaft oder an jedem anderen Ort in Luxemburg, der in der Einberufung festgelegt wird, am dritten Donnerstag im Monat Mai eines jeden Jahres um elf Uhr und zum ersten Mal im Jahre zweitausendeins abgehalten. Falls dieser Tag ein Bankfeiertag ist, wird die jährliche Generalversammlung am ersten nachfolgenden Bankarbeitstag abgehalten.

Die jährliche Generalversammlung kann im Ausland abgehalten werden, wenn der Verwaltungsrat nach seinem Ermessen feststellt, dass aussergewöhnliche Umstände dies erfordern. Eine derartige Entscheidung des Verwaltungsrates ist unanfechtbar.

Ausserordentliche Versammlungen können zu der Zeit und an dem Orte abgehalten werden, wie sie in der Einberufung zur jeweiligen Versammlung angegeben sind.

Art. 13. Die Einberufung und der Ablauf der Versammlungen der Aktionäre müssen, soweit es die vorliegenden Statuten nicht anders bestimmen, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Grundsätzlich kann jeder Aktionär an den Aktionärsversammlungen teilnehmen, auch indirekt indem er schriftlich, durch Kabel, Telegramm, Telex oder Telefax eine andere Person als seinen Bevollmächtigten angibt.

An für einzelne Teilfonds stattfindenden ausserordentlichen Aktionärsversammlungen, die ausschliesslich den jeweiligen Teilfonds betreffende Beschlüsse fassen können, dürfen nur diejenigen Aktionäre teilnehmen, die Aktien des entsprechenden Teilfonds halten.

Die Vollmachten, deren Form vom Verwaltungsrat festgelegt werden kann, müssen wenigstens fünf Tage vor der Versammlung am Sitz der Gesellschaft hinterlegt werden.

Alle anwesenden Aktionäre und Bevollmächtigte müssen sich vor Eintritt in die Versammlungen in die vom Verwaltungsrat aufgestellte Anwesenheitsliste einschreiben.

Sofern das Gesetz oder die vorliegenden Statuten nichts Gegenteiliges anordnen, werden die Entscheidungen der ordnungsgemäss einberufenen Generalversammlung der Aktionäre durch einfache Mehrheit der anwesenden und mitstimmenden Aktionäre gefasst.

Jede Aktie gibt das Recht auf eine Stimme.

Bei Fragen, welche die Gesellschaft als Ganzes betreffen, stimmen die Aktionäre verschiedener Aktienklassen gemeinsam ab. Eine getrennte Abstimmung erfolgt jedoch bei Fragen, die nur einen Teilfonds betreffen; bei Ausschüttungsfragen wird nach Aktienklassen sowie Kategorien «A» und «B» getrennt abgestimmt.

Art. 14. Die Aktionäre kommen aufgrund einer den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Einberufung des Verwaltungsrates zusammen.

Die Generalversammlung der Aktionäre tritt unter dem Vorsitz des Vorsitzenden des Verwaltungsrates oder, im Falle seiner Abwesenheit, unter dem Vorsitz eines von der Versammlung gewählten Vorsitzenden zusammen.

Der Vorsitzende bestimmt einen Sekretär, der nicht notwendigerweise Aktionär sein muss, und die Generalversammlung der Aktionäre ernannt unter den anwesenden und dies annehmenden Aktionären oder Aktionärsvertretern einen Stimmzähler.

Die Protokolle der Generalversammlung der Aktionäre werden von den Mitgliedern des Sitzungsvorstandes und den Aktionären, die dies verlangen, unterschrieben.

Abschriften und Auszüge, die von der Gesellschaft zu erstellen sind, werden vom Vorsitzenden des Verwaltungsrates oder von zwei Verwaltungsratsmitgliedern unterschrieben.

Art. 15. Die Generalversammlung der Gesellschaft entscheidet über alle im Gesetz vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften, einschliesslich Änderungsgesetzen sowie im Gesetz vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen, vorgesehenen Angelegenheiten, und zwar in den Formen, mit dem Quorum und den Mehrheiten, die von den vorgenannten Gesetzen vorgesehen sind.

IV. Verwaltungsrat

Art. 16. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Sie können von der Generalversammlung jederzeit abberufen werden.

Die Verwaltungsratsmitglieder brauchen nicht Aktionär der Gesellschaft zu sein.

Die Generalversammlung der Aktionäre bestimmt die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder sowie die Dauer ihrer Mandate, die sechs Jahre nicht überschreiten darf.

Die Verwaltungsratsmitglieder werden von der Generalversammlung der Aktionäre bestimmt.

Scheidet ein Verwaltungsratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so können die verbleibenden Mitglieder des Verwaltungsrates einen vorläufigen Nachfolger bestimmen. Die nächstfolgende Generalversammlung hat ein neues Verwaltungsratsmitglied zu bestimmen.

Art. 17. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat die Befugnis, alle Geschäfte zu tätigen und alle Handlungen vorzunehmen, die zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich sind. Er ist zuständig für alle Angelegenheiten der Gesellschaft, soweit sie nicht nach dem Gesetz vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften einschliesslich Änderungsgesetzen oder nach dieser Satzung der Generalversammlung vorbehalten sind.

Der Verwaltungsrat hat darüber hinaus die Befugnis, Interimdividenden auszuschütten.

Art. 18. Der Verwaltungsrat ernannt unter seinen Mitgliedern einen Vorsitzenden.

Der Verwaltungsratsvorsitzende steht den Sitzungen des Verwaltungsrats vor; in seiner Abwesenheit bestimmt der Verwaltungsrat ein anderes Verwaltungsratsmitglied als Sitzungsvorsitzenden.

Der Vorsitzende kann einen Sekretär ernennen, der nicht notwendigerweise Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht und der die Protokolle der Sitzungen des Verwaltungsrates und der Gesellschaftsversammlung zu erstellen hat.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, einen Beirat sowie Anlageausschüsse zu ernennen und die Befugnisse festzulegen.

Art. 19. Der Verwaltungsrat tritt so oft zusammen, wie die Interessen der Gesellschaft es erfordern, mindestens jedoch einmal im Jahr, auf Einberufung durch den Vorsitzenden oder zweier Verwaltungsratsmitglieder an dem in der Einladung angegebenen Ort.

Zu den Sitzungen des Verwaltungsrates müssen die Verwaltungsratsmitglieder wenigstens 48 Stunden vor deren Zeitpunkten schriftlich einberufen werden, ausgenommen in Dringlichkeitsfällen, in denen die Art und die Gründe der Dringlichkeit im Einberufungsschreiben anzuführen sind.

Dieses Einberufungsschreiben ist nicht erforderlich, falls jedes Verwaltungsratsmitglied sein Einverständnis hierzu schriftlich durch Kabel, Telegramm, Telex oder Telefax gegeben hat. Eine gesonderte Einberufung ist nicht erforderlich, wenn eine Sitzung des Verwaltungsrates zu einem Termin und an einem Ort stattfindet, die in einem im voraus vom Verwaltungsrat genommenen Beschluss festgelegt sind.

Art. 20. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann an jeder Versammlung des Verwaltungsrates teilhaben, indem es schriftlich, durch Kabel, Telegramm, Telex oder Telefax ein anderes Verwaltungsratsmitglied als seinen Bevollmächtigten ernennt.

Die Verwaltungsratsmitglieder können, mit Ausnahme bei Einstimmigkeit, wie in dem vorliegenden Artikel beschrieben, nur im Rahmen von Versammlungen des Verwaltungsrats, die den Regeln gemäss einberufen worden sind, Beschlüsse fassen. Die Verwaltungsratsmitglieder können die Gesellschaft nicht durch ihre einzelne Unterschrift binden, es sei denn, eine Versammlung des Verwaltungsrates hat sie dazu ausdrücklich bevollmächtigt.

Der Verwaltungsrat ist nur beschlussfähig, wenn wenigstens die Hälfte der Verwaltungsratsmitglieder bei der Versammlung zugegen oder vertreten ist. Die Entscheidungen werden durch die einfache Mehrheit der Stimmen der anwesenden bzw. vertretenen Verwaltungsratsmitglieder getroffen.

Im Falle einer Stimmgleichheit ist die Stimme des Sitzungsvorsitzenden ausschlaggebend.

Die von allen Mitgliedern des Verwaltungsrates unterschriebenen Entscheidungen sind gleichermaßen gültig und vollzugsfähig wie solche, die während einer ordnungsgemäss einberufenen und durchgeführten Versammlung getroffen wurden.

Diese Unterschriften können auf einem einzigen Dokument oder auf mehreren Kopien gemacht werden und können durch Brief, Kabel, Telegramm, Telex, Telefax oder ähnliche Mittel eingeholt werden.

Der Verwaltungsrat kann seine Befugnisse und Pflichten der täglichen Verwaltung an juristische Personen oder an natürliche Personen, die nicht Mitglieder des Verwaltungsrates sein müssen, delegieren und diesen für ihre Tätigkeiten Gebühren und Provisionen zahlen, die im einzelnen in Artikel 31 beschrieben sind.

Art. 21. Die Beschlüsse des Verwaltungsrates werden in Protokollen festgehalten, die in ein diesbezügliches Register eingetragen und vom Sitzungsvorsitzenden und vom Sekretär unterschrieben werden.

Abschriften und Auszüge dieser Protokolle werden vom Vorsitzenden des Verwaltungsrates oder von zwei Verwaltungsratsmitgliedern unterschrieben.

Art. 22. Die Gesellschaft wird rechtlich gebunden durch die Unterschriften von zwei Verwaltungsratsmitgliedern. Der Verwaltungsrat kann einen oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder ermächtigen, die Gesellschaft durch Einzelunterschrift zu vertreten. Daneben kann der Verwaltungsrat andere natürliche oder juristische Personen ermächtigen, die Gesellschaft rechtsgültig zu vertreten.

Art. 23. Kein Vertrag und kein Vergleich oder sonstige Tätigkeit, den die Gesellschaft mit anderen Gesellschaften oder Firmen schliessen kann, wird beeinträchtigt oder ungültig gemacht durch die Tatsache, dass ein oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder, Direktoren oder Bevollmächtigte der Gesellschaft irgendwelche Interessen in oder Beteiligungen an irgendeiner anderen Gesellschaft oder Firma haben, oder durch die Tatsache, dass sie Verwaltungsratsmitglied, Teilhaber, Direktor, Bevollmächtigter oder Angestellter der anderen Gesellschaft sind.

Dieses Verwaltungsratsmitglied, Direktor oder Bevollmächtigter der Gesellschaft, welcher lediglich Verwaltungsratsmitglied, Direktor, Bevollmächtigter oder Angestellter einer anderen Gesellschaft oder Firma ist, mit der die Gesellschaft Verträge abgeschlossen hat oder mit der sie in einer anderen Weise in geschäftlichen Beziehungen steht, wird dadurch nicht das Recht verlieren, zu beraten, abzustimmen und zu handeln, was die Angelegenheiten, die mit einem solchen Vertrag oder solchen Geschäften in Verbindung stehen, anbetrifft.

Falls aber ein Verwaltungsratsmitglied, Direktor oder Bevollmächtigter ein persönliches Interesse in irgendwelcher Angelegenheit der Gesellschaft hat, muss dieses Verwaltungsratsmitglied, Direktor oder Bevollmächtigter der Gesellschaft den Verwaltungsrat über dieses persönliche Interesse informieren, und er wird weder mitberaten noch am Votum über diese Angelegenheit teilnehmen. Ein Bericht über diese Angelegenheit und über das persönliche Interesse des Verwaltungsratsmitgliedes, Direktors oder Bevollmächtigten muss bei der nächsten Versammlung der Aktionäre erstattet werden.

Der Begriff «persönliches Interesse», wie er im vorstehenden Absatz verwendet wird, findet keine Anwendung auf jedwede Beziehung und jedwedes Interesse, die nur deshalb entstehen, weil das Rechtsgeschäft zwischen der Gesellschaft einerseits und dem Investmentmanager, der Depotbank, der Dienstleistungs- und der Domizilgesellschaft, der oder den Vertriebsgesellschaften (bzw. ein mit diesen mittelbar oder unmittelbar verbundenes Unternehmen) oder jeder anderen von der Gesellschaft benannten Firma andererseits betrifft.

Art. 24. Die Gesellschaft verpflichtet sich, jeden der Verwaltungsratsmitglieder, Direktoren oder Bevollmächtigten, ihre Erben, Testamentsvollstrecker und Verwalter schadlos zu halten gegen alle Klagen, Forderungen und Haftungen irgendwelcher Art, sofern die Betroffenen ihre Verpflichtungen ordnungsgemäss erfüllt haben, und diese für sämtliche Kosten, Ausgaben und Verbindlichkeiten, die anlässlich solcher Klagen, Verfahren, Forderungen und Haftungen entstanden sind, zu entschädigen.

Das Recht auf Entschädigung schliesst andere Rechte zu Gunsten des Verwaltungsratsmitgliedes, Direktors oder Bevollmächtigten nicht aus.

Die Gesellschaft ist berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen Ansprüche der Aktionäre gegen die Depotbank geltend zu machen. Dies schliesst die Geltendmachung dieser Ansprüche durch die Aktionäre nicht aus.

V. Wirtschaftsprüfer

Art. 25. Die Kontrolle der Jahresabschlüsse der Gesellschaft ist einem Wirtschaftsprüfer zu übertragen, welcher von der Generalversammlung ernannt wird.

Wirtschaftsprüfer können nur eine Wirtschaftsprüfergesellschaft beziehungsweise ein Wirtschaftsprüfer sein, die im Grossherzogtum Luxemburg zugelassen sind.

Eine Wiederwahl des Wirtschaftsprüfers ist möglich.

Der Wirtschaftsprüfer ist für eine Dauer von bis zu sechs Jahren ernannt; er kann jederzeit von der Generalversammlung abberufen werden.

VI. Ausgabe und Rückgabe der Aktien, Bestimmungen des Nettovermögenswertes der Aktien

Art. 26. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nettovermögenswert der jeweiligen Aktienkategorie eines Teilfonds, erhöht um einen eventuellen Ausgabeaufschlag («Ausgabepreis»). Für Kaufaufträge, die bei der Gesellschaft, der Depotbank, einer beauftragten Vertriebsstelle, der Servicegesellschaft oder der deutschen Zahlstelle an einem Bewertungstag bis 15.00 Uhr eingehen, gilt der am nächsten Bewertungstag berechnete Ausgabepreis. Für später eingehende Kaufaufträge ist der am übernächsten Bewertungstag ermittelte Ausgabepreis massgeblich. Die Gegenwerte müssen spätestens drei luxemburger Bankarbeitstage nach Abschluss bei der Depotbank eingezahlt werden. Der Verwaltungsrat kann jederzeit einen Ausgabeaufschlag bestimmen, der 8 % des Nettovermögenswertes pro Aktie nicht überschreiten darf.

Sofern die Abnahme von Aktien für einen mehrjährigen Zeitraum vereinbart wird, so wird von jeder der für das erste Jahr vereinbarten Zahlungen höchstens ein Drittel für die Deckung von Kosten verwendet werden. Die restlichen Kosten werden auf alle späteren Zahlungen gleichmässig verteilt.

Dem Käufer von Aktien werden die Aktien unverzüglich nach Eingang des Kaufpreises bei der Depotbank von dieser auf einem Wertpapierdepot seiner Wahl in entsprechender Höhe gutgeschrieben. Im Falle eines zukünftigen Beschlusses des Verwaltungsrates über die Ausgabe von Namensaktien erfolgt deren Eintragung in das Aktionärsregister der Gesellschaft.

Unter den einzigen Einschränkungen, wie sie in diesen Statuten vorgesehen sind, wird die Gesellschaft jederzeit unter Anwendung der nachfolgend aufgeführten Regeln ihre Aktien zurückkaufen.

Jeder Aktionär hat das Recht, den Rückkauf von allen oder einem Teil seiner Aktien durch die Gesellschaft zu verlangen. Das Rückkaufgesuch ist unwiderruflich, ausser wenn die Berechnung des Nettovermögenswertes, die Ausgabe, die Umwandlung und Rücknahme der Aktien eingestellt sind. Die Rückzahlung ist in jedem Fall innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen zwischen dem Eingang des Rücknahmeantrags bei der Gesellschaft, der Depotbank, einer beauftragten Vertriebsstelle, der Servicegesellschaft oder der deutschen Zahlstelle und der Auszahlungsanweisung durch die Depotbank durchzuführen. Der Rückzahlungspreis ist gleich dem Nettovermögenswert der betreffenden Aktienkategorie wie dieser gemäss den Bestimmungen der nachfolgenden Artikel 27 und 28 bestimmt wird, abzüglich einer eventuellen Rückkaufprovision, die vom Verwaltungsrat festgelegt werden kann und die vier Prozent (4 %) des Nettovermögenswertes der jeweiligen Aktienkategorie nicht überschreiten darf. Jeder Rückkaufantrag muss durch den Aktionär schriftlich am Firmensitz oder bei anderen natürlichen oder juristischen Personen, die von der Gesellschaft als bevollmächtigt zum Rückkauf der Aktien bestimmt wurden, eingereicht werden. Für Rückkaufanträge, die bei der Gesellschaft an einem Bewertungstag bis 15.00 Uhr eingehen, wird der am nächsten Bewertungstag berechnete Rückzahlungspreis zugrundegelegt. Für später eingehende Rückkaufaufträge ist der am übernächsten Bewertungstag ermittelte Rückzahlungspreis massgeblich. Die Zahlung erfolgt innerhalb von drei luxemburger Bankarbeitstagen nach dem betreffenden Bewertungstag, ist jedoch in jedem Fall innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen zwischen dem Eingang des Rückkaufantrags bei der Gesellschaft, der Depotbank, einer beauftragten Vertriebsstellen, einer der beauftragten Zahlstellen oder der Servicegesellschaft und der Auszahlungsanweisung durch die Depotbank durchzuführen.

Die Gesellschaft ist nach vorheriger Zustimmung durch die Depotbank berechtigt, umfangreiche Rücknahmen und Umwandlungen erst zu tätigen, nachdem entsprechende Vermögenswerte der betroffenen Teilfonds ohne Verzögerung verkauft wurden, und zwar zum dann festgesetzten Nettovermögenswert dieser Teilfonds; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Kaufaufträge.

Art. 27. Der Nettovermögenswert von Aktien eines jeden Teilfonds wird an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg und Frankfurt am Main berechnet.

Der Tag, an dem der Nettovermögenswert der Aktien berechnet wird, wird in den vorliegenden Statuten als «Bewertungstag» bezeichnet.

Die Gesellschaft kann die Bestimmung des Nettovermögenswertes von Aktien eines Teilfonds, die Ausgabe dieser Aktien, die Umwandlung dieser Aktien und die Rücknahme dieser Aktien zeitweilig aussetzen, wenn und solange Umstände vorliegen, die diese Einstellung erforderlich machen, und wenn die Einstellung unter Berücksichtigung der Interessen der Aktionäre gerechtfertigt ist, insbesondere:

- a) während Zeiten (die keine gewöhnlichen Feiertage oder üblichen Wochenendschliessungen sind), an denen die Rücknahmepreise eines erheblichen Teils der Investmentanteile, in die der Teilfonds investiert hat, nicht verfügbar sind;
- b) in Notlagen, wenn die Gesellschaft über Anlagen des betreffenden Teilfonds nicht verfügen kann oder es ihr unmöglich ist, den Gegenwert der Anlagekäufe oder -verkäufe frei zu transferieren oder die Berechnung des Aktienwertes ordnungsgemäss durchzuführen;
- c) wenn und solange durch umfangreiche Rückgaben von Aktien an die Gesellschaft ein sofortiger Verkauf von Werten der Gesellschaft zur Liquiditätsbeschaffung nicht den Interessen der Aktionäre gerecht wird; in diesen Fällen ist es der Gesellschaft gestattet, die Aktien erst dann zu dem dann gültigen Rücknahmepreis zurückzunehmen, nachdem sie unverzüglich, jedoch unter Wahrung der Interessen der Aktionäre, entsprechende Vermögensgegenstände des jeweiligen Teilfonds veräussert hat.

Die Aussetzung der Bestimmung des Nettovermögenswertes von Aktien eines Teilfonds führt nicht zur Aussetzung hinsichtlich anderer Teilfonds, die von den betreffenden Ereignissen nicht berührt sind.

Aktionäre, die die Umwandlung oder Rücknahme ihrer Aktien beantragt haben, werden umgehend schriftlich von dieser Aussetzung des Rechts, Aktien umzuwandeln oder einlösen zu lassen, benachrichtigt und werden ferner unverzüglich von der Beendigung der Aussetzung benachrichtigt. Jede Einstellung wird in den Zeitungen, in denen die Preise der Aktien der Gesellschaft im allgemeinen publiziert werden, veröffentlicht, wenn nach Meinung des Verwaltungsrates die Einstellung wahrscheinlich zwei Wochen überschreitet.

Im Falle einer beabsichtigten Liquidation der Gesellschaft oder eines Teilfonds werden keine weiteren Ausgaben, Umwandlungen oder Rücknahmen von Aktien der Gesellschaft oder des Teilfonds nach der Veröffentlichung der ersten Bekanntmachung für die Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre zum Zwecke der Abwicklung der Gesellschaft oder des Teilfonds mehr erlaubt. Alle zur Zeit dieser Veröffentlichung aussenstehenden Aktien nehmen an der Liquidationsverteilung der Gesellschaft bzw. des Teilfonds teil.

Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, die Verkäufe von Aktien in einem oder mehreren Teilfonds auszusetzen oder zu beenden und diesbezügliche Anträge zurückzuweisen. Etwaige bereits geleistete Zahlungen werden den Aktionären unverzüglich zurückgezahlt. Verkäufe werden normalerweise eingestellt, wenn die Gesellschaft die Errechnung des Nettovermögenswertes einstellt.

Art. 28. Der Nettovermögenswert jeder Aktienkategorie wird in der vom Verwaltungsrat festgelegten Referenzwährung ausgedrückt und dadurch bestimmt, dass am Bewertungstag das der jeweiligen Aktienkategorie entsprechende Nettovermögen der Gesellschaft durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Aktien dieser Kategorie geteilt wird. Der sich daraus ergebende Betrag wird auf die nächste kleinste Einheit der Referenzwährung des Teilfonds kaufmännisch auf- oder abgerundet. Der Ausgabepreis ergibt sich durch Addition des Ausgabeaufschlages.

Die Bewertung wird für jeden Teilfonds wie folgt vorgenommen:

A) I. Als Vermögenswerte der Gesellschaft sind anzusehen:

- a) sämtliche Festgelder, Geldmarktinstrumente, Kassenbestände oder als Eingang zu erwartende Barmittel oder Bareinlagen einschliesslich aufgelaufener Zinsen;
- b) sämtliche Forderungen, die bei Vorlage zahlbar werden sowie alle sonstigen Geldforderungen einschliesslich noch nicht erfüllter Kaufpreisforderungen aus dem Verkauf von Investmentanteilen oder anderen Vermögenswerten;
- c) sämtliche Investmentanteile;
- d) jegliche Ausschüttungen, welche der Teilfonds beanspruchen kann, soweit sie ihm bekannt sind;
- e) alle übrigen Vermögenswerte jeder Art, einschliesslich vorausentrichteter Kosten.

II. Der Wert der vorgenannten Vermögenswerte wird folgendermassen bestimmt:

- a) Investmentanteile werden zu ihrem letzten festgestellten und verfügbaren Rücknahmepreis des Vortages bewertet;
- b) flüssige Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet;
- c) Festgelder werden zum Nominalwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 30 Tagen können zum Renditekurs bewertet werden, sofern ein entsprechender Vertrag zwischen der Gesellschaft und der Bank, bei der das Festgeld angelegt wurde, geschlossen wurde, gemäss dem die Festgelder jederzeit kündbar sind und der Renditekurs dem Realisationswert entspricht;
- d) Geldmarktinstrumente, die an einer Börse gehandelt werden, werden zum Vortageskurs, der an der Börse, die normalerweise der Hauptmarkt für dieses Geldmarktinstrument ist, notiert wird, bewertet. Steht ein solcher Kurs nicht zur Verfügung, so werden die Instrumente zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festgelegt hat;
- e) alle anderen Vermögensgegenstände werden zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, der vom Verwaltungsrat oder seinem Beauftragten nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten und von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festgelegt wird.

B) Als Verbindlichkeiten der Gesellschaft sind anzusehen:

- a) alle Anleihen, Wechselverbindlichkeiten und sonstigen geschuldeten Beträge;
- b) sämtliche von der Gesellschaft geschuldeten fälligen oder fällig werdenden Vergütungen und Verwaltungskosten, insbesondere die Gründungskosten, die Kosten gesetzlich vorgeschriebener Veröffentlichungen, die Rechtsberaterhonorare, die der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Aktionäre der Gesellschaft handelt, die Kosten der Vorbereitung und des Drucks der Verkaufsprospekte, der Jahres- und Halbjahresberichte und aller anderen für die Aktionäre bestimmten Dokumente, die Werbungskosten, sämtliche anfallenden Steuern, die Kosten des Rechnungswesens, der Buchführung und der Errechnung des Nettovermögenswertes, Kosten etwaiger Börsennotierungen und sämtliche Verwaltungskosten, einschliesslich aller dem Investmentmanager, der Depotbank, der Servicegesellschaft, dem Wirtschaftsprüfer sowie den Vertretern des Teilfonds zu zahlenden Vergütungen;
- c) ein zur Deckung der am Bewertungstag geschuldeten Steuern beiseite gelegter angemessener Betrag und alle übrigen Rückstellungen, die vom Verwaltungsrat zugelassen oder genehmigt wurden;
- d) alle übrigen gegenüber Dritten bestehenden Verbindlichkeiten jeder Art der Gesellschaft.

Zum Zwecke der Bewertung ihrer Verbindlichkeiten kann die Gesellschaft alle administrativen und sonstigen Aufwendungen mit regelmässigem bzw. periodischem Charakter mit einbeziehen, indem sie diese für das gesamte Jahr oder jede andere Periode bewertet und den sich ergebenden Betrag proportional auf die jeweilige aufgelaufene Zeitperiode aufteilt. Diese Bewertungsmethode darf sich nur auf administrative und sonstige Aufwendungen beziehen, die alle Anteilsklassen gleichmässig betreffen.

Sich auf einen Teilfonds beziehende Vermögensgegenstände bezeichnen diejenigen Vermögensgegenstände, die diesem Teilfonds zugerechnet werden, abzüglich der diesem Teilfonds zurechenbaren Verbindlichkeiten. Kann ein Vermögensgegenstand oder eine Verbindlichkeit von der Gesellschaft nicht als einem Teilfonds zurechenbar betrachtet werden, wird dieser Vermögensgegenstand oder diese Verbindlichkeit den Vermögensgegenständen oder Verbindlichkeiten, die sich auf die Gesellschaft als Ganzes beziehen, oder anteilig allen betreffenden Teilfonds nach deren Netto-

vermögenswerten zugerechnet. Verbindlichkeiten sind, sofern dies nicht mit den betreffenden Gläubigern anders vereinbart ist, für die Gesellschaft als Ganzes bindend.

Für die Anwendung der Bestimmung dieses Artikels gilt:

a) ausgegebene Aktien gelten bei Geschäftsschluss am jeweiligen Bewertungstag als ausstehende Aktien, Aktien, deren Zuteilung rückgängig gemacht wurde, gelten bei Geschäftsschluss am jeweiligen Bewertungstag als nicht mehr ausstehend; ihr Kaufpreis (abzüglich eventueller Spesen und anderer Kosten und Gebühren, welche von der Gesellschaft im Zusammenhang mit der Ausgabe und Zuteilung diese Aktien bezahlt werden müssen) gelten von dem Zeitpunkt an nicht mehr als Vermögenswerte der Gesellschaft;

b) Aktien, die zurückgekauft wurden, gelten als nicht mehr ausgegeben am jeweiligen Bewertungstag. Der Preis der Aktien, welche zurückgekauft wurden oder deren Ausgabe rückgängig gemacht wurde, gilt so lange als Verbindlichkeit der Gesellschaft, bis dieser Preis bezahlt ist;

c) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf die Referenzwährung des jeweiligen Teilfonds lauten, werden zum letzten bekannten Devisenmittelkurs in die Referenzwährung umgewandelt.

Die Berechnungen des Nettovermögenswertes werden vom Verwaltungsrat oder von einem hiermit Beauftragten nach Treu und Glauben im allgemeinen in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen, die von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar sind, durchgeführt. Ausser im Fall von Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder offensichtlichem Fehler ist jede Entscheidung bei der Berechnung von Nettovermögenswerten, die vom Verwaltungsrat oder von seinem Beauftragten getroffen wurde, für die Gesellschaft und gegenwärtige, vergangene und zukünftige Aktionäre endgültig und bindend.

Art. 29. Der Preis, zu dem die Gesellschaft Aktien zur Zeichnung und Ausgabe anbietet, entspricht dem Nettovermögenswert der entsprechenden Aktienkategorie, wie er gemäss Artikel 27 und 28 berechnet wurde, zuzüglich eines Ausgabeaufschlags von bis zu 8% des Nettovermögenswertes pro Aktie.

Der Preis, der so bestimmt wurde, ist spätestens drei Luxemburger Bankarbeitstage nach dem Datum, an dem der anzuwendende Nettovermögenswert der Aktien berechnet wurde, zahlbar.

Falls die Gesetze eines Landes niedrigere Ausgabeaufschläge als vom Verwaltungsrat beschlossen vorschreiben, können die in jenem Land beauftragten Vermittler die Aktien mit einem niedrigeren Ausgabeaufschlag verkaufen, der jedoch den dort höchstzulässigen Ausgabeaufschlag ohne ausdrückliche Zustimmung des Verwaltungsrates nicht unterschreiten darf.

Der Umtausch von Aktien eines Teilfonds in Aktien eines anderen Teilfonds der Gesellschaft wird auf Antrag eines Aktionärs zum jeweiligen Nettovermögenswert der Aktien der betreffenden Aktienkategorie, wie dieser gemäss Artikel 27 und 28 berechnet wird, ohne Vermittlungsprovision, jedoch mit einer Kostenbelastung zugunsten der Vertriebsstelle, die vom Verwaltungsrat festzusetzen ist und bis zu 1% des Nettovermögenswertes der neu auszugebenden Aktien betragen darf, bzw. im Falle des Wechsels in einen Teilfonds mit höherem Ausgabeaufschlag in Höhe der Differenz der Ausgabeaufschläge erhoben werden darf, durchgeführt. Bei einem Umtausch von Aktien verschiedener Kategorien innerhalb eines Teilfonds wird keine Gebühr erhoben.

Dabei übrigbleibende Restwerte, die beim Umtausch keine ganze Aktie ergeben, werden dem Aktionär ausbezahlt, sofern dieser eine vom Verwaltungsrat zu bestimmende Geringfügigkeitsgrenze überschreitet; der Verwaltungsrat kann im übrigen Beschränkungen derartiger Transaktionen (z. B. Häufigkeit) verfügen.

VII. Allgemeines und Schlussbestimmungen

Art. 30. Wenigstens einen Monat vor der jährlichen ordentlichen Generalversammlung legt der Verwaltungsrat die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Bericht über die Geschäfte der Gesellschaft dem Wirtschaftsprüfer vor. Die Gesellschaft hat im Rechenschaftsbericht und im Halbjahresbericht für jeden Teilfonds die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge anzugeben, die im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds angefallen sind, sowie die Vergütung anzugeben, die der Gesellschaft von einer anderen Kapitalanlagegesellschaft oder einer anderen Investmentgesellschaft einschliesslich ihrer Verwaltungsgesellschaft als Verwaltungsvergütung für die in dem jeweiligen Dachfonds gehaltenen Anteile berechnet wurde.

Art. 31. Kosten.

Für die Verwaltung der Teilfondsvermögen erhält der Investmentmanager monatlich pro rata temporis am Ende des entsprechenden Kalendermonats eine Gebühr in Höhe von maximal 0,5 % p.a. des jeweiligen Nettoteilfondsvermögens sowie ein Erfolgshonorar von maximal 15 % p.a. des über 6 % pro Geschäftsjahr hinausgehenden Wertzuwachses des jeweiligen Nettoteilfondsvermögens am Geschäftsjahresende. Etwaige Verluste oder Wertzuwächse unter 6 % p.a. in einem Geschäftsjahr werden auf das kommende Geschäftsjahr vorgetragen und ein Erfolgshonorar fällt erst an, wenn diese vollständig ausgeglichen sind.

Die Vertriebsstelle erhält für ihre Leistungen im Rahmen der Beratung, Betreuung und Information der Aktionäre der Gesellschaft monatlich pro rata temporis am Ende des entsprechenden Kalendermonats eine Betreuungsgebühr von maximal 1,0% p.a. des jeweiligen Nettoteilfondsvermögens.

Die Depotbank erhält am Monatsende ein Entgelt, das auf der Basis des am jeweiligen Monatsende ermittelten Nettovermögens errechnet wird und maximal 0,3 % p.a. ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer, nicht übersteigt. Daneben erhält die Depotbank eine Bearbeitungsgebühr von max. 0,1 % für jede Investmentanteil- oder Wertpapiertransaktion maximal € 200 pro Transaktion, soweit dafür nicht bankübliche Spesen anfallen.

Die Servicegesellschaft erhält max. 1.200 Euro pro Monat zzgl. 0,025 % p.a. des jeweiligen Nettoteilfondsvermögens bis max. € 50 Mio (pro Teilfonds), ggf. zzgl. Mehrwertsteuer, für ihre Tätigkeit im Rahmen des Rechnungswesens, der Buchführung, der Errechnung des Nettoinventarwertes und dessen Veröffentlichung. Daneben erhält sie eine jährliche Gebühr pro Anlagekonto, die 15 Euro bei Einmalzahlungen bzw. 25 Euro pro Konto mit Sparplänen nicht übersteigt.

Die Gesellschaft trägt ferner folgende Kosten:

- etwaige Auslagen der Depotbank;
 - die luxemburgische Abonnementsteuer;
 - bankübliche Spesen für Transaktionen in Investmentanteilen und sonstigen Vermögenswerten und Rechten und für deren Verwahrung sowie Börsenmaklercourtages;
 - das Entgelt der Korrespondenzbanken im Ausland sowie deren Bearbeitungskosten;
 - die Gründungskosten, welche im ersten Geschäftsjahr voll abgeschrieben werden und die voraussichtlich 20.000 Euro nicht übersteigen. Die Kosten, die bei Gründung eines weiteren Teilfonds anfallen, werden ausschliesslich von dem betroffenen Teilfonds getragen.
 - Kosten für den etwaigen Druck von Globalzertifikaten und Stimmrechtsvollmachten sowie für den Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte und anderer Mitteilungen an die Aktionäre in den zutreffenden Sprachen sowie Kosten der Veröffentlichung der Ausgabe- und Rücknahmepreise;
 - Kosten für alle anderen die Gesellschaft betreffenden Dokumente, einschliesslich Zulassungsanträgen, sowie Kosten der Vorbereitung und/oder der amtlichen Prüfung und Veröffentlichung der Verkaufsprospekte und diesbezüglichen Änderungsanträge an Behörden (einschliesslich lokaler Wertpapierhändlervereinigungen) in verschiedenen Ländern in den entsprechenden Sprachen im Hinblick auf das Verkaufsangebot von Aktien;
 - etwaige Honorare und Auslagen der Verwaltungsratsmitglieder;
 - Auslagen eines etwaigen Anlageausschusses;
 - Honorare des Wirtschaftsprüfers;
 - Versicherungskosten und Zinsen;
 - Kosten für Rechtsberatung und alle ähnlichen administrativen Kosten, die der Gesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Aktionäre handeln;
 - Kosten der etwaigen Börsennotierung(en) und/oder der Registrierung der Aktien zum öffentlichen Vertrieb in verschiedenen Ländern;
 - Vergütungen von Zahlstellen, Vertriebsstellen und Repräsentanten im Ausland;
- Kosten und eventuell entstehende Steuern, die auf das Gesellschaftsvermögen, deren Einkommen und die Auslagen zu Lasten der Gesellschaft erhoben werden;
- alle anderen ausserordentlichen oder unregelmässigen Ausgaben, welche üblicherweise zu Lasten der Gesellschaft gehen.

(1) Soweit die Gesellschaft Anteile eines Zielfonds erwirbt, der von einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, die mit der Gesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, oder

von «Sauren Finanzdienstleistungen» oder von einer Verwaltungsgesellschaft für einen Fonds von «Sauren Finanzdienstleistungen» verwaltet wird, oder von einer Gesellschaft verwaltet wird, bei der ein oder mehrere Mitglieder der Geschäftsleitung bzw. des Verwaltungsrates gleichzeitig Mitglieder der Geschäftsleitung bzw. des Verwaltungsrates der Gesellschaft oder einer anderen Gesellschaft, die mit «Sauren Finanzdienstleistungen» verbunden ist, sind,

dürfen der Gesellschaft weder Ausgabeaufschläge noch Rücknahmeabschläge berechnet werden. Dies gilt auch für Anteile einer Investmentgesellschaft, die mit der Gesellschaft in der vorstehenden Weise verbunden ist.

(2) Für Zwecke der Berechnung der Verwaltungsvergütung (d.h. Vergütung und Erfolgshonorar («Performance-Fee»)) für Investmentmanagement und/oder Anlageberatung) der Gesellschaft werden Investmentanteile nach Absatz (1) nicht berücksichtigt.

Alle Kosten und Entgelte werden zuerst den ordentlichen Erträgen angerechnet, dann den Kapitalgewinnen und erst dann dem Gesellschaftsvermögen.

Verwaltungs- und andere Aufwendungen von regelmässiger und wiederkehrender Art können im voraus auf der Grundlage von Schätzungen für Jahres- und andere Zeiträume berechnet und anteilig über diese Zeiträume verteilt werden.

Kosten, Gebühren und Aufwendungen, die einem Teilfonds zurechenbar sind, werden von diesem Teilfonds getragen. Andernfalls werden sie anteilig auf einer dem Verwaltungsrat vernünftigerweise erscheinenden Grundlage nach der Höhe des Nettovermögens aller oder aller relevanten Teilfonds aufgeteilt.

Art. 32. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Jahres, mit Ausnahme des ersten Geschäftsjahres, das mit der Gesellschaftsgründung beginnt und am 31. Dezember 2000 endet.

Art. 33. Die Gesellschaft wird mit einer Bank, die den Anforderungen des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen entspricht (die «Depotbank»), einen Depotbankvertrag schliessen. Die Depotbank wird gegenüber der Gesellschaft und ihren Aktionären die gesetzlichen und vertraglichen Verantwortungen übernehmen.

Art. 34. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft wird die Liquidation durch einen oder mehrere Liquidatoren (die natürliche oder juristische Personen sein können), die von der Generalversammlung der Aktionäre benannt werden, durchgeführt.

Die Generalversammlung der Aktionäre setzt des weiteren die Befugnisse der Liquidatoren und ihre Vergütung fest.

Nach Zahlung aller Schulden und Lasten der Gesellschaft bzw. der Teilfonds wird der Liquidationserlös jeder Aktienkategorie gleichmässig unter allen Aktionären verteilt.

Beträge, die nicht unverzüglich nach Abschluss des Liquidationsverfahrens von Aktionären eingefordert werden, werden in Anderkonten bei der Caisse des Consignations gehalten. Beträge, die vom Anderkonto nicht innerhalb der gesetzlich festgelegten Frist eingefordert werden, können gemäss den Bestimmungen des Luxemburger Rechts verfallen.

Art. 35. Die vorliegenden Statuten können jederzeit geändert werden und zwar durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre, die das Quorum betreffenden Bedingungen, die von dem Luxemburger Gesetz verlangt werden, unterworfen ist.

Art. 36. Für alle Punkte, die nicht in diesen Statuten festgelegt sind, verweisen die Gründer auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften (einschliesslich Änderungen), sowie auf das Gesetz vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Schätzung der Gründungskosten

Die Gründer schätzen die Kosten, Gebühren und jedwelche Auslagen, welche der Gesellschaft aus Anlass gegenwärtiger Urkunden erwachsen, auf ungefähr 20.000,- EUR.

Kapitalzeichnung

Die Aktien wurden wie folgt gezeichnet:

1) DG BANK LUXEMBOURG S.A., vorgenannt, neunundvierzigtausendneunhundertneunundneunzig Aktien	49.999
2) Frau Ruth Bültmann, vorgenannt, eine Aktie	_____1
Total: fünfzigtausend Aktien	50.000

Sämtliche Aktien wurden voll in bar eingezahlt; demgemäss verfügt die Gesellschaft ab sofort über den Betrag von 500.000,- Euro, wie dies dem unterzeichneten Notar nachgewiesen wurde.

Erklärung

Der amtierende Notar erklärt, dass die in Artikel 26 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind, und bescheinigt dies ausdrücklich.

Ausserordentliche Generalversammlung

Sodann haben die Erschienenen sich zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre, zu der sie sich als ordentlich einberufen betrachten, zusammengefunden und einstimmig folgende Beschlüsse gefasst, nachdem sie die ordnungsgemässe Zusammensetzung dieser ausserordentlichen Generalversammlung festgestellt haben:

- 1) Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in zu L-1445 Luxemburg-Strassen, 4, rue Thomas Edison.
- 2) Die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder ist auf drei festgelegt.
- 3) Zu Verwaltungsratsmitgliedern werden ernannt:

Verwaltungsratsvorsitzender:

Eckhard Sauren, Sauren Finanzdienstleistungen, Hansaring 61, D-50670 Köln;

Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:

- Hans-Werner Rach, Prokurist, bws Bank, Bank für Wertpapierservice und -systeme, Wildungerstrasse 14, D-60487 Frankfurt;

- Victor Elvinger, Rechtsanwalt, 31, rue d'Eich L-1461 Luxemburg.

- 4) Zum Wirtschaftsprüfer wird ernannt:

PricewaterhouseCoopers, Réviseurs d'Entreprises, 400, route d'Esch L-1471 Luxemburg.

- 5) Das Mandat der Verwaltungsratsmitglieder und des Wirtschaftsprüfers endet mit der ordentlichen Generalversammlung im Jahre zweitausendfünf.

Worüber Urkunde, geschehen und aufgenommen zu Luxemburg, in der Amtsstube des unterzeichneten Notars, am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung und Erklärung an den Komparenten, hat derselbe mit dem Notar, die gegenwärtige Urkunde unterschrieben.

Gezeichnet: R. Bültmann, F. Baden.

Enregistré à Luxembourg, le 26 juillet 2000, vol. 6CS, fol. 14, case 2. – Reçu 50.000 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Für gleichlautende Ausfertigung, der Gesellschaft auf Begehrt erteilt, zum Zwecke der Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxemburg, den 28. Juli 2000.

F. Baden.

(41207/200/774) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 1^{er} août 2000.

SGZ-BANK INTERNATIONAL S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-2167 Luxemburg, 26B, rue des Muguets.

H. R. Luxemburg B 41.959.

Im Jahre zweitausend, den dritten Juli.

Sind vor dem unterzeichneten Notar Camille Mines, mit Amtssitz in Redingen, erschienen:

1) Herr Otto L. Quadbeck, administrateur-délégué, wohnhaft in Niederanven,

2) Herr Kai Bennis, administrateur-délégué, wohnhaft in Luxemburg,

handelnd als Mitglieder der Geschäftsleitung der Gesellschaft SGZ-BANK INTERNATIONAL S.A., mit Sitz in Luxemburg-Stadt 26B, rue des Muguets, eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter Sektion B und Nummer 41.959.

Diese Komparenten haben den amtierenden Notar aufgefordert, folgende Erklärungen zu beurkunden:

1. Die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 24. März 2000, beurkundet durch den amtierenden Notar und im Wege der Veröffentlichung, hatte in ihren ersten vier Beschlüssen die Erhöhung des Aktienkapitals und die Zeichnung der neuen Aktien, jeweils mit Wirkung zum 1. Juli 2000, sowie die genaueren Bedingungen der Kapitalerhöhung beschlossen.

2. Gemäß dem vierten Beschluß der vorgenannten Generalversammlung hatte letztgenannte die Herren Quadbeck und Bennis beauftragt, am 1. Juli 2000 oder einem kurz darauf folgenden Datum, die Zeichnung und Einzahlung der neuen Aktien, sowie deren Umwandlung in Aktien der Gattung B, endgültig festzustellen und die entsprechende Neufassung des Artikels 5 der Gesellschaftssatzung notariell beurkunden zu lassen.

Dies vorausgeschickt, ersuchen die Komparenten den amtierenden Notar, die nachfolgenden Beschlüsse wie folgt zu beurkunden:

Erster Beschluss

Im Rahmen der in den beiden ersten Beschlüssen der Generalversammlung vom 24. März 2000 vorgenommenen Kapitalerhöhung, sowie der Zeichnung der neuen 2.500 Stammaktien («Aktien der Gattung A», versehen mit den Nummern 5.001 bis 7.500) der Gesellschaft durch die SGZ-BANK SÜDWESTDEUTSCHE GENOSSENSCHAFTS-ZENTRALBANK AG, jeweils mit Wirkung zum 1. Juli 2000, stellt der Notar hiermit die Einzahlung des Betrages der Kapitalerhöhung, einzuzahlen zu 190 Prozent, von insgesamt Euro 24.700.000,- (vierundzwanzig Millionen siebenhunderttausend) fest, wie es ihm durch eine Bankbescheinigung nachgewiesen wurde.

Das Agio von Euro 11.700.000,- (elf Millionen siebenhunderttausend), welches von der SGZ-BANK SÜDWEST-DEUTSCHE GENOSSENSCHAFTS-ZENTRALBANK AG eingezahlt wurde, wird zu Euro 1.300.000,- (eine Million dreihunderttausend) der gesetzlichen Rücklage zugeführt; die restlichen Euro 10.400.000,- (zehn Millionen vierhunderttausend) werden der freiwilligen Rücklage zugeführt.

Zweiter Beschluss

Die Umwandlung, mit Wirkung zum 1. Juli 2000, von 1.050 Aktien der Gattung A, versehen mit den Nummern 5.001 bis 6.050 in stimmberechtigte Vorzugsaktien («Aktien der Gattung B»), ohne Nennwert, mit einer vollen Dividendenberechtigung für das Jahr 2000, ist demnach endgültig vollzogen und notariell festgestellt.

Dritter Beschluss

Infolge der vorhergehenden Beschlüsse wird hiermit die Neufassung des Artikels 5, Satz 1 der Gesellschaftssatzung wie folgt bestätigt:

«Das Aktienkapital beträgt Euro 39.000.000,- (neununddreißig Millionen), eingeteilt in 5.700 (fünftausendsiebenhundert) Stammaktien («Aktien der Gattung A», versehen mit den Nummern 30 bis 4.279 und 6.051 bis 7.500), ohne Nennwert, sowie 1.800 (eintausendachthundert) stimmberechtigte Vorzugsaktien («Aktien der Gattung B», versehen mit den Nummern 1 bis 29 und 4.280 bis 6.050), ebenfalls ohne Nennwert.»

Worüber Urkunde, aufgenommen in Luxemburg am Gesellschaftssitz am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung und Erklärung aller Vorstehenden an die Komparenten, alle dem Notar mit Namen, gebräuchlichen Vornamen, Stand und Wohnort bekannt, haben diese mit dem Notar die gegenwärtige Urkunde unterschreiben.

Unterschrieben: O. Quadbeck, K. Bennis, C. Mines.

Enregistré à Redange, le 7 juillet 2000, vol. 399, fol. 67, case 4. – Reçu 9.963.955 francs.

Le Receveur ff. (signé): Wiltzius.

Für gleichlautende Ausfertigung, auf stempelfreiem Papier erteilt, zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Redingen, am 21. Juli 2000.

C. Mines.

(41998/225/57) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 août 2000.

SGZ-BANK INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2167 Luxembourg, 26B, rue des Muguets.

R. C. Luxembourg B 41.959.

Les statuts coordonnés de la société, rédigés en suite de l'assemblée générale extraordinaire du 3 juillet 2000, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Redange, le 21 juillet 2000.

C. Mines.

(41999/225/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 août 2000.

**GZ-BANK INTERNATIONAL S.A., Aktiengesellschaft,
(anc. SGZ-BANK INTERNATIONAL S.A.).**

Gesellschaftssitz: L-2167 Luxembourg, 26B, rue des Muguets.

H. R. Luxembourg B 41.959.

Im Jahre zweitausend, den einundzwanzigsten Juli.

Sind vor dem unterzeichneten Notar Camille Mines, mit Amtssitz in Redingen, erschienen:

- 1) Herr Otto L. Quadbeck, administrateur-délégué, wohnhaft in Niederanven,
- 2) Herr Kai Bennis, administrateur-délégué, wohnhaft in Luxembourg,

handelnd als Mitglieder der Geschäftsleitung der Gesellschaft SGZ-BANK INTERNATIONAL S.A., mit Sitz in Luxemburg-Stadt, 26B, rue des Muguets, eingetragen im Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter Sektion B und Nummer 41 959, nachfolgend als «Gesellschaft» bezeichnet.

Diese Komparenten haben den amtierenden Notar aufgefordert, folgende Erklärungen zu beurkunden:

1. Die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 24. März 2000, beurkundet durch den amtierenden Notar und im Wege der Veröffentlichung, hatte in ihrem fünften Beschluß die Abänderung des Artikels 1 der Gesellschaftssatzung und Umbenennung der Gesellschaft in GZ-BANK INTERNATIONAL S.A., mit der aufschiebenden Bedingung, daß die Namensänderung ebenfalls durch den Hauptaktionär der Luxemburger Bank, die SGZ-BANK SÜDWESTDEUTSCHE GENOSSENSCHAFTS-ZENTRALBANK AG am 31. Mai 2000, im Rahmen einer Hauptversammlung, vorgenommen wird und ebenfalls in rechtsgültiger Art und Weise im Handelsregister eingetragen worden ist, vorgenommen.

2. Gemäß dem vorgenannten Beschluß der Generalversammlung hatte letztgenannte die Herren Quadbeck und Benniss beauftragt, die Realisierung der vorgenannten aufschiebenden Bedingungen feststellen zu lassen und die Abänderung des Artikels 1 der Gesellschaftssatzung endgültig notariell festzuhalten und die entsprechende Neufassung des Artikels 1 der Gesellschaftssatzung notariell vorzunehmen.

Dies vorausgeschickt, ersuchen die Komparenten den amtierenden Notar, die nachfolgenden Beschlüsse wie folgt zu beurkunden:

Erster Beschluss

Es wird hiermit anhand einer beglaubigten Beschlussfassung festgestellt, daß die SGZ-BANK SÜDWESTDEUTSCHE GENOSSENSCHAFT-ZENTRALBANK, im Rahmen einer Hauptversammlung vom 31. Mai 2000, ihre gesellschaftsrechtliche Bezeichnung in GZ-BANK AG FRANKFURT/STUTT GART umgewandelt hat und dies in rechtsgültiger Art und Weise im Handelsregister in Frankfurt, gemäß einer entsprechenden Bescheinigung, die dem amtierenden Notar übermittelt wurde, eingetragen worden ist.

Dementsprechend wird die Umbenennung der Gesellschaft in GZ-BANK INTERNATIONAL S.A. endgültig festgestellt.

Zweiter Beschluss

Infolge des vorhergehenden Beschlusses wird hiermit die Neufassung des Artikels 1 der Gesellschaftssatzung wie folgt bestätigt:

«Unter der Firma GZ-BANK INTERNATIONAL S.A. besteht eine luxemburgische Gesellschaft in der Form einer Aktiengesellschaft.»

Worüber Urkunde, aufgenommen in Luxemburg am Gesellschaftssitz am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung und Erklärung alles Vorstehenden an die Komparenten, alle dem Notar mit Namen, gebräuchlichen Vornamen, Stand und Wohnort bekannt, haben diese mit dem Notar die gegenwärtige Urkunde unterschreiben.

Unterschrieben: O. L. Quadbeck, K. Benniss, C. Mines.

Enregistré à Redange, le 25 juillet 2000, vol. 399, fol. 76, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur ff. (signé): Wiltzius.

Für gleichlautende Ausfertigung, auf stempelfreiem Papier erteilt, zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Redingen, den 31. Juli 2000.

C. Mines.

(45371/253/52) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 août 2000.

**GZ-BANK INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme,
(anc. SGZ-BANK INTERNATIONAL S.A.)**

Siège social: L-2167 Luxembourg, 26B, rue des Muguets.

R. C. Luxembourg B 41.959.

Les statuts coordonnés de la société, rédigés en suite de l'assemblée générale extraordinaire du 21 juillet 2000, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Redange, le 31 juillet 2000.

C. Mines.

(45372/253/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 22 août 2000.

GZ-BANK AG FRANKFURT/STUTT GART.

Gesellschaftssitz: D-60322 Frankfurt am Main, Bockenheimer Anlage 46, und
D-70191 Stuttgart, Heilbronner Straße 41.

Niederlassung Luxemburg: GZ-BANK AG NIEDERLASSUNG LUXEMBOURG

Gesellschaftssitz: L-2167 Luxembourg, 26B, rue des Muguets.

H. R. Luxembourg B 42.137.

AUSZUG

Als Folge der rechtlich vollzogenen Fusion der SGZ-BANK SÜDWESTDEUTSCHE GENOSSENSCHAFTS-ZENTRALBANK AG FRANKFURT und der GZ-BANK GENOSSENSCHAFTLICHE ZENTRALBANK AG STUTT GART, welche nunmehr unter der Gesellschaftsbezeichnung GZ-BANK AG FRANKFURT/STUTT GART

firmiert, mit Sitz in Frankfurt und Stuttgart, und gemäß einem Beschluss des Vorstandes der vorgenannten Bank vom 5. Juni 2000, ist entschieden worden, die Luxemburger Niederlassung der Bank unter der Bezeichnung GZ-BANK AG NIEDERLASSUNG LUXEMBOURG zu führen.

Für gleichlautenden Auszug
RA A. Marc

Enregistré à Luxembourg, le 22 août 2000, vol. 541, fol. 22, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(45547/253/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 août 2000.

SMAP LIFE FUND MANAGEMENT COMPANY, Société Anonyme.

Siège social: L-1840 Luxembourg, 7, boulevard Joseph II.

STATUTS

L'an deux mille, le trente et un juillet.

Par-devant Nous, Maître Léon Thomas dit Tom Metzler, notaire de résidence à Luxembourg-Bonnevoie.

Ont comparu:

- 1) SMAP - Caisse Commune de Pension, ayant son siège social à Liège (Belgique),
ici représentée par Monsieur Jean-Michel Gelhay, directeur à la BANQUE DEGROOF LUXEMBOURG S.A.,
demeurant à B-6792 Halanzy (Belgique),
en vertu d'une procuration délivrée à Liège, le 11 juillet 2000.
- 2) DEGROOF HOLDING LUXEMBOURG S.A., ayant son siège social à Luxembourg,
ici représentée par Monsieur Jean-Michel Gelhay, prénommé,
en vertu d'une procuration délivrée à Luxembourg, le 7 juillet 2000,
lesquelles procurations resteront, après avoir été signées ne varietur par le comparant et le notaire instrumentant,
annexées aux présentes pour être formalisées avec elles;
lesquels comparants, représentés comme dit ci-avant, ont requis le notaire instrumentant de dresser les statuts d'une
société dans les termes suivants:

Chapitre I^{er}. - Nom, Siège social, Objet et Durée

Art. 1^{er}. Forme, Nom.

Il existe entre les souscripteurs et tous ceux qui pourraient devenir actionnaires par la suite, une société, ayant la forme d'une société anonyme, organisée sous les lois du Grand-Duché de Luxembourg et les présents statuts et portant la dénomination de SMAP LIFE FUND MANAGEMENT COMPANY (ci-après «la Société»).

Art. 2. Siège social.

Le siège social est établi à Luxembourg au Grand-Duché de Luxembourg.

Le siège social peut être transféré en toute autre localité du Grand-Duché de Luxembourg par simple décision du conseil d'administration. Au cas où le conseil d'administration estimerait que des événements extraordinaires d'ordre économique, social, politique ou militaire, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication aisée avec ce siège ou entre ce siège et l'étranger, se sont produits ou sont imminents, il pourra transférer temporairement le siège social à l'étranger jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales. Ces mesures temporaires n'auront aucun effet sur la nationalité de la Société, laquelle, nonobstant ce transfert temporaire du siège, restera une société luxembourgeoise.

Art. 3. Objet.

L'objet de la Société est la constitution, l'administration et la gestion de SMAP LIFE FUND (le «Fonds»), un fonds commun de placement et l'émission, le rachat ou l'échange, pour le compte de ce Fonds, des parts de copropriété des différents compartiments de ce Fonds.

La Société se chargera de toute action en rapport avec l'administration, la direction et la promotion du Fonds. Elle pourra, pour le compte du Fonds, conclure des contrats, acheter, vendre, échanger et délivrer toutes valeurs mobilières, procéder à toutes inscriptions et tous transferts en son nom et au nom de tiers dans les registres d'actions ou d'obligations de toutes sociétés luxembourgeoises et étrangères; exercer pour le compte du Fonds et des propriétaires de parts du Fonds tous droits et privilèges, en particulier tous droits de vote attachés aux valeurs mobilières constituant les avoirs du Fonds, cette énumération n'étant pas limitative, mais simplement énonciative.

La Société peut aussi gérer ses propres avoirs et effectuer toutes opérations qu'elle estimera utiles à l'accomplissement et au développement de son objet social, en restant toutefois dans les limites tracées par la loi du 19 juillet 1991 relative aux organismes de placement collectif dont les titres ne sont pas destinés au placement dans le public.

La Société peut se faire assister dans la gestion du Fonds par un ou plusieurs Conseillers en Investissement qu'elle rémunère.

Art. 4. Durée.

La Société est constituée pour une durée illimitée. La Société peut être dissoute à tout moment par décision de l'assemblée générale statuant comme en matière de modification des statuts.

Chapitre II.- Capital, Actions

Art. 5. Capital social.

Le capital social est fixé à cent vingt-cinq mille Euros (EUR 125.000,-), réparti en mille deux cent cinquante (1.250) actions nominatives sans désignation de valeur nominale entièrement libérées. Un registre des actionnaires sera tenu au siège social de la Société. Ce registre indiquera le nom de chaque actionnaire, son lieu de résidence ou de domicile élu, le nombre d'actions qu'il détient, les montants payés sur chacune de ces actions, la cession d'actions et les dates de telles cessions. La cession d'une action sera effectuée par une déclaration de cession écrite inscrite au registre des actionnaires; cette déclaration de cession devra être datée et signée par le cédant et le cessionnaire ou par toute personne détenant les pouvoirs nécessaires pour agir dans ce sens.

Art. 6. Augmentation ou réduction du capital social.

Sans préjudice des dispositions de l'article cinq, le capital de la Société peut être augmenté ou réduit par décision des actionnaires statuant comme en matière de modification des statuts.

Art. 7. Conseil d'administration.

La Société est administrée par un conseil d'administration comprenant trois membres au moins qui ne doivent pas nécessairement être actionnaires de la Société.

Les administrateurs sont élus par l'assemblée générale annuelle des actionnaires qui déterminera leur nombre. Ils sont élus pour une période de six ans au plus et ils siègeront jusqu'à ce que leurs successeurs soient élus.

Ils sont rééligibles et peuvent être révoqués à tout moment, pour motif grave ou non, par décision de l'assemblée des actionnaires. Les premiers administrateurs sont élus par l'assemblée générale des actionnaires immédiatement après la constitution de la Société et resteront en fonction jusqu'à la première assemblée générale annuelle des actionnaires et jusqu'au moment de l'élection de leurs successeurs.

En cas de vacance d'un poste d'administrateur pour cause de décès, de démission ou autrement, il pourra, dans les conditions prévues par la loi, être procédé à la cooptation d'un nouvel administrateur pour combler cette vacance jusqu'à la prochaine assemblée générale des actionnaires.

Art. 8. Réunions du conseil d'administration.

Le conseil d'administration choisira parmi ses membres un président. Il peut aussi choisir un vice-président et un secrétaire, administrateur ou non, qui aura la responsabilité de dresser les procès-verbaux des réunions du conseil d'administration et des assemblées des actionnaires.

Le conseil d'administration se réunira sur convocation du président ou, en son absence, sur convocation du vice-président. Il devra se réunir chaque fois que deux administrateurs le demandent. Le président du conseil d'administration préside la réunion du conseil d'administration et les assemblées générales d'actionnaires. En cas d'empêchement de celui-ci, l'assemblée générale ou le conseil d'administration désignera un président de séance par vote à la majorité des personnes présentes à la réunion.

Les avis de convocation écrits seront envoyés à tous les administrateurs au moins vingt-quatre heures avant l'heure fixée pour la réunion, à l'exception des cas d'urgence, auxquels cas l'avis de convocation indiquera la nature de cette urgence. L'avis indiquera le lieu de réunion et contiendra l'ordre du jour.

Il pourra être renoncé à la formalité de la convocation de l'accord écrit, par télégramme, télex ou télécopieur de chaque administrateur. Aucun avis séparé ne sera requis pour des réunions devant se tenir à des dates et endroits arrêtés antérieurement par décision du conseil d'administration.

Tout administrateur empêché ou absent peut donner par écrit, par télégramme, télex ou télécopieur mandat à un autre administrateur pour le représenter aux réunions du conseil et y voter en son lieu et place.

Le conseil d'administration ne peut délibérer et statuer valablement que si deux au moins de ses membres en fonction sont présents ou représentés. Toute décision du conseil est prise à la majorité absolue des voix présentes ou représentées. Au cas où, lors d'une réunion du conseil, il y a égalité des voix pour et contre une décision, le président aura voix prépondérante.

De plus, lorsqu'il y a urgence et que le conseil d'administration se trouve dans l'impossibilité de se réunir, il pourra prendre ses décisions par écrit, à condition qu'une majorité d'administrateurs en fonction y concourent. Dans ce cas, l'accord de ces administrateurs sera établi par leur signature apposée sur un document unique, ou sur plusieurs écrits séparés, ou par tout autre moyen.

La décision prise par la majorité des administrateurs alors qu'un état d'urgence, considéré pour l'interprétation du présent article, existe, sera définitive et liera les autres administrateurs.

Art. 9. Procès-verbaux des réunions du conseil d'administration.

Les délibérations du conseil d'administration sont constatées par des procès-verbaux signés par le président de la réunion. Les mandats y sont annexés.

Les copies ou extraits à produire en justice ou ailleurs sont signés par le président.

Art. 10. Pouvoirs du conseil d'administration.

Le conseil d'administration a les pouvoirs les plus larges pour accomplir tous les actes nécessaires ou utiles à la réalisation de l'objet social, à l'exception de ceux que la loi ou les présents statuts réservent à l'assemblée générale.

Art. 11. Délégation de pouvoirs.

Le conseil d'administration peut déléguer la gestion journalière des affaires de la Société, ainsi que la représentation de la Société en ce qui concerne cette gestion, à un ou plusieurs administrateurs, directeurs, gérants, employés ou autres agents (personnes physiques ou morales), associés ou non, ou déléguer des pouvoirs spéciaux ou charger des agents ou personnes (physiques ou morales) choisis par lui, de fonctions permanentes ou temporaires.

La délégation à un membre du conseil d'administration est subordonnée à l'autorisation préalable de l'assemblée générale.

Art. 12. Représentation de la société.

A l'exception des délégations spéciales conférées par le conseil d'administration et sans préjudice des pouvoirs confiés dans le cadre de la gestion journalière, la Société est engagée envers tous tiers par les signatures conjointes de deux administrateurs qui n'auront pas à justifier vis-à-vis des tiers d'une décision antérieure du conseil d'administration.

Art. 13. Commissaire aux comptes.

Les opérations de la Société sont surveillées par un commissaire aux comptes, actionnaire ou non. Le commissaire aux comptes est nommé par l'assemblée générale qui fixe la durée de son mandat lequel ne peut dépasser six ans. Le commissaire reste en fonction jusqu'à l'élection de son successeur. Il est rééligible et peut être révoqué à tout moment pour motif grave ou non par décision de l'assemblée générale.

Chapitre III.- Assemblées générales**Art. 14. Pouvoirs de l'assemblée générale.**

Toute assemblée générale des actionnaires de la Société régulièrement constituée représente l'ensemble des actionnaires de la Société. Sous réserve des dispositions de l'article dix ci-dessus, elle a les pouvoirs les plus larges pour ordonner, exécuter ou ratifier tous actes relatifs aux opérations de la Société.

Art. 15. Assemblée générale annuelle.

L'assemblée générale annuelle des actionnaires se réunit, selon la loi luxembourgeoise, dans la Ville de Luxembourg, au siège social de la Société ou à l'endroit indiqué dans les avis de convocation, le troisième jeudi du mois d'avril de chaque année à 10.30 heures.

Si ce jour est un jour férié bancaire à Luxembourg, la réunion aura lieu le premier jour ouvrable bancaire suivant.

Art. 16. Autres assemblées générales.

Le conseil d'administration ou le commissaire aux comptes peut convoquer d'autres assemblées générales. Une assemblée générale doit être convoquée si des actionnaires représentant un cinquième du capital de la société le demandent. Les assemblées générales, y compris l'assemblée générale annuelle peuvent se réunir à l'étranger, si, dans le jugement du conseil d'administration qui est sans appel, des circonstances exceptionnelles le requièrent.

Art. 17. Procédure, Vote.

Les assemblées générales sont convoquées par convocations faites en conformité avec les dispositions de la loi luxembourgeoise. Un avis énonçant l'ordre du jour sera envoyé par courrier, au moins huit jours avant l'assemblée, à tout actionnaire à son adresse portée au registre des actionnaires.

Chaque fois que tous les actionnaires sont présents ou représentés et qu'ils déclarent avoir eu connaissance de l'ordre du jour soumis à leur délibération, l'assemblée générale peut avoir lieu sans convocation préalable.

Tout actionnaire peut se faire représenter à l'assemblée générale par mandat, donné par écrit ou par télégramme, par télex ou par télécopieur. Le mandataire peut ne pas être lui-même actionnaire. Le conseil d'administration peut arrêter toutes autres conditions à remplir pour assister à l'assemblée générale.

Chaque action donne droit à une voix. Sauf en cas de modification des statuts, les décisions sont prises, quel que soit le nombre d'actions réunies à l'assemblée, à la majorité des voix qui sont exprimées lors du vote. Les copies ou extraits des procès-verbaux des assemblées générales à produire en justice ou ailleurs sont signés par le président de l'assemblée ou par deux membres du conseil d'administration.

Chapitre IV.- Année sociale, Distribution des profits**Art. 18. Exercice social.**

L'exercice social commence le premier janvier et finit le trente et un décembre de la même année, sauf en ce qui concerne le premier exercice social qui commence le jour de la constitution et se termine le trente et un décembre 2001. Le conseil d'administration dresse le bilan et le compte de pertes et profits. Il soumet ces documents, ensemble avec le rapport d'activités de la Société, au moins un mois avant l'assemblée, au commissaire aux comptes qui rédigera un rapport contenant ses commentaires relatifs à ces documents.

Art. 19. Répartition des bénéfices.

Du bénéfice net annuel de la Société, cinq pour cent seront affectés à la réserve légale prescrite par la loi. Cette affectation cesse d'être obligatoire lorsque la réserve légale atteint le dixième du capital social de la Société. Sur recommandation du conseil d'administration, l'assemblée générale décide de l'affectation du solde du bénéfice net annuel. Elle pourra ainsi décider de l'affecter en totalité ou en partie à une réserve, de le reporter à l'année fiscale suivante ou de le distribuer aux actionnaires comme dividende.

Le conseil d'administration pourra procéder à un versement d'acomptes sur dividendes dans les conditions prévues par la loi luxembourgeoise. Il fixe le montant et la date de paiement d'un tel acompte.

Chapitre V.- Dissolution, Liquidation**Art. 20. Dissolution, Liquidation.**

La Société peut en tout temps être dissoute par décision de l'assemblée générale votant dans les conditions de présence et de majorité prévues par la loi luxembourgeoise et par les statuts en matière de modifications aux statuts ne touchant pas à l'objet ou à la forme de la société. Lors de la dissolution de la société, la liquidation s'opérera par les soins d'un ou de plusieurs liquidateurs, personnes physiques ou morales, nommés par l'assemblée générale qui déterminera leurs pouvoirs et leurs émoluments.

Chapitre VI.- Loi applicable**Art. 21. Loi applicable.**

Tous les sujets non réglés par les présents statuts sont déterminés selon les dispositions de la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et de ses lois modificatives et les lois du 30 mars 1988 et du 19 juillet 1991 relatives aux organismes de placement collectif.

Souscription et paiement

Les statuts de la société étant ainsi arrêtés par les parties présentes, celles-ci ont souscrit au nombre d'actions et ont libéré en espèces les montants indiqués ci-après:

<i>Actionnaires</i>	<i>Capital souscrit</i>	<i>Nombre d'actions</i>
1. SMAP - Caisse Commune de Pension, Liège	EUR 124.900	1.249
2. DEGROOF HOLDING LUXEMBOURG S.A.	EUR 100	1
Total:	EUR 125.000	1.250

La preuve de ces paiements a été donnée au notaire instrumentant qui constate que les conditions exigées par l'article 26 de la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 sur les sociétés anonymes, telle que modifiée, ont été accomplies.

Evaluation des frais

Pour les besoins de l'enregistrement, le capital social est évalué à cinq millions quarante-deux mille quatre cent quatre-vingt-huit francs luxembourgeois (LUF 5.042.488,-).

Les parties ont évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, à environ cent vingt mille francs luxembourgeois (LUF 120.000,-).

Assemblée générale extraordinaire

Et à l'instant les comparants, représentant la totalité du capital social se sont constitués en assemblée générale extraordinaire. Ayant d'abord vérifié que l'assemblée est régulièrement constituée, ils ont pris, à l'unanimité, les résolutions suivantes:

1. Le nombre des administrateurs est fixé à 6.
2. Sont nommés administrateurs jusqu'à l'issue de l'assemblée générale annuelle qui se tiendra en 2002:
 - Monsieur Dirk van Berlaer, membre de la direction effective de la SMAP - Liège,
 - Monsieur Jean-Paul Parmentier, directeur financier à la SMAP - Liège,
 - Monsieur Eric Ancion, membre de la direction effective de la SMAP - Liège,
 - Monsieur Alain Jamar, responsable financier à la SMAP - Liège,
 - Monsieur Luc Paindavoine, directeur-adjoint à la BANQUE DEGROOF LUXEMBOURG S.A., Luxembourg,
 - Monsieur Jean-Michel Gelhay, directeur à la BANQUE DEGROOF LUXEMBOURG S.A., Luxembourg.
3. Est nommée commissaire aux comptes jusqu'à l'issue de l'assemblée générale ordinaire qui se tiendra en 2002: KPMG AUDIT, 31, allée Scheffer, L-2520 Luxembourg.
4. Le siège social de la société est fixé au 7, boulevard Joseph II, L-1840 Luxembourg.
5. Le siège secondaire de la société est fixé au 5, boulevard Royal, L-2983 Luxembourg.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au comparant, celui-ci a signé le présent acte avec le notaire.

Signé: J.-M. Gelhay, T. Metzler.

Enregistré à Luxembourg, le 1^{er} août 2000, vol. 6CS, fol. 19, case 10. – Reçu 50.000 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée sur papier libre, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Bonnevoie, le 3 août 2000.

T. Metzler.

(42343/222/233) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 août 2000.

DekaBank (Luxemburg) S.A., Aktiengesellschaft.
Gesellschaftssitz: L-2633 Senningerberg, 6C, route de Trèves.
H. R. Luxemburg B 36.009.

*Auszug aus dem Protokoll der Außerordentlichen Statuarischen Generalversammlung
der Aktionäre vom 14. August 2000*

Beschlußfassung

Die Generalversammlung nimmt den Rücktritt von Herrn Hans-Joachim Reichert zum 1. September 2000 aus dem Verwaltungsrat der Gesellschaft zur Kenntnis.

Die Generalversammlung bestellt zum 1. September 2000 zu neuen Mitgliedern des Verwaltungsrates:

- Herrn Manfred Zaß, Vorsitzender des Vorstandes der DGZ.DekaBank DEUTSCHE KOMMUNALBANK, Frankfurt;
- Herrn Rainer Mach, Generalbevollmächtigter der DGZ.DekaBank DEUTSCHE KOMMUNALBANK, Frankfurt.

Sämtliche Beschlüsse der Generalversammlung werden einstimmig gefaßt.

Für die Richtigkeit des Auszugs
DekaBank (Luxemburg) S.A.
Schneider Weydert

Enregistré à Luxembourg, le 22 août 2000, vol. 541, fol. 23, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(45497/000/21) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 août 2000.

Deka INTERNATIONAL S.A., Aktiengesellschaft.
 Gesellschaftssitz: L-2633 Senningerberg, 6C, route de Trèves.
 H. R. Luxemburg B 28.599.

—
*Auszug aus dem Protokoll der Außerordentlichen Statutarischen Generalversammlung
 der Aktionäre vom 14. August 2000*

Beschlußfassung

Die Generalversammlung nimmt den Rücktritt von Herrn Manfred Zaß aus dem Verwaltungsrat der Gesellschaft zum 1. September 2000 zur Kenntnis.

Die Generalversammlung bestellt Herrn Rainer Mach, Generalbevollmächtigter der DGZ.DekaBank DEUTSCHE KOMMUNALBANK, Frankfurt, zum 1. September 2000 zum ordentlichen Mitglied des Verwaltungsrates.

Für die Richtigkeit des Auszugs
 Deka INTERNATIONAL S.A.
 Schneider Weydert

Enregistré à Luxembourg, le 22 août 2000, vol. 541, fol. 23, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(45498/000/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 23 août 2000.

FIRMEN VERBÄNDE INVEST.

Sonderreglement

Für den Fonds FIRMEN VERBÄNDE INVEST (der «Fonds») ist das Allgemeine Verwaltungsreglement, das am 4. November 1999 in Kraft trat und am 23. Dezember 1999 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations («Mémorial») veröffentlicht wurde, integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend gelten die Bestimmungen des nachstehenden Sonderreglements, das am 18. August 2000 in Kraft trat und am 5. September 2000 im Mémorial veröffentlicht wurde.

Art. 1. Der Fonds.

1. Der FIRMEN VERBÄNDE INVEST besteht aus einem oder mehreren Teilfonds im Sinne von Artikel 111 des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen. Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Jeder Anleger ist über den Teilfonds am Fonds beteiligt.

2. Jeder Teilfonds gilt im Verhältnis der Anteilhaber untereinander als eigenständiges Sondervermögen. Die Rechte und Pflichten der Anteilhaber eines Teilfonds sind von denen der Anteilhaber der anderen Teilfonds getrennt. Dies gilt jedoch nicht im Verhältnis zu Dritten, denen gegenüber das Fondsvermögen insgesamt für alle Verbindlichkeiten der einzelnen Teilfonds einsteht.

3. Die Anteilwertberechnung erfolgt separat für jeden Teilfonds nach den in Artikel 12 des Allgemeinen Verwaltungsreglements festgesetzten Regeln.

4. Die im Allgemeinen Verwaltungsreglement (insbesondere Artikel 3) aufgeführten Anlagebeschränkungen sind auf jeden Teilfonds separat anwendbar. Bei der Berechnung der Mindestgrenze für das Netto-Fondsvermögen gemäß Artikel 1 Absatz 1 sowie der in Artikel 3 Punkt 6 Absatz f) des Allgemeinen Verwaltungsreglements aufgeführten Anlagegrenzen ist auf das Fondsvermögen des Fonds insgesamt abzustellen, das sich aus der Addition der Netto-Fondsvermögen der Teilfonds ergibt.

5. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit neue Teilfonds auflegen.

6. Abweichend von Artikel 15 des Allgemeinen Verwaltungsreglements hat die Verwaltungsgesellschaft nicht das Recht, den Fonds während der Laufzeit eines oder mehrerer Teilfonds aufzulösen, die zeitlich befristet sind. Zwingende gesetzliche Auflösungsgründe bleiben hiervon unberührt.

7. Informationen bezüglich der Auflösung eines Teilfonds werden mindestens 30 Tage zuvor im Mémorial und in mindestens drei Tageszeitungen, die eine angemessene Auflage erreichen, veröffentlicht. Eine dieser Tageszeitungen muß eine Luxemburger Tageszeitung sein.

Art. 2. Anlagepolitik.

Allgemein

1. Die Anlagepolitik der jeweiligen Teilfonds wird von der Verwaltungsgesellschaft bestimmt.

2. Das Ziel des Fonds besteht darin, seine Vermögenswerte zugunsten der Anteilhaber zu verwalten.

Derzeit bestehen folgende Teilfonds:

- FIRMEN VERBÄNDE INVEST ALLIANZ Aktien EuropaPlus

«ALLIANZ Aktien EuropaPlus»

- FIRMEN VERBÄNDE INVEST ALLIANZ Renten Euroland

«ALLIANZ Renten Euroland»

3. Die Anlagen der einzelnen Teilfonds sind Marktschwankungen unterworfen und den mit jeder Art von Anlagen verbundenen Risiken ausgesetzt. Dementsprechend kann keine Zusicherung gemacht werden, daß die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Art. 3. Spezifische Anlagebeschränkungen für die Teilfonds ALLIANZ Aktien EuropaPlus und ALLIANZ Renten Euroland.

Auf die Teilfonds ALLIANZ Aktien EuropaPlus und ALLIANZ Renten Euroland finden entsprechend den im Verkaufsprospekt näher ausgeführten jeweiligen Anlagepolitiken und Anlagebeschränkungen die folgenden Bestimmungen Anwendung:

1. Teilfonds ALLIANZ Aktien EuropaPlus

Das Teilfondsvermögen muß überwiegend (über 50%) bestehen aus:

voll eingezahlten Aktien und/oder Genußscheinen, die in einem Mitgliedstaat der EU oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum an einer Börse zum amtlichen Handel zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind, der anerkannt und für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist.

Daneben kann der Teilfonds Anlagen in Aktien und Genußscheinen sowie Optionsscheinen auf Aktien von außereuropäischen Emittenten tätigen, Schuldverschreibungen halten und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Einschränkungen gemäß Artikel 3 Ziffer 12 des Allgemeinen Verwaltungsreglements flüssige Mittel und Geldmarktinstrumente halten.

Dabei müssen Schuldverschreibungen in einem Mitgliedstaat der EU oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum im Sinne der Ausführungen weiter unten ausgestellt worden sein.

Bei der Erfüllung der obengenannten Mindestgrenze für Aktien und/oder Genußscheine werden auf Währungen von Mitgliedstaaten der EU oder anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum lautende Bankguthaben und Geldmarktpapiere mitberücksichtigt.

Davon unberührt bleiben jedoch die gesetzlichen Anlagehöchstgrenzen für flüssige Mittel und Geldmarktpapiere.

Das Hauptziel des Teilfonds ALLIANZ Aktien EuropaPlus wird stets die Anlage in Wertpapieren sein.

Soweit Anlagen in Schuldverschreibungen erfolgen, muß es sich handeln um:

a) Inhaberschuldverschreibungen, die in einem Mitgliedstaat der EU oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum an einer Börse zum amtlichen Handel zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind, der anerkannt und für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist (Geregelter Markt); und/oder

b) Pfandbriefe, Kommunalobligationen und andere in einem Mitgliedstaat der EU oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ausgestellten Inhaber- und Namensschuldverschreibungen im Sinne des nachfolgenden Absatzes:

- Schuldverschreibungen, die von einem Kreditinstitut ausgegeben werden, das seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der EU oder einem anderen Vertragsstaat über den Europäischen Wirtschaftsraum hat und aufgrund gesetzlicher Vorschriften zum Schutz der Inhaber dieser Schuldverschreibungen einer besonderen öffentlichen Aufsicht unterliegt und die mit der Ausgabe der Schuldverschreibungen aufgenommenen Mittel nach den gesetzlichen Vorschriften in Vermögenswerten angelegt werden, die während der gesamten Laufzeit der Schuldverschreibungen die sich aus ihnen ergebenden Verbindlichkeiten ausreichend decken und die bei einem Ausfall des Ausstellers vorrangig für die fällig werdenden Rückzahlungen und die Zahlung der Zinsen bestimmt sind.

Die Anlagen des Teilfonds ALLIANZ Aktien EuropaPlus können neben Aktien und Schuldverschreibungen von in der EU/im EWR ansässigen oder außereuropäischen Emittenten in geringem Maße auch in Wertpapieren erfolgen, die von Emittenten, die auf dem europäischen Kontinent einschließlich Osteuropa und Rußland ansässig sind, begeben werden.

Anlagen in Wertpapieren, die von Unternehmen ausgegeben werden, die ihren Hauptsitz in Rußland haben oder die dort ansässig sind sowie Anlagen in Vermögenswerten im Sinne von Artikel 3 Ziffer 3 und 4 des beigefügten Allgemeinen Verwaltungsreglements dürfen zusammen 10% des Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten.

2. Teilfonds ALLIANZ Renten Euroland

Das Teilfondsvermögen muß überwiegend (über 50%) bestehen aus:

- in einem Mitgliedstaat der Europäischen Währungsunion ausgestellten Schuldverschreibungen im Sinne der Ausführungen weiter unten.

Bei der Erfüllung der obengenannten Mindestgrenze werden auf Währungen von Mitgliedstaaten der Europäischen Währungsunion lautende Bankguthaben und Geldmarktpapiere mitberücksichtigt. Davon unberührt bleiben jedoch die gesetzlichen Anlagehöchstgrenzen für flüssige Mittel und Geldmarktpapiere.

Bei den Schuldverschreibungen muß es sich handeln:

a) um Inhaberschuldverschreibungen, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Währungsunion an einer Börse zum amtlichen Handel zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind, der anerkannt und für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist (Geregelter Markt); und/oder

b) Pfandbriefe, Kommunalobligationen und andere in einem Mitgliedstaat der Europäischen Währungsunion ausgestellten Inhaber- und Namensschuldverschreibungen im Sinne des nachfolgenden Absatzes

- Schuldverschreibungen, die von einem Kreditinstitut ausgegeben werden, das seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Währungsunion hat und aufgrund gesetzlicher Vorschriften zum Schutz der Inhaber dieser Schuldverschreibungen einer besonderen öffentlichen Aufsicht unterliegt und die mit der Ausgabe der Schuldverschreibungen aufgenommenen Mittel nach den gesetzlichen Vorschriften in Vermögenswerten angelegt werden, die während der gesamten Laufzeit der Schuldverschreibungen die sich aus ihnen ergebenden Verbindlichkeiten ausreichend decken und die bei einem Ausfall des Ausstellers vorrangig für die fällig werdenden Rückzahlungen und die Zahlung der Zinsen bestimmt sind.

Die Anlagen des Teilfonds ALLIANZ Renten Euroland können neben Schuldverschreibungen von in der Europäischen Währungsunion ansässigen Emittenten in geringem Maße auch in Schuldverschreibungen erfolgen, die von Emittenten, die auf dem europäischen Kontinent einschließlich Osteuropa und Rußland ansässig sind, begeben werden.

Anlagen in Schuldverschreibungen, die von Unternehmen ausgegeben werden, die ihren Hauptsitz in Rußland haben oder die dort ansässig sind sowie Anlagen in Vermögenswerten im Sinne von Artikel 3 Ziffer 3 und 4 des beigefügten Allgemeinen Verwaltungsreglements dürfen zusammen 10 % des Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten.

Art. 4. Anteile.

1. Die Verwaltungsgesellschaft gibt für jeden Teilfonds Namensanteile aus. Es können auch Inhaberanteile auf Weisung der Verwaltungsgesellschaft ausgegeben werden.
2. Das Eigentumsrecht an Namensanteilen wird durch die Eintragung des Namens des Anteilinhabers in das Anteilsregister bewirkt. Dem Anteilinhaber wird eine schriftliche Bestätigung über seinen Anteilbestand ausgestellt.
3. Für die Teilfonds werden keine Anteilklassen eingerichtet.

Art. 5. Währung des Fonds und der Teilfonds, Bewertungstag, Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen.

Für die jeweiligen Teilfonds gelten folgende gemeinsame Regeln:

1. Fondswährung ist der Euro.
2. Die Anteilwertberechnung sowie die Berechnung und Veröffentlichung der Ausgabe- und Rücknahmepreise erfolgen in der Währung, in welcher der jeweilige Teilfonds aufgelegt wird. Dies findet Erwähnung im Verkaufsprospekt.
3. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie in sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens insgesamt gegeben werden muß, werden die Vermögenswerte der jeweiligen Teilfonds in die Fondswährung umgerechnet.
4. Bewertungstag ist jeder Bankarbeitstag in Luxemburg. Bankarbeitstag ist jeder Tag, an dem Banken in Luxemburg geöffnet sind.
5. Ausgabepreis ist der Anteilwert des jeweiligen Teilfonds zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von bis zu 5 % des Anteilwertes. Der Ausgabeaufschlag wird zugunsten der Verwaltungsgesellschaft oder der Vertriebsstellen des Fonds erhoben, je nachdem, welche Stelle den Zeichnungsantrag entgegennimmt.

Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Betriebsländern anfallen. Für Teilfonds, deren Laufzeit befristet ist, kann die Verwaltungsgesellschaft entscheiden, daß die Ausgabe von Anteilen nur am Erstausgabetag erfolgt und anschließend eingestellt wird. In diesem Falle hat die Verwaltungsgesellschaft jedoch die Möglichkeit, die Ausgabe von Anteilen auch nach dem Erstausgabetag zu beschließen. Dies findet Erwähnung im Verkaufsprospekt.

6. Zeichnungsanträge, die bei der Register- und Transferstelle (im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft), der Zahl- oder Vertriebsstelle an dem Bewertungstag bis spätestens 15.00 Uhr (Luxemburger Ortszeit) eingehen, werden zu dem an diesem Bewertungstag festgestellten Inventarwert abgerechnet.

Anträge, die nach 15.00 Uhr (Luxemburger Ortszeit) bei der Register- und Transferstelle (im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft), der Zahl- oder Vertriebsstelle eingehen, werden zu dem an dem unmittelbar folgenden Bewertungstag festgestellten Inventarwert abgerechnet.

Der Ausgabepreis ist innerhalb von drei Bankarbeitstagen nach Eingang des Zeichnungsantrages (unter Einschluß des Tages des Eingangs des Zeichnungsantrages) bei der Verwaltungsgesellschaft oder einer der im Verkaufsprospekt genannten Stellen zahlbar.

7. Rücknahmeanträge, die bei der Register- und Transferstelle (im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft), der Zahl- oder Vertriebsstelle an dem Bewertungstag bis spätestens 15.00 Uhr (Luxemburger Ortszeit) eingehen, werden zu dem an diesem Bewertungstag festgestellten Inventarwert abgerechnet.

Anträge, die nach 15.00 Uhr (Luxemburger Ortszeit) bei der Register- und Transferstelle (im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft), der Zahl- oder Vertriebsstelle eingehen, werden zu dem an dem unmittelbar folgenden Bewertungstag festgestellten Inventarwert abgerechnet.

8. Der Anteilinhaber kann seine Anteile vollständig oder Teile derselben in Anteile eines anderen Teilfonds umtauschen. Der Tausch der Anteile erfolgt auf der Grundlage des nächsterrechneten Anteilwertes der betreffenden Teilfonds ohne Umtauschprovision. Ein sich aus dem Tausch ergebender Restbetrag wird an die Anteilinhaber in der Währung des Teilfonds ausbezahlt, dessen Anteile zurückgegeben werden.

Anträge auf Umtausch von Anteilen, die bei der Register- und Transferstelle (im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft), der Zahl- oder Vertriebsstelle an dem Bewertungstag bis spätestens 15.00 Uhr (Luxemburger Ortszeit) eingehen, werden zu dem an diesem Bewertungstag festgestellten Inventarwert abgerechnet.

Anträge, die nach 15.00 Uhr (Luxemburger Ortszeit) bei der Register- und Transferstelle (im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft), der Zahl- oder Vertriebsstelle eingehen, werden zu dem an dem unmittelbar folgenden Bewertungstag festgestellten Inventarwert abgerechnet.

Im Zusammenhang mit Teilfonds, deren Laufzeit befristet ist und für welche die Verwaltungsgesellschaft eine Garantie pro Anteil bei Laufzeitende übernimmt, kann die Verwaltungsgesellschaft entscheiden, daß weder die Anteilinhaber dieses Teilfonds zum Umtausch ihrer Anteile berechtigt sind noch ein Umtausch in Anteile dieses Teilfonds erfolgen kann. Dies findet Erwähnung im Verkaufsprospekt.

Art. 6. Ausschüttungspolitik.

1. Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt, ob und in welcher Höhe Ausschüttungen vorgenommen werden. Es ist beabsichtigt, Erträge grundsätzlich auszuschütten.
2. Zur Ausschüttung können die ordentlichen Nettoerträge sowie realisierte Kursgewinne kommen. Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Fondsvermögen des Fonds insgesamt im Sinne von Artikel 1 Absatz 4 dieses Sonderreglements aufgrund der Ausschüttung nicht unter die Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Absatz 1 des Allgemeinen Verwaltungsreglements sinkt.
3. Ausschüttungsbeträge, die 5 Jahre nach Veröffentlichung einer Ausschüttungserklärung nicht geltend gemacht wurden, verfallen zugunsten des jeweiligen Teilfondsvermögens.

Art. 7. Depotbank.

Depotbank ist die CREDIT AGRICOLE INDOSUEZ LUXEMBOURG S.A. in Luxemburg.

Art. 8. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens - Sonstige Kosten.

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Nettofondsvermögen ein Entgelt von bis zu 0,85 % p.a. des Nettovermögens des jeweiligen Teilfonds.

Dieses Entgelt wird monatlich berechnet und wird vierteljährlich nachträglich auf der Grundlage des durchschnittlichen monatlichen Nettoinventarwertes des jeweiligen Teilfonds gezahlt.

2. Die Depotbank erhält aus dem Nettofondsvermögen ein Entgelt für die Tätigkeit als Depotbank, Zentralverwaltung, Register- und Transferstelle und Zahlstelle in Höhe der in Luxemburg üblichen Sätze als jährlich gerechneter Prozentsatz auf das Netto-Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds, das auf der Basis des durchschnittlichen monatlichen Nettoinventarwertes des jeweiligen Teilfonds errechnet wird und monatlich nachträglich aus dem jeweiligen Netto-Teilfondsvermögen gezahlt wird.

Die Verwaltungsgesellschaft wird der Depotbank Aufwendungsersatz (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Kosten für Telex, Kabel, Telefon, Fax und Post) zahlen, die ihr bei der Ausübung ihrer Pflichten entstehen. Des weiteren wird die Verwaltungsgesellschaft der Depotbank sämtliche Kosten zurückerstatten, die ihr durch die Hinterlegung von Vermögenwerten bei Korrespondenzstellen entstehen. Die in den beiden letzten Sätzen genannten Kosten werden dem Fondsvermögen in Rechnung gestellt.

3. Die Vergütung der Fondsmanager wird von der Verwaltungsgesellschaft getragen.

4. Sonstige Kosten können gemäß Artikel 7 des Allgemeinen Verwaltungsreglements erhoben werden.

Art. 9. Rechnungsjahr.

Das Rechnungsjahr des Fonds endet jedes Jahr am 30. Juni, erstmals am 30. Juni 2001. Der erste Bericht ist ein ungeprüfter Halbjahresbericht und erscheint zum 31. Dezember 2000.

Art. 10. Dauer des Fonds und der Teilfonds.

Der Fonds und die Teilfonds sind auf unbestimmte Zeit errichtet.

Art. 11. Auflösung der Teilfonds.

1. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit bestehende Teilfonds auflösen, sofern das Netto-Fondsvermögen eines Teilfonds unter einen Betrag fällt, welcher von der Verwaltungsgesellschaft als Mindestbetrag für die Gewährleistung einer effizienten Verwaltung dieses Teilfonds angesehen wird und welcher auf EUR 10 Mio. festgelegt ist sowie im Falle einer Änderung der wirtschaftlichen und/oder politischen Rahmenbedingungen, es sei denn, es handelt sich hierbei um Teilfonds, die zeitlich befristet sind. Davon unberührt bleiben zwingende gesetzliche Auflösungsgründe.

2. Abweichend von Artikel 15 des Allgemeinen Verwaltungsreglements hat die Verwaltungsgesellschaft nicht das Recht, den Fonds während der Laufzeit eines oder mehrerer Teilfonds aufzulösen, die zeitlich befristet sind. Zwingende gesetzliche Auflösungsgründe bleiben hiervon unberührt.

3. Informationen bezüglich der Auflösung eines Teilfonds werden mindestens 30 Tage zuvor im Mémorial und in mindestens drei Tageszeitungen, die eine angemessene Auflage erreichen, veröffentlicht. Eine dieser Tageszeitungen muß eine Luxemburger Tageszeitung sein.

4. Nach Auflösung eines Teilfonds wird die Verwaltungsgesellschaft diesen Teilfonds liquidieren. Dabei werden die diesem Teilfonds zuzuordnenden Vermögenswerte veräußert sowie die diesem Teilfonds zuzuordnenden Verbindlichkeiten getilgt. Der Liquidationserlös wird an die Anteilhaber im Verhältnis ihres Anteilbesitzes ausgekehrt. Nach Abschluß der Liquidation eines Teilfonds nicht abgeforderte Liquidationserlöse werden für einen Zeitraum von sechs Monaten bei der Depotbank hinterlegt; danach gilt die in Artikel 15 Ziffer 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements enthaltene Regelung entsprechend für sämtliche verbleibenden und nicht eingeforderten Beträge.

Zweifach ausgefertigt in Luxemburg am 18. August 2000.

ALLIANZ ASSET MANAGEMENT
LUXEMBOURG S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

CREDIT AGRICOLE INDOSUEZ
LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 24 août 2000, vol. 541, fol. 31, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Releveur (signé): J. Muller.

(46052/250/232) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 25 août 2000.

GLOBAL ASSURANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1651 Luxembourg, 11, avenue Guillaume.

R. C. Luxembourg B 56.209.

EXTRAIT

Il résulte de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 9 mai 2000 que les résolutions suivantes ont été votées:

1. La démission du Commissaire aux Comptes, WELLINGTON LIMITED, est acceptée.

2. ELPERS & CO., Réviseurs d'entreprises, S.à r.l., société ayant son siège social au 11, boulevard du Prince Henri, L-1724 Luxembourg, a été élue nouveau commissaire aux comptes. Elle terminera le mandat du commissaire aux comptes démissionnaire, soit jusqu'à l'Assemblée Générale Ordinaire de l'an 2002.

Luxembourg, le 9 mai 2000.

Roeland P. Pels.

Enregistré à Luxembourg, le 16 mai 2000, vol. 536, fol. 76, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Releveur (signé): J. Muller.

(26255/724/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

IXXOSE S.A., Société Anonyme.
Siège social: L-1219 Luxembourg, 23, rue Beaumont.

—
STATUTS

L'an deux mille, le quatre mai.

Par-devant Maître André Jean Joseph Schwachtgen, notaire de résidence à Luxembourg.

Ont comparu:

- 1) Monsieur Giovanni Cipolletti, entrepreneur, demeurant à Milan (Italie), 18, Via Calabiana; ici représenté par Mademoiselle Martine Gillardin, maître en droit, demeurant à Luxembourg, en vertu d'une procuration sous seing privé, donnée à Milan, le 3 mai 2000,
- 2) Monsieur Alessandro Cipolletti, employé, demeurant à Milan (Italie), 18, Via Calabiana; ici représenté par Mademoiselle Martine Gillardin, maître en droit, demeurant à Luxembourg, en vertu d'une procuration sous seing privé, donnée à Milan, le 3 mai 2000.
- 3) LIDINAM SOCIETE ANONYME HOLDING S.A., société anonyme de droit luxembourgeois, établie et ayant son siège social à L-1219 Luxembourg, 23, rue Beaumont, ici représentée par Mademoiselle Martine Gillardin, maître en droit, demeurant à Luxembourg, en vertu d'une procuration sous seing privé, donnée à Luxembourg, le 3 mai 2000.

Lesquelles procurations resteront annexées à la présente pour être soumises ensemble avec elle aux formalités de l'enregistrement.

Lesquels comparants, par leur mandataire, ont requis le notaire instrumentant de dresser l'acte constitutif d'une société anonyme qu'ils déclarent constituer entre eux et dont ils ont arrêté les statuts comme suit:

Art. 1^{er}. Il est constitué par les présentes entre les comparants et tous ceux qui deviendront propriétaires des actions ci-après créées, une société anonyme luxembourgeoise, dénommée: IXXOSE S.A., société anonyme.

Art. 2. La Société est constituée pour une durée illimitée. Elle peut être dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires, statuant à la majorité des voix requises pour la modification des statuts.

Art. 3. Le siège de la Société est établi à Luxembourg. Il peut être transféré par simple décision du conseil d'administration en tout autre lieu de cette commune et par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires comme en matière de modification des statuts, dans toute autre localité du Grand-Duché de Luxembourg. Il pourra même être transféré à l'étranger, sur simple décision du conseil d'administration, lorsque des événements extraordinaires d'ordre militaire, politique, économique ou social feront obstacle à l'activité normale de la Société à son siège ou seront imminents, et ce jusqu'à la disparition desdits événements.

Nonobstant un tel transfert à l'étranger qui ne peut être que temporaire, la nationalité de la Société restera luxembourgeoise.

En toute autre circonstance, le transfert du siège de la Société à l'étranger et l'adoption par la Société d'une nationalité étrangère ne peuvent être décidés qu'avec l'accord unanime des associés et des obligataires.

La Société peut, par décision du conseil d'administration, créer, tant dans le Grand-Duché de Luxembourg qu'à l'étranger, des filiales, succursales, agences et bureaux.

Art. 4. La Société a pour objet la prise de participations sous quelque forme que ce soit, dans toutes entreprises commerciales, industrielles, financières ou autres, luxembourgeoises ou étrangères, l'acquisition de tous titres et droits par voie de participation, d'apport, de souscription, de prise terme, d'option, d'achat, d'échange, de négociation ou de toute autre manière et encore l'acquisition de brevets et de marques de fabrique et la concession de licences, l'acquisition de biens meubles et immeubles, leur gestion et leur mise en valeur.

Elle peut en outre accorder aux entreprises auxquelles elle s'intéresse, ainsi qu'à des tiers tous concours ou toutes assistances financières, prêts, avances ou garanties, comme elle peut emprunter même par émission d'obligations ou s'endetter autrement pour financer son activité sociale.

Elle peut en outre effectuer toutes opérations commerciales, industrielles, mobilières, immobilières ou financières et prêter tous services tant au Grand-Duché de Luxembourg qu'à l'étranger, et encore accomplir toutes autres opérations à favoriser l'accomplissement de son objet social.

Art. 5. Le capital social souscrit est fixé à un million deux cent cinquante mille (1.250.000,-) LUF, représenté par mille deux cent cinquante (1.250) actions d'une valeur nominale de mille (1.000,-) LUF chacune.

Les actions sont nominatives ou au porteur, au choix de l'actionnaire.

La Société peut procéder au rachat de ses propres actions sous les conditions prévues par la loi.

Le capital souscrit de la Société peut être augmenté ou réduit par décision de l'assemblée générale des actionnaires statuant comme en matière de modification des statuts.

Art. 6. La Société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins. Les administrateurs sont nommés pour un terme n'excédant pas six années. Ils sont rééligibles. Le conseil élit en son sein un président et le cas échéant un vice-président.

Si par suite de démission, décès, ou toute autre cause, un poste d'administrateur devient vacant, les administrateurs restants peuvent provisoirement pourvoir à son remplacement. Dans ce cas, l'assemblée générale, lors de sa prochaine réunion, procède à l'élection définitive.

Art. 7. Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour gérer les affaires sociales et accomplir tous les actes de disposition et d'administration nécessaires ou utiles à la réalisation de l'objet social, à l'exception de ceux que la loi ou les présents statuts réservent à l'assemblée générale. Il peut notamment compromettre, transiger, consentir tous désistements et mainlevées avec ou sans paiement.

Le conseil d'administration peut déléguer tout ou partie de la gestion journalière des affaires de la Société, ainsi que la représentation de la Société en ce qui concerne cette gestion à un ou plusieurs administrateurs, directeurs, gérants et autres agents, associés ou non.

La Société se trouve engagée, soit par la signature collective de deux administrateurs, soit par la signature individuelle de la personne à ce déléguée par le conseil d'administration.

Art. 8. Les actions judiciaires, tant en demandant qu'en défendant, seront suivies au nom de la Société seule, représentée par son conseil d'administration.

Art. 9. Le conseil d'administration se réunit aussi souvent que les intérêts de la Société l'exigent. Il est convoqué par son président, en son absence par le vice-président ou par deux administrateurs.

Le conseil d'administration peut valablement délibérer si une majorité de ses membres sont présents ou représentés. Chaque administrateur peut se faire représenter par un de ses collègues. Un administrateur ne peut représenter qu'un seul de ses collègues à la fois.

Les décisions du conseil d'administration sont prises à la majorité simple. En cas de partage des voix, le président n'a pas de voix prépondérante.

En cas d'urgence, les administrateurs peuvent transmettre leurs votes par tout moyen écrit de télécommunication.

Le conseil d'administration peut prendre des résolutions par la voie circulaire. Les propositions de résolutions sont dans ce cas transmises aux membres du conseil d'administration par écrit qui font connaître leurs décisions par écrit. Les décisions sont considérées prises si une majorité d'administrateurs a émis un vote favorable.

Il est dressé procès-verbal des décisions du conseil d'administration. Les extraits des décisions du conseil d'administration sont délivrés conformes par le président, à son défaut par deux administrateurs.

Art. 10. La surveillance de la Société est confiée à un ou plusieurs commissaires aux comptes. Ils sont nommés pour un terme n'excédant pas six années. Ils sont rééligibles.

Art. 11. L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre. Chaque année, le trente et un décembre, les livres, registres et comptes de la Société sont arrêtés. Le conseil d'administration établit le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que l'annexe aux comptes annuels.

Art. 12. Le conseil d'administration ainsi que les commissaires sont en droit de convoquer l'assemblée générale quand ils le jugent opportun. Ils sont obligés de la convoquer de façon à ce qu'elle soit tenue dans un délai d'un mois, lorsque des actionnaires représentant le cinquième du capital social les en requièrent par une demande écrite, indiquant l'ordre du jour.

Les convocations de toutes assemblées générales contiennent l'ordre du jour.

L'assemblée générale a les pouvoirs les plus étendus pour faire ou ratifier tous les actes qui intéressent la Société.

Les extraits des procès-verbaux des assemblées générales sont délivrés conformes par le président du conseil d'administration, à son défaut par deux administrateurs.

Art. 13. Le conseil d'administration peut subordonner l'admission des propriétaires d'actions au porteur au dépôt préalable de leurs actions; mais au maximum cinq jours francs avant la date fixée pour la réunion. Tout actionnaire a le droit de voter lui-même ou par un mandataire, lequel peut ne pas être lui-même actionnaire, chaque action donnant droit à une voix.

Art. 14. L'assemblée générale annuelle se réunit de plein droit le premier vendredi du mois de juin à 11:00 heures au siège social ou à tout autre endroit dans la commune du siège à désigner dans les avis de convocation. Si ce jour est un jour férié légal, l'assemblée se réunira le premier jour ouvrable suivant à la même heure.

L'assemblée générale annuelle est appelée à approuver les comptes et les rapports annuels et à se prononcer sur la décharge des organes sociaux.

Elle décide de l'affectation et de la distribution du bénéfice net. Sur le bénéfice net il est prélevé cinq pour cent (5 %) pour la formation d'un fonds de réserve légale; ce prélèvement cesse d'être obligatoire lorsque la réserve atteint le dixième du capital social, mais devra toutefois être repris jusqu'à entière reconstitution si, à un moment donné et pour quelque cause que ce soit, le fonds de réserve a été entamé. Le solde est à la disposition de l'assemblée générale.

Le conseil d'administration est autorisé à procéder en cours d'exercice au versement d'acomptes sur dividendes aux conditions et suivant les modalités fixées par la loi.

Art. 15. Pour tous les points non réglés aux présents statuts, les parties se soumettent aux dispositions de la loi du 10 août 1915 et aux lois modificatives.

Dispositions transitoires

Le premier exercice commence au jour de la constitution pour se terminer le 31 décembre 2000.

La première assemblée générale annuelle se réunit en 2001.

Souscription

Le capital social a été souscrit comme suit:

1. Giovanni Cipolletti, préqualifié, quatre cent dix-sept actions	417
2. Alessandro Cipolletti, préqualifié, quatre cent dix-sept actions	417
3. LIDINAM SOCIETE ANONYME HOLDING S.A., préqualifiée, quatre cent seize actions	<u>416</u>
Total: mille deux cent cinquante actions	1.250

Toutes les actions ainsi souscrites ont été intégralement libérées par des versements en espèces, de sorte que la somme d'un million deux cent cinquante mille francs luxembourgeois (1.250.000,- LUF) se trouve dès maintenant à la disposition de la Société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire instrumentant.

Déclaration

Le notaire déclare avoir vérifié l'existence des conditions énumérées à l'article 26 de la loi sur les sociétés commerciales et en constate expressément l'accomplissement.

Evaluation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la Société, ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, s'élève à environ soixante-deux mille (62.000,-) francs luxembourgeois.

Assemblée générale extraordinaire

Et à l'instant les comparants ès qualités qu'ils agissent, représentant l'intégralité du capital social se sont réunis en assemblée générale extraordinaire, à laquelle ils se reconnaissent dûment convoqués et, à l'unanimité, ils ont pris les résolutions suivantes:

Première résolution

Le nombre des administrateurs est fixé à cinq et celui des commissaires à un.

Sont nommés aux fonctions d'administrateurs:

- Monsieur Giovanni Cipolletti, entrepreneur, avec adresse professionnelle à Milan (Italie), 18, Via Calabiana;
- Monsieur Alessandro Cipolletti, employé, avec adresse professionnelle à Milan (Italie), 18, Via Calabiana;
- Mademoiselle Martine Gillardin, maître en droit, avec adresse professionnelle à Luxembourg, 12, avenue de la Porte-Neuve;
- Mademoiselle Martine Schaeffer, maître en droit, avec adresse professionnelle à Luxembourg, 12, avenue de la Porte-Neuve;
- Mademoiselle Gabriele Schneider, directrice-adjointe de société, avec adresse professionnelle à Luxembourg, 23, rue Beaumont.

Deuxième résolution

Est nommé commissaire aux comptes:

- Monsieur Pierre Schmit, économiste, avec adresse professionnelle à Luxembourg, 23, rue Beaumont.

Troisième résolution

Le mandat des administrateurs et du commissaire ainsi nommés prendra fin à l'issue de l'assemblée générale annuelle statutaire de 2005.

Quatrième résolution

Le siège social est établi à L-1219 Luxembourg, 23, rue Beaumont.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, les jour, mois et an qu'en tête des présentes.

Et après lecture, les comparantes prémentionnées ont signé avec le notaire instrumentant le présent acte.

Signé: M. Gillardin, A. Schwachtgen.

Enregistré à Luxembourg, le 10 mai 2000, vol. 5CS, fol. 56, case 12. – Reçu 12.500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 mai 2000.

A. Schwachtgen.

(26169/230/176) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

L2S COMMUNICATION S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2339 Luxembourg, 1A, rue Ch. Plantin.

—
STATUTS

L'an deux mille, le trois avril.

Par-devant Maître Gérard Lecuit, notaire de résidence à Hesperange.

Ont comparu:

1. MOMAT S.A., ayant son siège social à Luxembourg,

ici représentée par:

Monsieur Luc Sunnen, réviseur d'entreprises, demeurant à Luxembourg,

agissant en sa qualité d'administrateur-délégué.

2. BILOREN S.A., société de droit des Iles Vierges britanniques, établie et ayant son siège social à Tortola, BVI,

ici représentée par Monsieur Luc Sunnen, réviseur d'entreprises, demeurant à Luxembourg,

agissant en sa qualité de directeur.

Lesquels comparants, ès qualités qu'ils agissent, ont requis le notaire instrumentant de dresser l'acte constitutif d'une société anonyme qu'ils déclarent constituer entre eux et dont ils ont arrêté les statuts comme suit:

Titre 1^{er} : Dénomination, Siège social, Objet, Durée

Art. 1^{er}. Entre les parties ci-avant désignées et toutes celles qui deviendraient par la suite propriétaires des actions ci-après créées, il est formé une société anonyme de droit luxembourgeois, régie par les présents statuts et la législation luxembourgeoise afférente.

Art. 2. La société prend la dénomination de L2S COMMUNICATION S.A.

La société est constituée pour une durée indéterminée, et le siège social est établi à Luxembourg.

Il pourra être transféré dans tout autre lieu de la commune par simple décision du conseil d'administration.

Lorsque des événements d'ordre politique ou économique, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication aisée de ce siège social avec l'étranger se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être déclaré transféré provisoirement à l'étranger, jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales. Une telle décision n'aura aucun effet sur la nationalité de la société. La déclaration de transfert du siège se fera par l'organe de la société qui se trouvera le mieux placé à cet effet dans les circonstances données.

Art. 3. La société a pour objet toutes prestations de services dans le domaine de la communication,

l'assistance technique et logistique à la production industrielle sous quelque forme et par quelque moyen que ce soit, et notamment les arts et calculs graphiques, l'ingénierie et la production documentaire, la création, production, programmation, achat, vente, location et installation d'applications multimédias, ainsi que tout ce qui s'y rapporte. La société pourra également participer directement ou indirectement à toutes activités ou opérations industrielles, commerciales, de services ou financières, mobilières ou immobilières se rattachant directement ou indirectement à son objet ou susceptibles d'en favoriser le développement, au Grand-Duché de Luxembourg et à l'étranger.

Titre II : Capital, actions

Art. 4. Le capital social est fixé à un million deux cent cinquante mille francs luxembourgeois (1.250.000,- LUF) représenté par mille deux cent cinquante (1.250) actions d'une valeur nominale de mille francs luxembourgeois (1.000,- LUF) chacune.

Le capital autorisé de la société est fixé à cinq millions de francs luxembourgeois (5.000.000,- LUF).

Le conseil d'administration est autorisé à augmenter le capital social initial à concurrence de trois millions sept cent cinquante mille francs luxembourgeois (3.750.000,- LUF) pour le porter de son montant initial de un million deux cent cinquante mille francs luxembourgeois (1.250.000,- LUF) à cinq millions de francs luxembourgeois (5.000.000,- LUF), par l'émission de trois mille sept cent cinquante (3.750) actions nouvelles de mille francs luxembourgeois (1.000,- LUF) chacune, jouissant des mêmes droits que les actions existantes. En conséquence, il est autorisé à réaliser cette augmentation de capital, spécialement à émettre les actions nouvelles en une ou plusieurs fois et par tranches, à fixer l'époque et le lieu de l'émission intégrale ou des émissions partielles éventuelles, à déterminer les conditions de souscription et de libération, à faire appel, le cas échéant, à de nouveaux actionnaires, enfin à arrêter toutes autres modalités d'exécution se révélant nécessaires ou utiles et même non spécialement prévues en la présente résolution, à faire constater en la forme requise le des actions nouvelles, la libération et les augmentations effectives du capital et enfin, à mettre les statuts en concordance avec les modifications dérivant de l'augmentation de capital réalisée et dûment constatée, le tout conformément à la loi modifiée du 10 août 1915. La présente autorisation doit être renouvelée tous les cinq ans.

Art. 5. Les actions de la société sont nominatives ou au porteur, au choix de l'actionnaire.

Les actions de la société peuvent être créées au choix du propriétaire en titres unitaires ou en certificats représentatifs de plusieurs titres d'actions.

Il est tenu au siège social un registre des actions nominatives, dont tout actionnaire peut prendre connaissance, et qui contiendra les indications prévues à l'article 39 sur les sociétés commerciales.

La propriété des actions nominatives s'établit par une inscription sur ledit registre.

La société peut procéder au rachat de ses propres actions, sous les conditions prévues par la loi.

Art. 6. La société ne reconnaît qu'un propriétaire par action. S'il y a plusieurs propriétaires par action, la société aura le droit de suspendre l'exercice de tous droits attachés jusqu'à ce qu'une seule personne ait été désignée comme propriétaire à l'égard de la société.

Art. 7. Les actions de la société sont librement cessibles entre actionnaires. Cependant si un actionnaire désire céder toutes ou partie de ses actions à un tiers, il doit les offrir préférentiellement aux autres actionnaires, par lettre recommandée, proportionnellement à leur participation dans le capital de la société. Le prix de cession, basée sur la valeur vénale des actions et par application de la méthode d'évaluation dite Stuttgarter Verfahren, sera fixé par un expert désigné par le ou les actionnaires qui entendent céder les actions et le ou les actionnaires qui entendent acquérir les actions. Au cas où les actionnaires ci-dessus désignés ne s'entendent pas pour nommer un expert, celui-ci sera désigné par le Président du Tribunal d'Arrondissement de Luxembourg.

Les actionnaires qui n'auront pas répondu dans un délai d'un mois par lettre recommandée à l'offre décrite ci-dessus sont considérés comme ayant abandonné leur droit de préférence.

Titre III : Administration

Art. 8. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, associés ou non, nommés pour un terme qui ne peut excéder six années, par l'assemblée générale des actionnaires, et toujours révocables par elle.

Le nombre des administrateurs ainsi que leur rémunération et la durée de leur mandat sont fixés par l'assemblée générale de la société.

Le conseil d'administration se réunit aussi souvent que l'intérêt de la société l'exige. Il doit être convoqué chaque fois que deux administrateurs le demandent.

Le conseil d'administration a les pouvoirs les plus étendus pour accomplir tous les actes nécessaires ou utiles à la réalisation de l'objet social, à l'exception de ceux que la loi ou les statuts réservent à l'assemblée générale. Le conseil d'administration ne peut délibérer et statuer valablement que si la majorité de ses membres est présente ou représentée, le mandat entre administrateurs, qui peut être donné par écrit, fax, télégramme ou télex, étant admis. Ses décisions sont prises à la majorité des voix.

Art. 9. Le conseil d'administration peut déléguer ses pouvoirs à un ou deux administrateurs, directeurs, gérants ou autres agents. La société se trouve engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature individuelle de l'administrateur-délégué.

Il peut aussi confier la direction de l'ensemble ou de telle partie ou branche spéciale des affaires sociales à un ou plusieurs directeurs, et donner des pouvoirs spéciaux pour des affaires déterminées à un ou plusieurs fondés de pouvoir, choisis en ou hors de son sein, actionnaires ou non.

Art. 10. Suivant les dispositions prévues par l'article 72-2 de la loi du 24 avril 1983 portant modification de la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, le conseil d'administration peut procéder à des versements d'acomptes sur dividendes.

Art. 11. Les actions judiciaires, tant en demandant qu'en défendant, sont suivies au nom de la société par le conseil d'administration, poursuites et diligences de son président ou d'un administrateur délégué à ces fins.

Titre IV : Surveillance

Art. 12. La surveillance de la société est confiée à un ou plusieurs commissaires.

Titre V : Assemblée générale

Art. 13. L'assemblée des actionnaires de la société régulièrement constituée représente tous les actionnaires de la société. Elle a les pouvoirs les plus étendus pour faire ou ratifier tous les actes qui intéressent la société. Elle décide de l'affectation ou de la distribution du bénéfice net. Tout actionnaire a le droit de prendre part aux délibérations de l'assemblée, en personne ou par mandataire, actionnaire ou pas. Chaque action représentative du capital social donne droit à une voix.

Art. 14. L'assemblée générale annuelle se réunit dans la commune du siège social, à l'endroit indiqué dans les convocations, le dernier vendredi du mois de juin à 18.00 heures et pour la première fois en 2001.

Si ce jour est un jour férié légal, l'assemblée générale a lieu le premier jour ouvrable suivant.

Titre VI : Année sociale, Répartition des bénéfices

Art. 15. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre de chaque année.

Exceptionnellement, le premier exercice social comprendra tout le temps à courir de la constitution de la société jusqu'au 31 décembre 2000.

Art. 16. L'excédent favorable du bilan, déduction faite des charges sociales et des amortissements, forme le bénéfice net de la société. Sur ce bénéfice, il est prélevé cinq pour cent (5 %) pour la formation du fonds de réserve légale; ce prélèvement cesse d'être obligatoire lorsque la réserve aura atteint le dixième du capital social, mais devra toutefois être repris jusqu'à entière reconstitution, si à un moment donné et pour quelque cause que ce soit, le fonds de réserve a été entamé.

Le solde est à la disposition de l'assemblée générale.

Titre VII : Dissolution, Liquidation

Art. 17. La société peut être dissoute par décision de l'assemblée générale.

Lors de la dissolution de la société, la liquidation s'effectuera par les soins d'un ou de plusieurs liquidateurs, personnes physiques ou morales, nommés par l'assemblée générale qui détermine leurs pouvoirs et leurs émoluments.

Titre VIII : Dispositions générales

Art. 18. Pour tous les points non spécifiés dans les présents statuts, les parties se réfèrent et se soumettent aux dispositions de la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et de ses lois modificatives.

Souscription

Les statuts de la société ayant été ainsi arrêtés, les comparants déclarent souscrire le capital comme suit:

1. MOMAT S.A., préqualifiée, mille deux cent quarante-neuf actions	1.249
2. BILOREN S.A., préqualifiée, une action	<u>1</u>
Total: mille deux cent cinquante actions	1.250

Toutes les actions ont été intégralement libérées en espèces, de sorte que la somme de un million deux cent cinquante mille francs luxembourgeois (1.250.000,- LUF) se trouve dès à présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire.

Constatation

Le notaire instrumentant a constaté que les conditions exigées par l'article 26 nouveau de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales ont été accomplies.

Evaluation des frais

Les parties ont évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, à environ cinquante mille francs (50.000,-).

Assemblée générale extraordinaire

Les comparants préqualifiés, représentant la totalité du capital souscrit et se considérant comme dûment convoqués, se sont ensuite constitués en assemblée générale extraordinaire.

Après avoir constaté que la présente assemblée était régulièrement constituée, ils ont pris à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

1. Le nombre des administrateurs est fixé à trois et celui des commissaires à un.
2. Sont nommés administrateurs:
 - a) Monsieur Luc Sunnen, prénommé,
 - b) Monsieur Eric Lubert, administrateur de sociétés, demeurant à Luxembourg, rue du Kiem,
 - c) Monsieur Christian Mercenier, administrateur de sociétés, demeurant à Luxembourg, boulevard Joseph II.
3. Est appelée aux fonctions de commissaire aux comptes:
DMS & ASSOCIES, S.à r.l., ayant son siège social à L-1273 Luxembourg, 11, rue de Bitbourg.
4. Le mandat des administrateurs et du commissaire ainsi nommés prendra fin à l'issue de l'assemblée générale ordinaire statutaire de l'année 2005.
5. Le siège social de la société est fixé à L-2339 Luxembourg, 1A, rue Christophe Plantin.
6. L'assemblée autorise le conseil d'administration à conférer la gestion journalière des affaires de la société ainsi que la représentation de la société en ce qui concerne cette gestion à Monsieur Eric Lubert, prénomme.

Réunion du Conseil d'Administration

Ensuite les membres du conseil d'administration, tous présents ou représentés, et acceptant leur nomination, ont désigné à l'unanimité en conformité des pouvoirs leur conférés par les actionnaires Monsieur Eric Lubert, prénommé, comme administrateur-délégué.

Dont acte, fait et passé à Hesperange, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ceux-ci ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: L. Sunnen, G. Lecuit

Enregistré à Luxembourg, le 11 avril 2000, vol. 123S, fol. 79, case 10. – Reçu 12.500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Hesperange, le 8 mai 2000.

G. Lecuit.

(26170/220/181) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

LIMMO INVESTMENT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2953 Luxembourg, 69, route d'Esch.

—
STATUTS

L'an deux mille, le dix mai.

Par-devant Nous, Maître Joseph Gloden, notaire de résidence à Grevenmacher (Luxembourg).

Ont comparu:

1. La société BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG S.A. société anonyme, établie et ayant son siège social à L-2953 Luxembourg, 69, route d'Esch,

ici représentée par Messieurs Guy Baumann, Attaché de direction, demeurant à Belvaux, et Albert Pennacchio, attaché de direction, demeurant à Mondercange,

2. La société LIREPA S.A., société anonyme, établie et ayant son siège social à Luxembourg, 69, route d'Esch, inscrite au Registre de Commerce et des Sociétés de Luxembourg, section B sous le numéro 9.969,

ici représentée par Mademoiselle Sandrine Citti, employée de banque, demeurant à F-Florange,

en vertu d'une procuration sous seing privé donnée à Luxembourg, le 10 mai 2000,

laquelle procuration restera après avoir été signée ne varietur par les comparants et le notaire instrumentaire, annexée aux présentes avec lesquelles elle sera soumise aux formalités de l'enregistrement.

Lesquels comparants ont arrêté ainsi qu'il suit les statuts d'une société anonyme qu'ils vont constituer entre eux:

Art. 1^{er}. Il est formé une société anonyme luxembourgeoise sous la dénomination de LIMMO INVESTMENT S.A.

Le siège social est établi à Luxembourg.

Lorsque des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication aisée de ce siège avec l'étranger se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être déclaré transféré provisoirement à l'étranger, sans que toutefois cette mesure puisse avoir d'effet sur la nationalité de la société, laquelle, nonobstant ce transfert provisoire du siège, restera luxembourgeoise. La durée de la société est fixée à 99 ans.

Art. 2. La société a pour objet la prise de participations, sous quelque forme que ce soit, dans d'autres sociétés luxembourgeoises ou étrangères, ainsi que la gestion, le contrôle et la mise en valeur de ces participations.

La société peut notamment acquérir par voie d'apport, de souscription, d'option, d'achat et de toute autre manière des valeurs immobilières et mobilières de toutes espèces et les réaliser par voie de vente, cession, échange ou autrement.

La société peut également acquérir et mettre en valeur tous brevets et autres droits se rattachant à ces brevets ou pouvant les compléter.

La société peut emprunter et accorder à d'autres sociétés, tous concours, prêts, avances ou garanties.

La société peut également procéder à toutes opérations immobilières, mobilières, commerciales, industrielles et financières nécessaires et utiles pour la réalisation de l'objet social.

Art. 3. Le capital social est fixé à EUR 120.000,- (cent vingt mille Euros) représenté par 120 (cent vingt) actions d'une valeur nominale de EUR 1.000,- (mille Euros) chacune.

Les actions sont nominatives ou au porteur, au choix de l'actionnaire, à l'exception de celles pour lesquelles la loi prescrit la forme nominative.

Les actions de la société peuvent être créées, au choix du propriétaire, en titres unitaires ou en certificats représentatifs de plusieurs actions.

En cas d'augmentation du capital social les droits attachés aux actions nouvelles seront les mêmes que ceux dont jouissent les actions anciennes.

Art. 4. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, actionnaires ou non.

Les administrateurs sont nommés pour une durée qui ne peut dépasser six ans; ils sont rééligibles et toujours révocables.

En cas de vacance d'une place d'administrateur nommé par l'assemblée générale, les administrateurs restants ainsi nommés ont le droit d'y pourvoir provisoirement.

Dans ce cas, l'assemblée générale, lors de la première réunion, procède à l'élection définitive.

Art. 5. Le Conseil d'Administration a le pouvoir d'accomplir tous les actes nécessaires ou utiles à la réalisation de l'objet social; tout ce qui n'est pas réservé à l'assemblée générale par la loi ou les présents statuts est de sa compétence.

Le Conseil d'Administration peut désigner son président; en cas d'absence du président, la présidence de la réunion peut être conférée à un administrateur présent.

Le Conseil d'Administration ne peut délibérer que si la majorité de ses membres est présente ou représentée, le mandat entre administrateurs, qui peut être donné par écrit, télégramme ou télex, étant admis. En cas d'urgence, les administrateurs peuvent émettre leur vote par écrit, télégramme, télex ou télécopieur.

Les décisions du Conseil d'Administration sont prises à la majorité des voix; en cas de partage, la voix de celui qui préside la réunion est prépondérante.

Le Conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs concernant la gestion journalière ainsi que la représentation de la société en ce qui concerne cette gestion à un ou plusieurs administrateurs, directeurs, gérants ou autres agents, actionnaires ou non.

La délégation à un membre du Conseil d'Administration est subordonnée à l'autorisation préalable de l'assemblée générale.

La société se trouve engagée soit par la signature collective de deux administrateurs, soit par la signature individuelle du délégué du conseil.

Art. 6. La surveillance de la société est confiée à un ou plusieurs commissaires, actionnaires ou non, nommés pour une durée qui ne peut dépasser six ans, rééligibles et toujours révocables.

Art. 7. L'année sociale commence le premier janvier et finit le trente et un décembre de chaque année.

Art. 8. L'assemblée générale annuelle se réunit de plein droit, le premier jeudi du mois d'avril à quinze heures (15.00) à Luxembourg au siège social ou à tout autre endroit à désigner par les convocations.

Si ce jour est férié, l'assemblée se tiendra le premier jour ouvrable suivant.

Art. 9. Les convocations pour les assemblées générales sont faites conformément aux dispositions légales. Elles ne sont pas nécessaires lorsque tous les actionnaires sont présents ou représentés, et qu'ils déclarent avoir eu préalablement connaissance de l'ordre du jour.

Le Conseil d'Administration peut décider que pour pouvoir assister à l'assemblée générale, le propriétaire d'actions doit en effectuer le dépôt cinq jours francs avant la date fixée pour la réunion; tout actionnaire aura le droit de voter en personne ou par mandataire, actionnaire ou non.

Chaque action donne droit à une voix.

Art. 10. L'assemblée générale des actionnaires a les pouvoirs les plus étendus pour faire ou ratifier tous les actes qui intéressent la société.

Elle décide de l'affectation et de la distribution du bénéfice net. Le Conseil d'Administration est autorisé à verser des acomptes sur dividendes en se conformant aux conditions prescrites par la loi.

Art. 11. La loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, ainsi que leurs modifications ultérieures, trouveront leur application partout où il n'y est pas dérogé par les présents statuts.

Dispositions transitoires

1. Le premier exercice social commence le jour de la constitution et se termine le 31 décembre 2000.

2. La première assemblée générale ordinaire annuelle se tiendra en l'an deux mille un.

Souscription et Libération

Les statuts de la société ayant ainsi été arrêtés, les comparants préqualifiés déclarent souscrire les actions comme suit:

1. BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG, S.A., Luxembourg, prénommée, cent dix-neuf actions . . .	119
2. LIREPA S.A., Luxembourg prénommée, une action	<u>1</u>
Total: cent vingt action	120

Le comparant sub. 1) est désigné fondateur, le comparant sub. 2) n'intervient qu'en tant que simple souscripteur.

Toutes les actions ont été entièrement libérées par des versements en espèces, de sorte que la somme de cent vingt mille Euros (EUR 120.000,-) se trouve dès à présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire.

Déclaration

Le notaire-rédacteur de l'acte déclare avoir vérifié l'existence des conditions énumérées à l'article 26 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, et en constate expressément l'accomplissement.

Estimation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, s'élève approximativement à la somme de quatre-vingt-dix mille (LUF 90.000,-) francs luxembourgeois.

Evaluation

Pour les besoins de l'enregistrement le capital social est évalué à quatre millions huit cent quarante mille sept cent quatre-vingt-huit (LUF 4.840.788,-) francs luxembourgeois.

Assemblée générale extraordinaire

Et à l'instant les comparants préqualifiés, représentant l'intégralité du capital social, se sont constitués en assemblée générale extraordinaire à laquelle ils se reconnaissent dûment convoqués, et après avoir constaté que celle-ci était régulièrement constituée, ils ont pris à l'unanimité les résolutions suivantes:

1) Le nombre des administrateurs est fixé à quatre (4) et celui des commissaires à un (1).

2) Sont appelés aux fonctions d'administrateur:

a) Monsieur Albert Pennacchio, attaché de direction, demeurant à Mondercange,

b) Monsieur Guy Baumann, attaché de direction, demeurant à Belvaux,

c) Monsieur Guy Kettmann, attaché de direction, demeurant à Howald,

d) Monsieur Jean Bodoni, ingénieur commercial, demeurant à Strassen.

3) Est appelée aux fonctions de commissaire:

Madame Marie-Claire Zehren, employée de banque, demeurant à Luxembourg.

4) Les mandats des administrateurs et commissaire prendront fin à l'issue de l'assemblée générale annuelle de 2005.

5) Le siège social est fixé à L-2953 Luxembourg, 69, route d'Esch, Luxembourg.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée en une langue d'eux connue aux comparants, connus du notaire instrumentaire par nom, prénom usuel, état de demeure, ils ont signé avec Nous, notaire, le présent acte.

Signé: G. Baumann, A. Pennacchio, S. Citti, J. Gloden.

Enregistré à Grevenmacher, le 11 mai 2000, vol. 509, fol. 37, case 5. – Reçu 48.407 francs.

Le Receveur (signé): G. Schlink.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Grevenmacher, le 15 mai 2000.

J. Gloden.

(26172/213/137) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

LUX SHOES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.

STATUTS

L'an deux mille, le dix-neuf avril.

Par-devant Maître Thyges-Walch, notaire de résidence à Luxembourg en remplacement de son confrère empêché Maître Jacques Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg-Ville, lequel dernier restera dépositaire de la présente minute.

Ont comparu:

1) La société de droit italien dénommée I.P.R. S.p.A. avec siège social à Civitanova Marche (MC), Via Cobetti 3, ici représentée par la société anonyme SOCIETE EUROPEENNE DE BANQUE, ayant son siège social à Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous la section B et le numéro 13.859, elle-même représentée par:

- Monsieur Lino Berti, employé privé, demeurant à Luxembourg,

- Monsieur Laurent Forget, employé privé, demeurant à Luxembourg, en vertu d'une procuration donnée le 18 avril 2000, laquelle procuration, signée ne varietur, restera annexée au présent acte avec lequel elle sera soumise aux formalités de l'enregistrement.

2) Madame Maryse Santini, employée privée, demeurant à Luxembourg.

Lesquels comparants, ès-qualités qu'ils agissent, ont requis le notaire instrumentant d'arrêter, ainsi qu'il suit, les statuts d'une société qu'elles déclarent constituer entre elles comme suit:

Dénomination - Siège - Durée - Objet

Art. 1^{er}. Il est constitué par les présentes une société luxembourgeoise, sous forme de société anonyme.

Elle existera sous la dénomination de LUX SHOES S.A..

Art. 2. Le siège social est établi à Luxembourg.

Art. 3. La société a pour objet la participation, sous quelque forme que ce soit, dans toutes entreprises luxembourgeoises et étrangères, l'acquisition de tous titres et droits, par voie de participation, d'apport, de souscription, de prise ferme ou d'option d'achat et de toute autre manière et entre autres l'acquisition de brevets et licences, leur gestion et

leur mise en valeur ainsi que toutes opérations se rattachant directement ou indirectement à son objet, en empruntant notamment avec ou sans garantie et en toutes monnaies, par la voie d'émissions d'obligations qui pourront également être convertibles et/ou subordonnées et de bons et en accordant des prêts ou garanties à des sociétés dans lesquelles elle aura pris des intérêts.

En outre, la société peut effectuer toutes opérations commerciales, financières, mobilières et immobilières se rattachant directement ou indirectement à son objet ou susceptibles d'en faciliter la réalisation.

Art. 4. La société est constituée pour une durée illimitée.

Elle peut être dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires statuant comme en matière de modification de statuts.

Art. 5. Le capital souscrit est fixé à EUR 31.000 (trente et un mille Euros), représenté par 31 (trente et une) actions d'une valeur nominale de EUR 1.000 (mille Euros) chacune.

Toutes les actions sont au porteur ou nominatives ou choix de l'actionnaire.

Le capital autorisé est fixé à EUR 5.000.000 (cinq millions d'Euros), représenté par 5.000 (cinq mille) actions d'une valeur nominale de EUR 1.000 (mille Euros) chacune.

Le capital autorisé et le capital souscrit de la société peuvent être augmentés ou réduits par décision de l'assemblée générale des actionnaires statuant comme en matière de modification des statuts.

Le Conseil d'Administration est autorisé, pendant une période de cinq ans prenant fin le 19 avril 2005, à augmenter en temps qu'il appartiendra le capital souscrit à l'intérieur des limites du capital autorisé.

Ces augmentations du capital peuvent, ainsi qu'il sera déterminé par le conseil d'administration, être souscrites et émises sous forme d'actions avec ou sans prime d'émission à libérer totalement ou partiellement en espèces, en nature ou par compensation avec des créances certaines, liquides et immédiatement exigibles vis-à-vis de la société ou même, en cas d'autorisation adéquate de l'assemblée ayant décidé la constitution de ces réserves ou primes, par incorporation de bénéfices reportés, de réserves disponibles ou de primes d'émission, ainsi qu'il sera déterminé par le conseil d'administration.

Le conseil d'administration peut déléguer tout administrateur, directeur, fondé de pouvoir ou toute autre personne dûment autorisée pour recueillir les souscriptions et recevoir paiement du prix des actions représentant tout ou partie de cette augmentation de capital.

Chaque fois que le conseil d'administration aura fait constater authentiquement une augmentation du capital souscrit, le présent article sera à considérer comme automatiquement adapté à la modification intervenue.

Art. 6. La société ne reconnaît qu'un titulaire par titre. Si le titre appartient à plusieurs personnes ou s'il est grevé d'un usufruit ou d'un gage, la société a la faculté de suspendre l'exercice des droits y afférents jusqu'à ce qu'une seule personne soit désignée comme étant, à son égard, titulaire de ces droits.

Art. 7. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres au moins, actionnaires ou non. La société est engagée en toute hypothèse par la signature conjointe de deux administrateurs et, en ce qui concerne la gestion journalière, par le préposé à la gestion journalière, le tout sans préjudice de délégations spéciales.

Les opérations de la société sont surveillées par un ou plusieurs commissaires, actionnaires ou non.

Les administrateurs et commissaires sont nommés par l'assemblée générale des actionnaires qui fixe leur nombre et la durée de leur mandat et peut les révoquer en tout temps. Ils sont rééligibles. Au cas où aucune durée n'est fixée lors de la nomination de ces organes, ces organes sont nommés pour une durée d'un an.

Les mandats ne peuvent, sauf réélection, excéder une durée de six années. Ils prennent fin immédiatement après l'assemblée générale ordinaire de l'année de leur expiration.

En cas de vacance d'un poste d'administrateur nommé par l'assemblée, les administrateurs restants ainsi nommés ont le droit d'y pourvoir provisoirement; dans ce cas, l'assemblée générale procède à l'élection définitive lors de sa première réunion.

Art. 8. Le conseil d'administration peut élire un président parmi ses membres. Il peut élire un ou plusieurs vice-présidents. En cas d'empêchement du président ou d'un vice-président, l'administrateur désigné à cet effet par les administrateurs présents le remplace.

Art. 9. Le conseil d'administration se réunit sur la convocation du président du conseil ou d'un vice-président ou de deux administrateurs.

Les réunions ont lieu à l'endroit, au jour et à l'heure désignés dans les avis de convocation.

Le conseil d'administration peut se réunir et statuer valablement, même sans convocation préalable, chaque fois que tous les administrateurs sont présents ou représentés et consentent à délibérer sur les objets portés à l'ordre du jour.

Le conseil d'administration ne peut délibérer valablement que si cinquante pour cent au moins de ses membres participent à la délibération en votant personnellement ou par mandataire. La délibération peut également intervenir par le biais du téléphone ou de la vidéoconférence. Le mandat ne peut être donné qu'à un autre administrateur. Un administrateur peut représenter plusieurs de ses collègues.

Dans le cas où le vote serait exprimé par écrit au moyen de télégrammes, télex ou télécopie, les résolutions doivent recueillir l'unanimité des administrateurs.

Une décision écrite signée par tous les administrateurs est aussi régulière et valable comme si elle avait été adoptée lors d'une réunion du conseil d'administration dûment convoquée et tenue. Une telle décision pourra être documentée par un ou plusieurs écrits séparés ayant le même contenu, signés chacun par un ou plusieurs administrateurs.

Art. 10. Les délibérations du conseil sont constatées par des procès-verbaux signés par deux administrateurs.

Art. 11. Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour faire tous actes d'administration ou de disposition qui intéressent la société. Tout ce qui n'est pas expressément réservé à l'assemblée générale, par la loi ou par les présents statuts, est de sa compétence.

Il peut notamment et sans que la désignation qui va suivre soit limitative, faire et conclure tous contrats et actes nécessaires à l'exécution de toutes entreprises ou opérations qui intéressent la société, donner mainlevée, décider de tous apports, en donner valable quittance, faire et autoriser tous retraits, emprunter même au moyen d'émissions d'obligations.

Art. 12. Le conseil d'administration peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs, en ce qui concerne la gestion journalière, à une ou plusieurs personnes, actionnaires ou non, dont il fixe les conditions d'exercice des pouvoirs par des signataires accrédités par lui, ainsi que les rémunérations spéciales attachées à ces délégations. Lorsque la délégation est faite à un membre du conseil, l'autorisation préalable de l'assemblée générale est requise.

Le conseil peut également conférer tous pouvoirs spéciaux à un ou plusieurs mandataires de son choix, administrateurs ou non.

Art. 13. Les assemblées générales autres que l'assemblée générale ordinaire se tiennent soit au siège social, soit en tout autre lieu indiqué dans la convocation faite par le conseil d'administration.

L'ordre du jour des assemblées générales ordinaires est arrêté par le conseil. L'ordre du jour devra être indiqué dans les convocations.

Le conseil d'administration peut pour la tenue de l'assemblée générale imposer, aux actionnaires souhaitant y assister, de déposer leurs actions cinq jours francs avant l'assemblée.

L'assemblée désigne le président de l'assemblée qui peut être le président du conseil d'administration, un administrateur ou une personne choisie par l'assemblée. Le président de l'assemblée préside le bureau et désigne un secrétaire, actionnaire ou non, chargé de la rédaction de procès-verbal de l'assemblée.

L'assemblée désigne un scrutateur qui peut être actionnaire ou non. Les assemblées générales ordinaires annuelles et les assemblées générales ordinaires convoquées extraordinairement prennent leurs décisions à la majorité des membres présents ou représentés.

Art. 14. L'assemblée générale a les pouvoirs les plus étendus pour faire ou ratifier tous les actes qui intéressent la société.

Art. 15. L'excédent favorable du bilan, déduction faite des frais généraux et d'exploitation, des charges sociales et des amortissements nécessaires, constitue le bénéfice de la société.

Sur le bénéfice net ainsi déterminé, il est prélevé cinq pour cent pour être affecté à la formation du fonds de réserve légale; ce prélèvement cessera d'être obligatoire lorsque le fonds de réserve aura atteint le dixième du capital.

L'affectation à donner au solde du bénéfice sera déterminée annuellement sur proposition du conseil d'administration par l'assemblée générale ordinaire.

Cette affectation peut comporter la distribution de dividendes, la création ou l'alimentation de fonds de réserve, de provision, le report à nouveau, ainsi que l'amortissement du capital sans que le capital exprimé soit réduit.

Les dividendes éventuellement attribués sont payés aux endroits et aux époques déterminés par le conseil d'administration. L'assemblée générale peut autoriser le conseil d'administration à payer les dividendes en toute autre monnaie que celle dans laquelle le bilan est dressé et à déterminer souverainement le taux de conversion du dividende dans la monnaie du paiement effectif.

Le conseil d'administration peut procéder à des versements d'acomptes sur dividendes aux conditions et suivant les modalités fixées par la loi.

Art. 16. Les controverses qui pourraient surgir entre:

- la société et les actionnaires,
- les actionnaires, la société et le conseil d'administration,
- administrateurs,
- actionnaires,

pour des questions internes à la vie même de la société, et à la détention des actions, exception faite de celles qui, selon la loi, ne peuvent pas être compromises, seront déférées à la résolution d'un collège arbitral composé de trois arbitres dont deux seront nommés par les parties intéressées et le dernier, qui aura fonction de président sera désigné par les arbitres nommés préalablement.

En cas de désaccord sur la nomination de l'arbitre qui aura fonction de président, la nomination sera de la compétence du Président du Tribunal d'Arrondissement de et à Luxembourg sur recours de la partie la plus diligente.

Les arbitres décident en étant dispensés de toutes formalités officielles, et doivent émettre leur sentence endéans les 90 jours de leur nomination.

Art. 17. L'assemblée générale entend les rapports des administrateurs et des commissaires et discute les comptes annuels.

Après l'adoption des comptes annuels, l'assemblée générale se prononce par un vote spécial sur la décharge des administrateurs et des commissaires. Cette décharge n'est valable que si le bilan ne contient ni omission, ni indication fautive dissimulant la situation réelle de la société, et, quant aux actes faits en dehors des statuts, que s'ils ont été spécialement indiqués dans la convocation.

Art. 18. L'assemblée générale extraordinaire peut modifier les statuts dans toutes leurs dispositions. Des convocations sont faites dans les formes prescrites pour les assemblées générales ordinaires.

Les assemblées générales extraordinaires sont régulièrement constituées et ne délibèrent valablement qu'autant qu'elles soient composées d'un nombre d'actionnaires ou de mandataires spéciaux d'actionnaires représentant la moitié au moins du capital social et que l'ordre du jour indique les modifications statutaires proposées et le cas échéant, le texte de celles qui touchent à l'objet ou à la forme de la société.

Si la première de ces conditions n'est pas remplie, une nouvelle assemblée peut être convoquée par le conseil d'administration, dans les mêmes formes statutaires; cette convocation reproduit l'ordre du jour en indiquant la date et le résultat de la précédente assemblée.

La seconde assemblée délibère valablement, quel que soit le quorum de présence.

Dans les deux assemblées, les résolutions, pour être valables, devront réunir les deux tiers au moins des voix des actionnaires présents ou représentés.

Art. 19. Les assemblées générales, tant ordinaires qu'extraordinaires peuvent se réunir et statuer valablement, même sans convocation préalable, chaque fois que tous les actionnaires sont présents ou représentés et consentent à délibérer sur les objets portés à l'ordre du jour.

Art. 20. A tout moment, l'assemblée générale extraordinaire peut, sur la proposition du conseil d'administration, prononcer la dissolution de la société. En cas de dissolution de la société, l'assemblée générale extraordinaire règle le mode de liquidation et nomme un ou plusieurs liquidateurs ayant pour mission de réaliser tout l'actif mobilier et immobilier de la société et d'éteindre le passif.

Sur l'actif net provenant de la liquidation après extinction du passif, il sera prélevé une somme nécessaire pour rembourser le montant libéré et non amorti des actions; quant au solde, il sera réparti au prorata entre toutes les actions.

Art. 21. L'année sociale commence le premier jour du mois de janvier et finit le dernier jour du mois de décembre de chaque année.

Art. 22. L'assemblée générale se réunira de plein droit dans la commune du siège social, le deuxième vendredi du mois d'avril à 10.00 heures. Si ce jour est férié, l'assemblée aura lieu le premier jour ouvrable bancaire suivant, à la même heure.

Art. 23. Pour tous les points non réglés aux présents statuts, les parties se soumettent aux dispositions de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et aux lois modificatives.

Dispositions transitoires

Le premier exercice commence le jour de la constitution et se termine le 31 décembre 2000.

La première assemblée générale annuelle se réunira le deuxième vendredi du mois d'avril 2001 à 10.00 heures.

Par exception à l'article 8 des statuts le premier président et le premier vice-président peuvent être nommés par l'assemblée générale à tenir immédiatement après la constitution de la société.

Souscription - Libération

Les statuts de la société ayant ainsi été établis, les comparants déclarent souscrire à toutes les actions représentant l'intégralité du capital social, comme suit:

La société I.P.R. S.p.A., préqualifiée, trente actions	30
Madame Maryse Santini, préqualifiée, une action	<u>1</u>
Total: Trente et une actions	31

Toutes ces actions ont été libérées intégralement par des versements en espèces, de sorte que la somme de EUR 31.000 (trente et un mille Euros) se trouve dès à présent à la libre disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire instrumentant, au moyen d'un certificat bancaire, qui le constate expressément.

Déclaration - Evaluation - Frais

Le notaire soussigné déclare avoir vérifié les conditions prévues par l'article vingt-six de la loi du 10 août 1915, telle que modifiée ultérieurement et en constate expressément l'accomplissement.

Le montant, au moins approximatif, des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, est évalué approximativement à LUF 58.000,-.

Assemblée générale extraordinaire

Les comparants préqualifiés, représentant la totalité du capital souscrit, se considérant comme dûment convoqués, se sont ensuite constitué en assemblée générale extraordinaire.

Après avoir constaté que la présente assemblée est régulièrement constituée, ils ont pris à l'unanimité les résolutions suivantes:

1. Le nombre des administrateurs est fixé à 4 (quatre).

2. Ont été appelés aux fonctions d'administrateurs:

- Monsieur Federico Franzina, employé privé, demeurant à Luxembourg, Président,
- Monsieur Carlo Santoiemma, employé privé, demeurant à Luxembourg, Administrateur,
- Madame Maryse Santini, employée privée, demeurant à Luxembourg, Administrateur,
- Monsieur Lino Berti, employé privé, demeurant à Luxembourg, Administrateur.

Monsieur Federico Franzina, préqualifié, est nommé président.

3. Le mandat des administrateurs est fixé à une année et se terminera lors de l'assemblée générale annuelle à tenir le deuxième vendredi du mois d'avril 2001 à 10.00 heures.

4. La société DELOITTE & TOUCHE S.A., avec siège à L-8009 Strassen, 3, route d'Arlon, est désignée comme commissaire aux comptes en charge de la révision des comptes de la société.

5. Le mandat du commissaire aux comptes est fixé à une année et se terminera lors de l'assemblée générale annuelle à tenir le deuxième vendredi du mois d'avril 2001 à 10.00 heures.

6. L'assemblée autorise dès à présent le conseil d'administration à désigner un ou plusieurs de ses membres comme délégué(s) à la gestion journalière, le(s)quel(s) portera(ont) le titre d'administrateur(s)-délégué(s).

7. Le siège de la société est fixé au 19-21, boulevard du Prince Henri à L-1724 Luxembourg

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, tous connus du notaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, les comparants ont tous signés avec Nous, notaire, la présente minute.

Signé: L. Berti, L. Forget, M. Santini, M. Thyes-Walch.

Enregistré à Luxembourg, le 26 avril 2000, vol. 5CS, fol. 51, case 10. – Reçu 12.505 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée, sur papier libre, à la demande de la société prénommée, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 15 mai 2000.

M. Thyes-Walch.

(26173/208/240) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

NEW CREDITS S.A., Société Anonyme.

Registered office: L-2324 Luxembourg, 4, avenue Jean-Pierre Pescatore.

STATUTES

In the year two thousand, on the twentieth of April.

Before Maître Paul Frieders, notary residing in Luxembourg.

There appeared the following:

1. LUXEMBOURG INTERNATIONAL CONSULTING S.A., in short form INTERCONSULT, having its registered office in Luxembourg, 4, avenue Jean-Pierre Pescatore,

represented by Messrs. Alexis Kamarowsky, company director, residing in Luxembourg and Jean-Marc Debaty, company director, residing in Luxembourg,

2. Mr Jean-Marc Debaty, prenamed.

Such appearing parties have requested the notary to inscribe as follows the articles of association of a société anonyme which they form between themselves:

Title I. - Denomination, Registered office, Object, Duration

Art. 1. There is hereby established a société anonyme under the name of NEW CREDITS S.A.

Art. 2. The registered office of the corporation is established in Luxembourg.

If extraordinary political or economic events occur or are imminent, which might interfere with the normal activity at the registered office, or with easy communication between this office and abroad, the registered office may be declared to have been transferred abroad provisionally until the complete cessation of these abnormal circumstances.

Such decision, however, shall have no effect on the nationality of the corporation. Such declaration of the transfer of the registered office shall be made and brought to the attention of third parties by the organ of the corporation which is best situated for this purpose under such circumstances.

Art. 3. The corporation is established for an unlimited period.

Art. 4. The corporation shall have as its business purpose the holding of participations, in any form whatsoever, in Luxembourg and foreign companies, the acquisition by purchase, subscription, or in any other manner as well as the transfer by sale, exchange or otherwise of stock, bonds, debentures, notes and other securities of any kind, the possession, the administration, the development and the management of its portfolio.

The corporation may participate in the establishment and development of any financial, industrial or commercial enterprises and may render any assistance by way of loan, guarantees or otherwise to subsidiaries or affiliated companies. The corporation may borrow in any form and proceed to the issuance of bonds.

In general, it may take any controlling and supervisory measures and carry out any financial, movable or immovable, commercial and industrial operation which it may deem useful in the accomplishment and development of its purpose.

Title II. - Capital, shares

Art. 5. The corporate capital is set at thirty-one thousand Euros (31,000.- EUR) divided into three hundred and ten (310) shares having a par value of one hundred Euros (100.- EUR) each.

The shares may be created, at the shareholder's option, in certificates representing single shares or in certificates representing two or more shares.

The shares are in registered or bearer form, at the shareholder's option.

The corporation may, to the extent and under the terms permitted by law, purchase its own shares.

The corporate capital may be increased or reduced in compliance with the legal requirements.

Title III. - Management

Art. 6. The corporation is managed by a Board of Directors composed of at least three members, either shareholders or not, who are appointed for a period not exceeding six years by the general meeting of shareholders which may at any time remove them.

The number of directors, their term and their remuneration are fixed by the general meeting of the shareholders.

Art. 7. The Board of Directors will elect from among its members a chairman.

The Board of Directors convenes upon call by the chairman, as often as the interest of the corporation so requires. It must be convened each time two directors so request.

Art. 8. The Board of Directors is invested with the broadest powers to perform all acts of administration and disposition in compliance with the corporate object.

All powers not expressly reserved by law or by the present articles of association to the general meeting of shareholders fall within the competence of the Board of Directors. The Board of Directors may pay interim dividends in compliance with the legal requirements.

Art. 9. The corporation will be bound in any circumstances by the joint signatures of two directors, unless special decisions have been reached concerning the authorised signature in case of delegation of powers or proxies given by the Board of Directors pursuant to article 10. of the present articles of association.

Art. 10. The Board of Directors may delegate its power to conduct the daily management of the corporation to one or more directors, who will be called managing directors.

It may also commit the management of all the affairs of the corporation or of a special branch to one or more managers, and give special powers for determined matters to one or more proxy holders, selected from its own members or not, either shareholders or not.

Art. 11. Any litigations involving the corporation either as plaintiff or as defendant, will be handled in the name of the corporation by the Board of Directors, represented by its chairman or by the director delegated for this purpose.

Title IV. - Supervision

Art. 12. The corporation is supervised by one or several statutory auditors, appointed by the general meeting of shareholders which will fix their number and their remuneration, as well as the term of their office, which must not exceed six years.

Title V. - General meeting

Art. 13. The annual meeting will be held in Luxembourg at the place specified in the convening notices on May 14 of each year at 3.00 p.m. and for the first time in the year 2001. If such day is a legal holiday, the general meeting will be held on the next following business day.

Title VI. - Accounting year, Allocation of profits

Art. 14. The accounting year of the corporation shall begin on the first of January and shall terminate on the thirty first of December of each year, with the exception of the first accounting year, which shall begin on the date of the formation of the corporation and shall terminate on the thirty-first of December 2000.

Art. 15. After deduction of any and all of the expenses of the corporation and the amortizations, the credit balance represents the net profits of the corporation. Of the net profits, five per cent (5 %) shall be appropriated for the legal reserve; this deduction ceases to be compulsory when the reserve amounts to ten per cent (10 %) of the capital of the corporation, but it must be resumed until the reserve is entirely reconstituted if at any time, for any reason whatsoever, it has been touched.

Title VII. - Dissolution, Liquidation

Art. 16. The corporation may be dissolved by a resolution of the general meeting of shareholders. If the corporation is dissolved, the liquidation will be carried out by one or more liquidators, physical or legal persons, appointed by the general meeting of shareholders which will specify their powers and fix their remunerations.

Title VIII. - General provisions

Art. 17. All matters not governed by these articles of association are to be construed in accordance with the law of August 10th, 1915 on commercial companies and the amendments hereto.

Subscription

The articles of association having thus been established, the parties appearing declare to subscribe the whole capital as follows

1. LUXEMBOURG INTERNATIONAL CONSULTING S.A., in short form INTERCONSULT, prenamed,	
three hundred and nine shares	309
2. Mr Jean-Marc Debaty, prenamed, one share	<u>1</u>
Total : three hundred and ten shares	310

All the shares have been paid up to the extent of one hundred per cent (100 %) by payment in cash, so that the amount of thirty-one thousand Euros (31,000.- EUR) is now available to the corporation, evidence thereof having been given to the notary.

Statement

The undersigned notary states that the conditions provided for in article 26 as amended of the law of August 10th, 1915 on commercial companies have been observed.

Costs

The aggregate amount of the costs, expenditures, remunerations or expenses, in any form whatsoever, which the corporation incurs or for which it is liable by reason of its organisation, is approximately 65,000.- LUF.

Extraordinary General Meeting

The above-named persons, representing the entire subscribed capital and considering themselves as duly convoked, have immediately proceeded to hold an extraordinary general meeting.

Having first verified that it was regularly constituted, they have passed the following resolutions by unanimous vote:

1. - The number of directors is fixed at three (3) and the number of auditors at one (1).
2. - The following are appointed directors:
 - Mr Alexis Kamarowsky, company director, residing in Luxembourg, 4, avenue Jean-Pierre Pescatore,
 - Mr Federigo Cannizzaro, lawyer, residing in Luxembourg, 4, avenue Jean-Pierre Pescatore,
 - Mr Jean-Marc Debaty, company director, residing in Luxembourg, 4, avenue Jean-Pierre Pescatore.
3. - Has been appointed statutory auditor:

LUXEMBOURG INTERNATIONAL CONSULTING S.A., in short form INTERCONSULT, with registered office in Luxembourg, 4, avenue Jean-Pierre Pescatore.

4. - Their terms of office will expire after the annual meeting of shareholders of the year 2003.
5. - The registered office of the company is established in L-2324 Luxembourg, 4, avenue Jean-Pierre Pescatore.

The undersigned notary, who understands and speaks English, states herewith that on request of the above appearing parties, the present deed is worded in English, followed by a French version. On request of the same appearing parties and in case of divergences between the English and the French text, the English version will prevail.

Whereof the present notarial deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the persons appearing, known to the notary by their surnames, Christian names, civil status and residences, the said persons appearing signed together with the notary the present deed.

Follows the French version:

L'an deux mille, le vingt avril.

Par-devant Maître Paul Frieders, notaire de résidence à Luxembourg.

Ont comparu:

1) LUXEMBOURG INTERNATIONAL CONSULTING S.A., en abrégé INTERCONSULT, avec siège social à Luxembourg, 4, avenue Jean-Pierre Pescatore, représentée par Messieurs Alexis Kamarowsky, administrateur de sociétés, demeurant à Luxembourg et Jean-Marc Debaty, administrateur de sociétés, demeurant à Luxembourg,

2) Monsieur Jean-Marc Debaty, préqualifié.

Lesquels comparants ont requis le notaire instrumentaire d'acter ainsi qu'il suit les statuts d'une société anonyme qu'ils vont constituer entre eux:

Titre I^{er}. - Dénomination, Siège social, Objet, Durée

Art. 1^{er}. Il est formé une société anonyme sous la dénomination de NEW CREDITS S.A.

Art. 2. Le siège social est établi à Luxembourg.

Lorsque des événements extraordinaires d'ordre politique ou économique de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication aisée de ce siège avec l'étranger se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être déclaré transféré provisoirement à l'étranger jusqu'à cessation complète de ces circonstances anormales.

Toutefois cette mesure ne pourra avoir d'effet sur la nationalité de la société. Cette déclaration de transfert du siège social sera faite et portée à la connaissance des tiers par l'organe de la société le mieux placé pour agir dans de telles circonstances.

Art. 3. La société est établie pour une durée illimitée.

Art. 4. La société a pour objet la prise de participations, sous quelque forme que ce soit, dans des entreprises luxembourgeoises ou étrangères, l'acquisition par achat, souscription ou de toute autre manière, ainsi que l'aliénation par vente, échange ou de toute autre manière de titres, obligations, créances, billets et autres valeurs de toutes espèces, la possession, l'administration, le développement et la gestion de son portefeuille.

La société peut participer à la création et au développement de n'importe quelle entreprise financière, industrielle ou commerciale et prêter tous concours, que ce soit par des prêts, garanties ou de toute autre manière à des sociétés filiales ou affiliées. La société peut emprunter sous toutes les formes et procéder à l'émission d'obligations.

D'une façon générale, elle peut prendre toutes mesures de contrôle et de surveillance et faire toutes opérations financières, mobilières ou immobilières, commerciales et industrielles qu'elle jugera utiles à l'accomplissement ou au développement de son objet.

Titre II. - Capital, actions

Art. 5. Le capital social est fixé à trente et un mille Euros (31.000,- EUR), représenté par trois cent dix (310) actions d'une valeur nominale de cent Euros (100,- EUR) chacune.

Les actions peuvent être créées, au choix de l'actionnaire, en titres unitaires ou en certificats représentatifs de deux ou plusieurs actions.

Les actions sont nominatives ou au porteur, au choix de l'actionnaire.

La société peut procéder au rachat; de ses propres actions dans les termes et aux conditions prévus par la loi.

Le capital pourra être augmenté ou réduit dans les conditions légales requises.

Titre III. - Administration

Art. 6. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres au moins, actionnaires ou non, nommés pour un terme qui ne peut excéder six ans par l'assemblée générale des actionnaires qui peut les révoquer à tout moment.

Le nombre des administrateurs, la durée de leur mandat et leur rémunération seront fixés par l'assemblée générale des actionnaires.

Art. 7. Le conseil d'administration peut élire parmi ses membres un président.

Le conseil d'administration sera convoqué par le président, aussi souvent que les intérêts de la société le requièrent. Il doit être convoqué chaque fois que deux administrateurs le demandent.

Art. 8. Le conseil d'administration a les pouvoirs les plus étendus pour accomplir tous actes d'administration et de disposition en conformité avec l'objet social.

Tous pouvoirs non expressément réservés par la loi ou les présents statuts à l'assemblée générale des actionnaires sont de la compétence du conseil d'administration. Le conseil d'administration est autorisé à payer des acomptes sur dividendes en se conformant aux conditions prescrites par la loi.

Art. 9. La société est engagée en toutes circonstances par les signatures conjointes de deux administrateurs, sans préjudice des décisions à prendre quant à la signature sociale en cas de délégation de pouvoirs et mandats conférés par le conseil d'administration en vertu de l'article 10. des présents statuts.

Art. 10. Le conseil d'administration peut déléguer ses pouvoirs pour la gestion journalière de la société à un ou plusieurs administrateurs, qui peuvent être nommés administrateurs-délégués.

Il peut aussi confier la gestion de toutes les affaires de la société ou d'un département spécial à un ou plusieurs directeurs et conférer des pouvoirs spéciaux pour des affaires déterminées à un ou plusieurs mandataires, choisis parmi ses propres membres ou non, actionnaires ou non.

Art. 11. Tous procès impliquant la société tant en demandant qu'en défendant, seront traités au nom de la société par le conseil d'administration, représenté par son président ou par un administrateur délégué à cet effet.

Titre IV. - Surveillance

Art. 12. La société est surveillée par un ou plusieurs commissaires, nommés par l'assemblée générale des actionnaires qui fixera leur nombre et leur rémunération, ainsi que la durée de leur fonction qui ne pourra excéder six ans.

Titre V. - Assemblée générale

L'assemblée générale annuelle se tiendra à Luxembourg, à l'endroit indiqué dans les convocations, le 14 mai de chaque année à 15.00 heures et pour la première fois en l'an 2001.

Si ce jour est un jour férié légal, l'assemblée générale se tiendra le premier jour ouvrable suivant.

Titre VI. - Année sociale, Affectation des bénéfices

Art. 14. L'année sociale de la société commencera le premier janvier et finira le trente et un décembre de chaque année, à l'exception du premier exercice social, qui commence le jour de la constitution de la société et finira le trente et un décembre 2000.

Art. 15. L'excédent favorable du bilan, déduction faite de toutes charges de la société et des amortissements, forme le bénéfice net de la société. Sur ce bénéfice net cinq pour cent (5%) seront affectés à la réserve légale; ce prélèvement cessera d'être obligatoire lorsque la réserve aura atteint dix pour cent (10 %) du capital social, mais devra être repris jusqu'à entière reconstitution si, à un moment donné et pour quelque cause que ce soit, le fonds de réserve a été entamé.

Titre VII. - Dissolution, Liquidation

Art. 16. La société peut être dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires. En cas de dissolution de la société, la liquidation s'effectuera par un ou plusieurs liquidateurs, personnes physiques ou morales, nommés par l'assemblée générale des actionnaires, qui déterminera leurs pouvoirs et fixera leur rémunération.

Titre VIII. - Dispositions générales

Art. 17. Pour tous les points non réglés par les présents statuts, les parties se réfèrent aux dispositions de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et ses lois modificatives.

Souscription

Les statuts de la société ayant été ainsi constitués, les comparants déclarent souscrire l'intégralité du capital comme suit:

1. LUXEMBOURG INTERNATIONAL CONSULTING S.A., en abrégé INTERCONSULT, préqualifiée, trois cent neuf actions	309
2. Monsieur Jean-Marc Debaty, préqualifié, une action	<u>1</u>
Total : trois cent dix actions	310

Toutes les actions ont été intégralement libérées par des versements en espèces, de sorte que la somme de trente et un mille Euros (31.000,- EUR) se trouve dès maintenant à la disposition de la société, la preuve en ayant été fournie au notaire instrumentaire.

Constatation

Le notaire soussigné constate que les conditions exigées par l'article 26 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, telle que modifiée, ont été observées.

Evaluation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, est évalué à approximativement 65.000,- LUF.

Assemblée générale extraordinaire

Les comparants préqualifiés, représentant l'intégralité du capital social souscrit et se considérant comme dûment convoqués, se sont ensuite constitués en assemblée générale extraordinaire.

Après avoir constaté que la présente assemblée est régulièrement constituée, ils ont pris à l'unanimité les résolutions suivantes:

1. - Le nombre des administrateurs est fixé à trois (3) et celui des commissaires à un (1).

2. - Sont nommés administrateurs:

- Monsieur Alexis Kamarowsky, administrateur de sociétés, demeurant à Luxembourg, 4, avenue Jean-Pierre Pescatore,

- Monsieur Federigo Cannizzaro, juriste, demeurant à Luxembourg, 4, avenue Jean-Pierre Pescatore,

- Monsieur Jean-Marc Debaty, administrateur de sociétés, demeurant à Luxembourg, 4, avenue Jean-Pierre Pescatore.

3. - Est appelée aux fonctions de commissaire aux comptes:

LUXEMBOURG INTERNATIONAL CONSULTING S.A., en abrégé INTERCONSULT, avec siège social à Luxembourg, 4, avenue Jean-Pierre Pescatore.

4. - Le mandats des administrateurs et commissaire prendra fin à l'issue de l'assemblée annuelle des actionnaires qui se tiendra en 2003.

5. - Le siège social de la société est établi à L-2324 Luxembourg, 4, avenue Jean-Pierre Pescatore.

Le notaire soussigné qui comprend et parle l'anglais, constate par les présentes qu'à la requête des comparants, le présent acte est rédigé en anglais suivi d'une version française; à la requête des mêmes comparants et en cas de divergences entre le texte anglais et le texte français, la version anglaise fera foi.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, connus du notaire instrumentaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, ils ont signé le présent acte avec le notaire.

Signé: A. Kamarowsky, J.-M. Debaty, P. Frieders.

Enregistré à Luxembourg, le 25 avril 2000, vol. 123S, fol. 97, case 5. – Reçu 12.505 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée sur papier libre, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 15 mai 2000.

P. Frieders.

(26175/212/282) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

FOR WEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 26, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 59.012.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 15 mai 2000, vol. 536, fol. 74, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

FOR WEST S.A.

Signatures

(26244/058/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

FOR WEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 26, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 59.012.

Extrait des résolutions de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires, tenue en date du 25 juin 1999

L'assemblée générale ordinaire ratifie la cooptation par le conseil d'administration du 10 mai 1999 de M. Frédéric Noel, administrateur de sociétés, demeurant à L-Sanem, aux fonctions d'administrateur, en remplacement de M. Benoît Siro, démissionnaire.

Son mandat prendra fin lors de l'assemblée générale ordinaire relative à l'exercice de l'année 1999.

FOR WEST S.A.

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 15 mai 2000, vol. 536, fol. 74, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(26245/058/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

G.TERMEER HOLDING B.V.

Registered office: L-8210 Mamer, 106, route d'Arlon.

The balance sheet as at June 30, 1999, registered in Luxembourg, on May 15, 2000, vol. 536, fol. 71, case 7, has been deposited at the Record Office of the registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, on May 18, 2000.

As for publication in the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mamer, May 16, 2000.

(26248/695/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 1999.

GEBR. TERMEER BEHEERMAATSCHAPPIJ B.V.

Siège social: L-8210 Mamer, 106, route d'Arlon.

The balance sheet as at June 30, 1999, registered in Luxembourg on May 15, 2000, ovl. 536, fol. 71, case 7, has been deposited at the Trade Register of Luxembourg on May 17, 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mamer, May 16, 2000.

(26251/095/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

GECALUX S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 5, place de la Gare.

R. C. Luxembourg B 22.094.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 16 mai 2000, vol. 536, fol. 11, case 80, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 17 mai 2000.

Pour la société
Signature

(26252/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

G & S S.A., Société Anonyme d'Investissement.

Siège social: L-2520 Luxembourg, 31, allée Scheffer.

R. C. Luxembourg B 31.440.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 15 mai 2000, vol. 536, fol. 75, case 6, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 15 mai 2000.

Signatures.

(26259/000/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

HAKSAN INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2636 Luxembourg, 12, rue Léon Thyès.

R. C. Luxembourg B 52.238.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 17 mai 2000, vol. 536, fol. 76, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

R. P. Pels.

(26260/724/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

H & M REINSURANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1616 Luxembourg, 5, place de la Gare.

R. C. Luxembourg B 27.912.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 novembre 1999, enregistrés à Luxembourg, le 16 mai 2000, vol. 536, fol. 11, case 80, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la Société
Signature

(26263/730/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

HARBOUR TRUST AND MANAGEMENT S.A., Société Anonyme.

Registered office: L-8210 Mamer, 106, route d'Arlon.
R. C. Luxembourg B 38.977.

The balance sheet as at December 31, 1999, registered in Luxembourg on May 15, 2000, vol. 536, fol. 71, case 7, has been deposited at the Trade Register of Luxembourg on May 17, 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
Mamer, May 16, 2000.

(26261/095/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

HARCOS HUNGARIAN ARCHITECTURAL COSTING, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: Luxembourg.
R. C. Luxembourg B 37.915.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 5 mai 2000, vol. 536, fol. 39, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
Luxembourg, le 17 mai 2000.

(26262/567/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

EUGENE HOFFMAN, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2529 Howald, 2, rue des Scillas.
R. C. Luxembourg B 4.275.

Les comptes annuels au 31 décembre 1999, enregistrés à Luxembourg, le 5 mai 2000, vol. 536, fol. 39, case 3, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
Luxembourg, le 17 mai 2000.

Pour la S.à r.l. EUGENE HOFFMAN
FIDUCIAIRE CENTRALE DU LUXEMBOURG S.A.

(26264/503/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

HOTEL-RESTAURANT SIMMER, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-5416 Ehnen, 117, route du Vin.
R. C. Luxembourg B 57.778.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, enregistrés à Luxembourg, le 5 mai 2000, vol. 536, fol. 39, case 3, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
Luxembourg, le 17 mai 2000.

Pour la S.à r.l. HOTEL-RESTAURANT SIMMER
FIDUCIAIRE CENTRALE DU LUXEMBOURG S.A.

(26265/503/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

IMMOBILIERE ARENBERG S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 3, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 39.370.

Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire des Actionnaires du 12 mai 2000

Il résulte du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire de la société anonyme IMMOBILIERE ARENBERG S.A. tenue à Luxembourg, le 12 mai 2000, que:

- décision a été prise d'accepter la démission du Commissaire aux Comptes WOOD APPLETON OLIVER & CO S.A.
- décision a été prise de donner décharge au commissaire aux comptes sortant pour la période de son mandat,
- décision a été prise de nommer WEBER & BONTEMPS S.C.I.V en tant que Commissaire aux comptes.

Pour extrait conforme
Pour la société
Signature

Enregistré à Luxembourg, le 16 mai 2000, vol. 536, fol. 80, case 7. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(26267/729/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

HYDRO SYSTEMS INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.Siège social: L-2210 Luxembourg, 54, boulevard Napoléon 1^{er}.

Il résulte d'une délibération du Conseil d'administration que MM. André Wilwert, diplômé ICHEC Bruxelles, domicilié professionnellement à L-1511 Luxembourg, 121, avenue de la Faïencerie, et Gérard Matheis, MBA, Connecticut, domicilié professionnellement à L-1511 Luxembourg, 121, avenue de la Faïencerie, ont été nommés administrateurs-délégués avec signature individuelle pour la gestion journalière et que M. André Wilwert, préqualifié, a été nommé président du Conseil d'Administration.

Luxembourg, le 22 mars 2000.

Pour avis et conforme
Pour HYDRO SYSTEMS INTERNATIONAL S.A.
KPMG FINANCIAL ENGINEERING

Signature

Enregistré à Grevenmacher, le 24 mars 2000, vol. 510, fol. 11, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur ff. (signé): Signature.

(26266/231/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

I.C.F. S.A., Société Anonyme.Siège social: L-1143 Luxembourg, 2, rue Astrid.
R. C. Luxembourg B 49.687.

Le bilan au 31 mars 1998, enregistré à Luxembourg, le 25 avril 2000, vol. 536, fol. 7, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 17 mai 2000.

(26268/642/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

INTERNATIONAL CONSTRUCTING HOLDING S.A., Société Anonyme.Siège social: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.
R. C. Luxembourg B 28.114.

Constituée aux termes d'un acte reçu par Maître Francis Kessler, notaire de résidence à Esch-sur-Alzette, en date du 25 mai 1988, publié au Mémorial C, numéro 216 du 10 août 1988, dont les statuts ont été modifiés aux termes d'un acte reçu par Maître Francis Kessler, préqualifié, en date du 30 octobre 1990, publié au Mémorial C, numéro 125 du 14 mars 1991, au capital social de trois cent mille dollars des Etats-Unis d'Amérique (USD 300.000,-), représenté par trois cents (300) actions d'une valeur nominale de mille dollars des Etats-Unis d'Amérique (USD 1.000,-) chacune.

DISSOLUTION*Extrait*

Il résulte d'un acte reçu par Maître Francis Kessler, préqualifié, en date du 3 mai 2000, enregistré à Esch-sur-Alzette, le 11 mai 2000, volume 858 folio 98, case 6, que la société anonyme INTERNATIONAL CONSTRUCTING HOLDING S.A., avec siège social à L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, section B numéro 28.114, a été dissoute par décision de l'actionnaire unique, lequel a déclaré qu'il n'existe plus de passif et que la liquidation de la société peut être considérée comme définitivement clôturée, que les livres et documents de la société seront conservés à l'ancien siège social de la société, pendant cinq (5) ans. Pour extrait conforme, délivré aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Esch-sur-Alzette, le 16 mai 2000.

F. Kessler.

(26269/219/25) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

JEP HOLDING S.A., Société Anonyme.Siège social: L-1471 Luxembourg, 400, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 60.464.

L'Assemblée Générale Annuelle reportée des actionnaires du 8 mai 2000 a décidé de nommer la FIDUCIAIRE BILLON, S.à r.l., 398, route d'Esch, L-1471 Luxembourg en tant que commissaire en remplacement de COOPERS & LYBRAND S.C., pour une durée venant à échéance lors de l'Assemblée générale annuelle des actionnaires approuvant les comptes annuels au 30 septembre 1999 et de transférer le siège social du 16, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg au 400, route d'Esch, L-1471 Luxembourg.

Enregistré à Luxembourg, le 16 mai 2000, vol. 536, fol. 79, case 7. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(26279/581/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 mai 2000.

30331

LUXEX, Société Anonyme.

Siège social: L-2546 Luxembourg, 5, rue C.M. Spoo.
R. C. Luxembourg B 65.332.

Messieurs les Actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE ANNUELLE

qui se tiendra au siège social de la société à Luxembourg, 5, rue C.M. Spoo, le jeudi 21 septembre 2000 à 11.00 heures, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapports du Conseil d'administration et du Commissaire aux comptes sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1999;
2. Examen et approbation des comptes annuels au 31 décembre 1999;
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux comptes;
4. Affectation des résultats;
5. Nominations statutaires;
6. Divers.

I (03749/546/19)

Le Conseil d'Administration.

SERAYA S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1150 Luxembourg, 287, route d'Arlon, Centre Descartes.
R. C. Luxembourg B 56.549.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui aura lieu le 27 septembre 2000 à 15.00 heures, au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire;
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 30 juin 2000;
3. Décharge à donner aux administrateurs et au commissaire;
4. Réélection des administrateurs et du commissaire;
5. Divers.

I (03788/660/16)

Pour le Conseil d'Administration.

SOCIETE FINANCIERE DE LA CHAUSSEE S.A., Société Anonyme.

Registered office: L-2311 Luxembourg, 3, avenue Pasteur.
R. C. Luxembourg B 66.319.

The shareholders are convened hereby to attend the

ORDINARY GENERAL MEETING

of the company, which will be held at the head office, on 21 September 2000 at 11.00.

Agenda:

1. To approve the reports of the Board of Directors and of the Statutory Auditor at 31 December 1999.
2. To approve the balance sheet as at 31 December 1999, and profit and loss statement as at 31 December 1999.
3. Discharge to the Directors and the Statutory Auditor in respect of the carrying out of their duties during the fiscal year ending 31 December 1999.
4. Miscellaneous.

I (03817/005/16)

The Board of Directors.

MAGINVEST S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 59.475.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui se tiendra le jeudi 28 septembre 2000 à 11.00 heures au siège social avec pour

Ordre du jour:

- Rapport de gestion du Conseil d'Administration,
- Rapport du commissaire aux comptes,

- Approbation des comptes annuels au 31 mars 2000 et affectation des résultats,
- Quitus à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes,
- Autorisation à conférer au Conseil d'Administration de convertir le capital social de la société de LUF en EURO dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998.

Pour assister ou être représentés à cette assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres cinq jours francs avant l'Assemblée au siège social.

I (03840/755/19)

Le Conseil d'Administration.

INTERNODIUM S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 59.474.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui se tiendra le jeudi 28 septembre 2000 à 10.00 heures au siège social avec pour

Ordre du jour:

- Rapport de gestion du Conseil d'Administration,
- Rapport du commissaire aux comptes,
- Approbation des comptes annuels au 31 mars 2000 et affectation des résultats,
- Quitus à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes,
- Autorisation à conférer au Conseil d'Administration de convertir le capital social de la société de LUF en EURO dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998.

Pour assister ou être représentés à cette assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres cinq jours francs avant l'Assemblée au siège social.

I (03841/755/19)

Le Conseil d'Administration.

SANTAR HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 57.446.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

L'ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le 10 octobre 2000 à 11.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

«Décision à prendre en vertu de l'article 100 de la loi sur les sociétés commerciales.»

L'assemblée générale ordinaire du 3 juillet 2000 n'a pu délibérer valablement sur ce point de l'ordre du jour, le quorum requis par la loi n'ayant pas été atteint.

L'assemblée générale extraordinaire du 10 octobre 2000 délibérera valablement quelle que soit la portion du capital représenté.

I (03844/534/16)

Le Conseil d'Administration.

DWELLING HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 19, rue du Kirchberg.
R. C. Luxembourg B 58.152.

Les Actionnaires sont convoqués par le présent avis à

L'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le 21 septembre 2000 à 11.00 heures au siège social à Luxembourg, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire.
4. Divers.

I (03864/696/15)

Le Conseil d'Administration.

SCI TECH, Société d'Investissement à Capital Variable (in liquidation).
Registered office: L-1330 Luxembourg, 58, boulevard Grande-Duchesse Charlotte.
R. C. Luxembourg B 20.058.

The Shareholders of SCI TECH (the «Company») are hereby convened to attend an

EXTRAORDINARY GENERAL MEETING

to be held at the registered office, 58, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1330 Luxembourg on *25th September 2000*, at 2.30 p.m., with the following agenda:

Agenda:

1. To hear the report of the liquidator on the liquidation of the Company;
2. To appoint PricewaterhouseCoopers, S.à r.l. as the auditor to the liquidation of the Company;
3. To hold a subsequent Extraordinary General Meeting of Shareholders to receive the report of the auditor to the liquidation, to discharge the liquidator, the directors and auditors, and to close the liquidation

In order to take part at the meeting, the owner of bearer shares must deposit their shares no later than 21st September 2000 at the registered office of the Company or at a credit institution.

Shareholders wishing to attend and vote at the meeting should inform CITIBANK (LUXEMBOURG) S.A., 58, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1330 Luxembourg in writing of their intention no later than 21st September 2000.

All Shareholders are entitled to attend and vote and are entitled to appoint proxies to attend and vote instead of them. A proxy need not be a member of the Company. To be valid a form of proxy must be lodged with CITIBANK (LUXEMBOURG) S.A., 58, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1330 Luxembourg, for the attention of Mrs Sophie Coccetta at your earliest convenience but in any case prior to 21st September 2000 at 5.00 p.m.

The meeting requires no quorum and resolution will be passed at a simple majority of the shares present or represented at the meeting.

I (03889/755/27)

The Board of Directors.

SCI TECH, Société d'Investissement à Capital Variable (in liquidation).
Registered office: L-1330 Luxembourg, 58, boulevard Grande-Duchesse Charlotte.
R. C. Luxembourg B 20.058.

The Shareholders of SCI TECH (the «Company») are hereby convened to attend an

EXTRAORDINARY GENERAL MEETING

to be held at the registered office, 58, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1330 Luxembourg on *25th September 2000* at 3.30 p.m., with the following agenda:

Agenda:

1. To receive the report of the auditor;
2. To give discharge to the liquidator;
3. To give discharge to the directors and auditors;
4. To decide on close of the liquidation;
5. To decide on the steps to be taken on any amounts owed and payable to the shareholders and unclaimed as at the date of this Meeting;
6. To entrust CITIBANK (LUXEMBOURG) S.A. for the safekeeping for a period of 5 years of the Company's accounting documents, books, registers and other documents;
7. To decide on any other business which be brought before the meeting.

In order to take part at the meeting, the owner of bearer shares must deposit their shares no later than 21st September 2000 at the registered office of the Company or at a credit institution.

Shareholders wishing to attend and vote at the meeting should inform CITIBANK (LUXEMBOURG) S.A., 58, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1330 Luxembourg, in writing of their intention no later than 21st September 2000.

All Shareholders are entitled to attend and vote and are entitled to appoint proxies to attend and vote instead of them. A proxy need not be a member of the Company. To be valid a form of proxy must be lodged with CITIBANK (LUXEMBOURG) S.A., 58, boulevard Grande-Duchesse Charlotte, L-1330 Luxembourg, for the attention of Mrs Sophie Coccetta at your earliest convenience but in any case prior to 21st September 2000 at 5.00 p.m.

The meeting requires no quorum and resolutions will be passed at a simple majority of the shares present or represented at the meeting.

I (03890/755/32)

The Board of Directors.

ALBAMAR HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 36.707.

Les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le *14 septembre 2000* à 14.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats aux 31 mars 1999 et 2000.
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire.
4. Divers.

II (03431/795/15)

Le Conseil d'Administration.

GIZMO HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 23, avenue Monterey.
R. C. Luxembourg B 35.650.

Les actionnaires sont convoqués par le présent avis à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui aura lieu le *14 septembre 2000* à 10.00 heures au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du Conseil d'Administration et rapport du Commissaire.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 mars 2000.
3. Décharge aux Administrateurs et au Commissaire.
4. Divers.

II (03432/795/15)

Le Conseil d'Administration.

PROMOCALOR S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 15, rue de la Chapelle.
R. C. Luxembourg B 57.411.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le *14 septembre 2000* à 14.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au commissaire aux comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Autorisation au Conseil d'Administration, dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998, de procéder aux formalités de conversion du capital social (et du capital autorisé) en Euro, d'augmenter le capital social (et le capital autorisé), d'adapter ou de supprimer la désignation de la valeur nominale des actions et d'adapter les statuts en conséquence.
6. Divers.

II (03596/534/19)

Le Conseil d'Administration.

PROMOTHERMIS S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 15, rue de la Chapelle.
R. C. Luxembourg B 25.358.

Messieurs les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra à l'adresse du siège social, le *14 septembre 2000* à 15.00 heures, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Présentation des comptes annuels et des rapports du conseil d'administration et du commissaire aux comptes.
2. Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 décembre 1999.
3. Décharge à donner aux Administrateurs et au commissaire aux comptes.

4. Nominations statutaires.
5. Autorisation au Conseil d'Administration, dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998, de procéder aux formalités de conversion du capital social (et du capital autorisé) en Euro, d'augmenter le capital social (et le capital autorisé), d'adapter ou de supprimer la désignation de la valeur nominale des actions et d'adapter les statuts en conséquence.
6. Divers.

II (03597/534/19)

*Le Conseil d'Administration.***COBRILUX S.A., Société Anonyme.**

Siège social: L-1724 Luxembourg, 9B, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 30.320.

Mesdames et Messieurs les actionnaires de la Société Anonyme sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE

qui se tiendra le jeudi *14 septembre 2000* à 14.30 heures au siège social de la société à Luxembourg, 9B, boulevard du Prince Henri.

Ordre du jour:

- 1) Rapports du Conseil d'Administration et du Commissaire aux Comptes.
- 2) Approbation des comptes annuels et affectation des résultats au 31 mars 2000.
- 3) Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes.
- 4) Nominations statutaires.
- 5) Divers.

Pour assister à l'Assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs titres au porteur cinq jours francs au moins avant la date fixée pour l'Assemblée au siège social, 9B, boulevard du Prince Henri à Luxembourg.

II (03668/000/19)

*Le Conseil d'Administration.***KERGUELEN S.A., Société Anonyme Holding.**

Siège social: Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 37.216.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE STATUTAIRE

qui se tiendra le jeudi *14 septembre 2000* à 10.00 heures au siège social avec pour

Ordre du jour:

- Rapport de gestion du Conseil d'Administration,
- Rapport du commissaire aux comptes,
- Approbation des comptes annuels au 30 juin 2000 et affectation des résultats,
- Quitus à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes,
- Renouvellement du mandat des Administrateurs et du Commissaire aux Comptes.

Pour assister ou être représentés à cette assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres cinq jours francs avant l'Assemblée au siège social.

II (03725/755/18)

*Le Conseil d'Administration.***EGELUX.**

Siège social: L-2016 Luxyembourg, 11, avenue Guillaume.

Messieurs, Mesdames les actionnaires sont priés de bien vouloir assister à

l'ASSEMBLEE GENERALE EXTRAORDINAIRE

qui se tiendra le *21 septembre 2000* à 16.00 heures au siège social 11, avenue Guillaume, L-2016 Luxembourg, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

1. Approbation des comptes de la liquidation.
2. Approbation du projet de distribution
3. Quitus à donner aux liquidateurs.
4. Clôture de la liquidation.
5. Divers.

II (03761/000/17)

Le Liquidateur.

CREDIT SUISSE CAPITAL TRUST (LUX), SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Gesellschaftssitz: L-2180 Luxemburg, 5, rue Jean Monnet.
H. R. Luxemburg B 42.121.

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen, der

ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

der CREDIT SUISSE CAPITAL TRUST (LUX), die am Dienstag, dem 12. September 2000, um 11.00 Uhr am Sitz der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT FUND SERVICE (LUXEMBOURG) S.A., 5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg, stattfinden wird, beizuwohnen und an den Abstimmungen teilzunehmen. Die Punkte der nachfolgenden Tagesordnung kommen zur Abstimmung:

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates
2. Entgegennahme des Berichtes des Buchprüfers
3. Vorlage der Jahresbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 2000
4. Entlastung des Verwaltungsrates
5. Entlastung des Buchprüfers
6. Neuwahl des Verwaltungsrates
7. Neuwahl des Buchprüfers
8. Verschiedenes.

Aktionäre, die dieser Versammlung persönlich beiwohnen und an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Aktien spätestens sieben ganze Tage vor der ordentlichen Generalversammlung, bei der CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A., der CREDIT SUISSE FIRST BOSTON, oder bei einer anderen Zahlstelle zu hinterlegen.

Jeder Aktionär ist berechtigt, an der ordentlichen Generalversammlung teilzunehmen. Er kann sich aufgrund privatschriftlicher Vollmacht, die ebenfalls zum o.g. Zeitpunkt bei einer der obengenannten Adressen eingehen muss, durch einen Dritten vertreten lassen. Jede Aktie gewährt eine Stimme, und die Beschlüsse werden durch einfache Mehrheit der Anwesenden und Abstimmenden gefasst.

II (03812/736/29)

Der Verwaltungsrat.

CREDIT SUISSE EQUITY TRUST (LUX), SICAV, Société d'Investissement à Capital Variable.

Gesellschaftssitz: L-2180 Luxemburg, 5, rue Jean Monnet.
H. R. Luxemburg B 55.713.

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen, der

ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

der CREDIT SUISSE EQUITY TRUST (LUX), die am Donnerstag, dem 14. September 2000, um 11.00 Uhr am Sitz der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT FUND SERVICE (LUXEMBOURG) S.A., 5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg, stattfinden wird, beizuwohnen und an den Abstimmungen teilzunehmen. Die Punkte der nachfolgenden Tagesordnung kommen zur Abstimmung:

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates
2. Entgegennahme des Berichtes des Buchprüfers
3. Vorlage der Jahresbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 2000
4. Entlastung des Verwaltungsrates
5. Entlastung des Buchprüfers
6. Neuwahl des Verwaltungsrates
7. Neuwahl des Buchprüfers
8. Verschiedenes.

Aktionäre, die dieser Versammlung persönlich beiwohnen und an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Aktien spätestens sieben ganze Tage vor der ordentlichen Generalversammlung, bei der CREDIT SUISSE (LUXEMBOURG) S.A., der CREDIT SUISSE FIRST BOSTON, oder bei einer anderen Zahlstelle zu hinterlegen.

Jeder Aktionär ist berechtigt, an der ordentlichen Generalversammlung teilzunehmen. Er kann sich aufgrund privatschriftlicher Vollmacht, die ebenfalls zum o.g. Zeitpunkt bei einer der obengenannten Adressen eingehen muss, durch einen Dritten vertreten lassen. Jede Aktie gewährt eine Stimme, und die Beschlüsse werden durch einfache Mehrheit der Anwesenden und Abstimmenden gefasst.

II (03813/736/29)

Der Verwaltungsrat.